9. Asc. 5534 t (1

~~Georg Beck~~

~~1840.~~

S: Francisce Vatter und Stiffter dreyer Hl: Orden.

Seraphisches Andachts-Buch

für

die Verehrer

des

heiligen Franziskus,

insbesondere

für die Mitglieder

seines

dritten Ordens.

Erster Theil

enthaltend:

Allgemeine Andachten

nebst

dem Kalender.

Mit Gutheissung des Hochwürdigsten Ordinariats Augsburg.

Augsburg, gedruckt bei J. Michael Winter.

1839.

Eggenfelden

Ta 171/28

Mit nöthigsten Aenderungen neu herausgegeben von Ivo Anton Lechner, Pfarrer in Inchenhofen.

Zu haben im Verlage des 3ten Orden in Augsburg.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorbericht.

Es wird den Kindern und Verehrern des heiligen Vaters Franciscus nicht fremd erscheinen, daß die nachstehenden Gebethe seraphische Andachten genannt werden. Das Alterthum hat uns nur einige Gebethlein dieses seraphischen Mannes hinterlassen, welche aus der lateinischen Sprache übersetzt, hier vorgelegt werden; und diese verdienen den Namen seraphisch. Der seraphische Kirchenlehrer Bonaventura, einer der berühmtesten Nachfolger des heiligen Franciscus, hat uns in seinen Schriften mehreres zurück gelassen, woraus wir die Morgen- Abend- Beicht- und Communion-Gebethe entnommen haben; und deßwegen haben wir sie den seraphischen Andachten beigesetzt. Die übrigen, welche zu dem gewöhnlichen Gebrauche dienen, sind dazu bestimmt, daß durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau, als der Mutter der reinen Liebe, eine inbrünstige, vollkommene und seraphische

Liebe erzweckt werde. Der seraphische Eifer der benannten zwei großen Männer war wie aus ihrem Leben und Schriften erhellet, stets beflissen, die Buß und Andacht zu dem Leiden und Kreuz Christi allen Christgläubigen einzupflanzen; darum glauben wir, daß diese Andachten nach ihrem Sinn eingerichtet seyn.

Endlich ist zu Gunsten des dritten Ordens, welchen der seraphische Vater gestiftet hat, die Regel sammt einer kurzen Auslegung, die Ablässe, welche Benedikt der Vierzehnte dieses Namens, römischer Pabst den Brüdern und Schwestern verliehen hat; wie auch die Weiß, die monatlichen Versammlungen zu halten, und das tägliche Ordens-Gebeth zu entrichten, mitbeigesetzt worden. Das ist die Einrichtung und Absicht dieses Gebethbuches, welches alles dasjenige in sich enthält, was die Mitglieder des dritten Ordens zu ihrem gewöhnlichen Gebrauch bedürfen.

Kalender
des
Seraphischen Ordens.

Der Jäner hat 31 Täg.

1. Die Beschneidung unsers Herrn Jesu. Station bei St. Maria über der Tyber. Vollk. Abl.
2. Die Octav des H. Stephanus Mart.
3. Die Octav des H. Johann Evangelist.
4. Die Octav der unschuldigen Kindlein.
5. Der Vorabend der Erscheinung des Herrn. Gedächtniß des H. Telesphorus Pabst Mart.
6. Die Feier der Erscheinung des Herrn. Oder das Fest der H. H. drei Könige. Die Station bei der H. Peterskirche. Vollk. Abl.
7. Des H. Julianus.
8. Des H. Erhardus Bischofes.
9. Des H. Fortunatus.
10. Des H Martianus.
11. Des H. Hyginus Pabst Mart.
12. Der H. Tatiana.
13. Die Octav der Erscheinung.
14. Des Seligen Bernardus a Corleone Kapuziner Ordens Bekenner Vollkommener Ablaß.
15. Des H. Paulus, ersten Eremit. Gedächtniß des H. Maurus Abt.
16. Der H. H. Bernardus und Gesellen 1. Ord, Vollkommener Ablaß.
17. Des H. Antonius Abt.

18. Des

18. Des H. Peterstuhlfeier zu Rom. Gedächtniß der H. Prisca, Jungf. Mart.
19. Des H. Canutus Mart. Gedächtniß der H. H. Marius und Gesell. Mart.
20. Der H. H. Fabian und Sebastian Mart.
21. Der H. Agnes Jungf. und Mart.
22. Der H. H. Vincentius und Anastasius Mart.
23. Der Vermählung der H. Jungfrau Maria. Gedächtniß der H. Emerentiana Jungf. Mart.
24. Des H. Timotheus Bischof Mart.
25. Die Bekehrung des H. Paulus.
26. Des H. Polycarpus Bischof Mart.
27. Des H. Johann Chrysostomus Bischof. Kirchenlehrer.
28. Der H. Agnes das Zweitemal.
29. Des H. Franciscus Salesius Bischof.
30. Der S. Hyacintha Jungf. 2. Ord.
31. Der S. Ludovica Wittwe. 3. Ord. Vollk. Abl.

Den zweiten Sonntag nach den H. Dreikönigen Tag ist das Fest des heiligsten Namen Jesu.

Der Hornung hat 28 Täg.

1. Des S. Andreas von Hyspello 1. Ord. Vollk. Abl.
2. Maria Lichtmeß.
3. Des H. Petrus Nolascus Bekenners. Gedächtniß des H. Blasius Mart.
4. Des H. Joseph a Leonissa Kapuziner Bekenners. Vollkommener Ablaß.
5. Der Seligen Petrus Baptista und seiner Gesell. Mart. 1. Ord. Vollk. Abl.
6. Der H. Agatha Jungf. Mart.
7. Des S. Antonius von Stronconio. Bek. 1. Ord.
8. Des H. Johann von Matha. Bek.
9. Der H. Apollonia Jungf. und Mart.
10. Der H. Scholastica Jungf.
11. Des H. Romualdus Bek.

12. Des

12. Des H. Raymundus von Pennafort Bek.
13. Der S. Angelå Fulg. Wittfrau. Vollk. Abl.
14. Der S. Viridiana Jungf. 3. Ord. Gedåchtniß des H. Valentius Mart.
15. Die Erhebung des H. Antonius von Padua Bek. Vollkommener Ablaß.
16. Der H. Martina Jungf. und Mart.
17. Des H. Marcellus Papst Mart.
18. Des H. Andreas Korsinus Bischof. Gedåchtniß des H. Simeon Bischof Mart.
19. Des H. Konradus 3. Ord.
20. Des H. Ignatii Bischof und Mart.
21. Des S. Matthåus von Agrigent Bischof 1. Ord.
22. Der H. Margaretha von Kortona. 3. Ord. Vollkommener Ablaß.
23. Des H. Peterstulfeier zu Antiochia.
24. Die Feier des H. Apostels Mathias wird am vorhergehenden Sonntag gehalten.
25. Der H. H. Victorinus und Victor Mart.
26. Des H. Alexander Bischof.
27. Der H. H. Abundius und Ernestus.
28. Des H. Romanus Abt.

Der Mårz hat 31 Tåg.

1. Der S. Tobiå Wittwe 3. Ord.
2. Des H. Simplicius Papst.
3. Der H. Kunigundis Jungfrau.
4. Des H. Casimirus Bek. Gedåchtniß des H. Lucius Papst Mart.
5. Des S. Rogerius Bek. 1. Ord.
6. Der S. Koleta Jungf. 2. Ord.
7. Des H. Thomas von Aquino Bek. und Kirchenlehrer.
8. Der H. Rosa von Viterbo Jungf. 3. Ord.
9. Der H. Katharina von Bononien Jungf. 2. Ord. Vollk. Ablaß.
10. Der vierzig heiligen Martyrer.

11. Der

11. Der H. Franzisca Wittwe 3. Ord. Vollk. Abl.
12. Des H. Gregorius Pabstes und Kirchenlehrers.
13. Des H. Johann De Deo. Bek.
14. Die Erhebung des heiligen Bonaventura Kirchenlehrers. 1. Ord.
15. Des H. Longinus.
16. Des H. Heribertus Bischof.
17. Des H. Patritius Bischofes und Bek.
18. Des H. Salvators ab Horta Bek. 1. Ord.
19. Des H. Joseph, Bräutigam der S. Jungf. Maria.
20. Des S. Johann von Parma Bek. 1. Ord.
21. Des H. Benedictus Abt.
22. Des H. Benevenutus Bischofes. 1. Ord.
23. Des H. Cyriacus Mart.
24. Des H. Erzengels Gabriel.
25. Das Fest der Verkündigung der H. Jungf. Maria.
26. Des H. Ludgerus Bischofes.
27. Des H. Rupertus Bischofes.
28. Des H. Rogatus Mart.
29. Der H. Mechtildis.
30. Der S. Angela von Fulgino Wittwe des 3. Ord.
31. Der H. Balbina Jungf.

An dem Freitag vor dem Palmsonntag wird das Fest der sieben Schmerzen der heiligsten Jungfrau Maria begangen.

Der April hat 30 Täg.

1. Des H. Hugo Bischof.
2. Des H. Franciscus von Paula Bek.
3. Des S. Benedictus von Philadcpho Bek. 1. Ord.
4. Des H. Isidorus Bischofes und Bek.
5. Des H. Vincentius Ferrerius Bek.,
6. Des H. Sixtus Pabst.
7. Des H. Epiphanius.

8. Des

8. Des H. Dionysius Bischof.
9. Der H. Maria Cleophe.
10. Des H. Ezechiel.
11. Des H. Leo Pabst und Kirchenlehrers.
12. Des S. Angelus von Clavasio Bek. 1. Ord.
13. Des H. Hermenegildus Mart.
14. Der H. H. Tiburtius, Valerius und Maximus Martyrer.
15. Des S. Lucius Bek. 3. Ord.
16. Des H. Erzengels Raphael.
17. Des H. Anicetus Pabst und Mart.
18. Die Erhebung der H. Elisabeth. 3. Ord. Vollk. Abl.
19. Des H. Wernerus Mart.
20. Des S. Jakob von Bitecto Bek. 1. Ord.
21. Des H. Anselmus Bischof Bek.
22. Der H. H. Soter und Cajus Päbst. Mart.
23. Des H. Georg Mart. Item des S. Egidius, Bek. 1. Ord.
24. Des H. Fidelis von Sigmaring. 1. Ord. Kapuziners und Martyrers. Vollk. Ablaß.
25. Des H. Marcus Evangelist. Station bei St. Peter. Vollk. Ablaß.
26. Der H. H. Cletus und Marcellinus Päbst. Mart.
27. Die Erhebung des H. Paschalis Baylon Bek. 1. Ord.
28. Die Erhebung des H. Petrus von Alcantara. 1. Ord.
29. Des H. Petrus Martyrer.
30. Der H. Katharina von Senis, Jungf.

An dem Freitag vor dem zweiten Sonntag nach Ostern ist das Fest der H. Nägeln und der Speer unsers gekreuzigten Heilandes.

An dem dritten Sonntag nach Ostern ist das Schutzfest des heiligen Joseph.

Sta=

Stations-Ablässe.

Von dem Sonntag Septuagesima an bis nach Ostern.

An dem Sonntag Septuagesima ist die Station bei St. Lorenz vor der Stadt. Vollk. und Seelen-Ablaß.

An dem Sonntag Sexagesima ist die Station bei St. Paul. Vollk. Ablaß.

An dem Sonntag Quinquagesima ist die Station bei St. Peter. Vollk. Ablaß.

An dem Aschermittwoch ist die Station bei St. Sabina. Vollk. Ablaß.

An dem Donnerstag darauf ist die Station bei St. Georg. Unvollk. Ablaß.

An dem Freitag ist die Station bei den H. H. Johann und Paul. Unvollk. Ablaß.

An dem Samstag ist die Station bei St. Triphon. Vollkommener Ablaß.

An dem ersten Sonntag in der Fasten ist die Station bei St. Johann in Lateran. Vollk. Ablaß.

Montag ist die Station bei St. Peter Kettenfeier. Vollkommener Ablaß.

Dienstag ist die Station bei St. Anastasia. Vollk. und Seelen-Ablaß.

Mittwoch ist die Station bei St. Maria major. Vollkommener Ablaß.

Donnerstag ist die Station bei St. Lorenz in Panisperna. Vollk. Ablaß.

Freitag ist die Station bei den H. H. zwölf Aposteln. Vollkommener Ablaß.

Samstag ist die Station bei St. Peter. Vollkommener und Seelen-Ablaß.

An dem zweiten Sonntag in der Fasten ist die Station bei St. Maria Dominica, oder Novicella. V. Abl.

Montag ist die Station bei St. Clemens. Vollk. Abl.

Dienstag ist die Station bei St. Balbina. Unvollk. Abl.

Mittwoch

Mittwoch ist die Station bei St. Cäcilia. Unvollk. Abl.
Donnerstag ist die Station bei St. Maria über der Tiber. Unvollk. Ablaß.
Freitag ist die Station bei St. Vital. Unvollk. Abl.
Samstag ist die Station bei den H. H. Marcellinus und Petrus. Vollkommener und Seelen-Abl.
An dem dritten Sonntag in der Fasten ist die Station bei St. Lorenz vor der Stadtmauer. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Montag ist die Station bei St. Marc. Vollk. Abl.
Dienstag ist die Station bei St. Pudentiana. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Mittwoch ist die Station bei St. Xistus. Vollk. Abl.
Donnerstag ist die Station bei den H. H. Cosma und Damian. Unvollk. Ablaß.
Freitag ist die Station bei St. Lorenz. Unvollk. Abl.
Samstag ist die Station bei St. Susanna. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Am vierten Sonntag ist die Station zu dem heiligen Kreuz. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Montag ist die Station bei den vier Gekrönten. Unvollkommener Ablaß.
Dienstag ist die Station bei dem H. Lorenz in Damaso. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Mittwoch ist die Station bei St. Paul. Vollk. Abl.
Donnerstag ist die Station bei St. Martin de montibus und St. Sylvester. Unvollk. Abl.
Freitag ist die Station bei St. Eusebius und Bibiana. Unvollk. Ablaß.
Samstag ist die Station bei St. Nikolaus in Carcere. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
An dem fünften Sonntag oder Passions-Station bei St. Peter. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Montag ist die Station bei St. Chrysogonus. Unvollkommener Ablaß.
Dienstag ist die Station bei St. Ciriacus, Unvollk. Abl.
Mittwoch ist die Station bei St. Marcell. Unvollk. Abl.

Donnerstag

Donnerstag ist die Station bei St. Apollinar. Unvollkommener Ablaß.
Freitag ist die Station bei St. Stephan in cölio monte. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Samstag ist die Station bei St. Johann ante portam latinam. Vollkommener u. großer Seelen-Abl.
An dem sechsten oder Palmsonntag ist die Station bei S. Johann in Lateran. Vollk. und Seelen-Abl.
Montag ist die Station bei den H. H. Nereus und Achilleus. Vollk. Ablaß.
Dienstag ist die Station bei St. Prisca. Vollk. Abl.
Mittwoch ist die Station bei St. Maria major. Vollkommener Ablaß.
An dem Grünendonnerstag bei St. Johann in Lateran. Zweimal vollkommener Ablaß.
An dem Charfreitag bei dem H. Kreuz. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
An dem Charsamstag bei St. Johann in Lateran. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
An dem heiligen Ostertag ist die Station bei St. Maria major. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Am Ostermontag ist die Station bei St. Peter. Vollkommener Ablaß.
Am Osterdienstag ist die Station bei St. Paul. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Am Mittwoch bei St. Lorenz vor der Stadtmauer. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Am Donnerstag bei den H. H. zwölf Aposteln. Vollkommener und Seelen-Ablaß.
Am Freitag bei St. Maria Rotunda. Unvollk. Abl.
Am Samstag bei St. Johann in Lateran. Vollk. Abl.
An dem weisen Sonntag in Albis bei St. Pancratius. Vollkommener Ablaß.

Der Mai hat 31 Täg.

1. Der H. H. Aposteln Philippus und Jakobus.
2. Des H. Athanasius Bischof.

3. Die

3. Die Erfindung des heiligen Kreuzes. Gedächtniß der H. H. Alexander, Eventius und Theodolus Mart. und des H. Juvenalis Bischof.
4. Der H. Monica Wittwe.
5. Des H. Pius Pabst, Bek.
6. Des H. Johann Evang. vor der lateinischen Pfort.
7. Des H. Stanislaus Bischof und Martyrer.
8. Die Erscheinung des H. Erzengels Michaels.
9. Des H. Gregorius Nazianzenus Bischof.
10. Des H. Antonius Bischof. Gedächtniß der H. H. Gordian und Epimachus Mart.
11. Des H. Gangolphus Mart.
12. Der heiligen Nereus, Achileus, Domitilla, und Pancratius Mart.
13. Des H. Petrus Regalatus Bek. 1. Ord, Vollkommener Ablaß.
14. Des H. Bonifatius Bischof Mart.
15. Des H. Isidorus Mart.
16. Des H. Johann Nepomuk Mart.
17. Des H. Paschalis Baylon Bek. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
18. Des H. Felix Kapuziner Bek. Vollk. Ablaß.
19. Des H. Ivo Bek. 3. Ord.
20. Des H. Bernardinus von Senis. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
21. Des H. Venantius Martyrers.
22. Des H. Petrus Cälestinus Pabst.
23. Des H. Desiderius Bischof.
24. Des S. Johann Bek.
25. Die Erhebung des H. Vaters Franciscus. Gedächtniß des H. Urbanus Pabst. Mart.
26. Des H. Philippus Nerius Bek.
27. Die Octav des H. Bernardinus von Senis.
28. Des H. Venantius Mart.
29. Der H. Maria Magdalena von Pazzis. Jungf.
30. Der S. Humiliana Wittwe. 3. Ord. Gedächtniß des H. Felix Pabst Mart.
31. Des S. Johann von Padro Mart. 1. Ord.

Stations-Ablässe.

An dem Montag vor dem Fest der Himmelfahrt Christi, nämlich an dem ersten Bitt-Tag ist die Station bei St. Maria Major. Unvollk. Ablaß.

An dem folgenden Dienstag als an dem andern Bitt-Tag ist die Station bei St. Johann in Lateran. Unvollk Ablaß.

An dem Vorabend der Himmelfahrt Christi ist die Station bei St. Peter. Unvollk. Ablaß.

An dem Fest der Himmelfahrt Christi bei St. Peter. Vollkommener Ablaß.

An dem Pfingstabend ist die Station bei St. Johann in Lateran. Vollkommener und Seelen-Ablaß.

An dem Pfingstsonntag ist die Station bei St. Peter. Vollkommener Ablaß.

An dem Pfingstmontag bei St. Peter Kettenfeier. Vollkommener Ablaß.

An dem Pfingstdienstag bei St. Anastasia. Vollk. Abl.

An dem nächstfolgenden Mittwoch bei St. Maria Major. Unvollk. Ablaß.

An dem Donnerstag bei St. Lorenz ausser der Stadtmauer. Vollkommener und Seelen-Ablaß.

An dem Freitag bei den H. H. zwölf Aposteln. Vollkommener Ablaß.

An dem Samstag bei St. Peter. Vollkommener und Seelen-Ablaß.

Der Brachmonat hat 30 Täg.

1. Der H. Gregorius Papst Bek.
2. Des H. Ubaldus Bischof. Gedächtniß der heiligen Marcellinus, Petrus und Erasmus Mart.
3. Des S. Andreas von Hyspello Bek. 1. Ord.
4. Des H. Optatus Bischof.
5. Des S. Pacificus Ceredanus Bek. 1. Ord.

6. Der

6. Des H. Norbertus Bischof.
7. Des H. Robertus Abt.
8. Des H. Medardus Bischof.
9. Der H. H. Primus und Felicianus Mart.
10. Der H. Margaritha Königin in Schottland.
11. Des H. Barnabas Apostel.
12. Des S. Guidus Bek. 1. Ord. Gedächtniß der H. H. Basilides, Cyrinus, Nabor und Nazarius Mart.
13. Des H. Antonius von Padua Bek. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
14. Des H. Basilius Bischof.
15. Des H. Johann Facundus Bek. Gedächtniß der H. H. Vitus Modestus, und Crescentia Mart.
16. Der H. Ludgardis Jungf.
17. Des H. Reinerius Einsiedler.
18. Die Erhebung des H. Elzearius. 3. Ord. Gedächtniß der H. H. Marcus und Marsellianus Mart.
19. Der S. Michelina Wittwe 3. Ord. Gedächtniß der H. H. Gervasius und Protasius Mart. Vollkommener Ablaß.
20. Die Octav des H. Antonius. Gedächtniß des H. Silverius, Papst Mart.
21. Des H. Aloysius Gonzaga. Bek.
22. Der H. Juliana Falconeria Jungf. H. Paulus Bischof.
23. Der Vorabend des H. Johann des Taufers.
24. Die feierliche Geburt des H. Johann des Taufers.
25. Des H. Prosper Bek.
26. Der H. H. Johannes und Paulus Mart.
27. Des S. Benevenutus Bek. 1. Ord.
28. Der Vorabend der H. H. Apostel. Item des H. Leo Papst und Bek.
29. Die Feier der H. H. Apostel Petrus und Paulus.
30. Die Gedächtniß des H. Apostels Paulus.

Der Heumonat hat 31 Täg.

1. Die Octav des H. Johann des Taufers.
2. Die Feier der marianischen Heimsuchung. Gedächtniß der H. H. Processus und Martinianus.
3. Des H. Irenäus Bek.
4. Des H. Udalricus Bischof.
5. Des H. Wihelmus Bek.
6. Die Octav der H. H. Apostel Petrus und Paulus.
7. Des S. Laurentius a Brundusio Kapuziners Bek. Vollkommener Ablaß.
8. Der H. Elisabeth Wittwe. Königin in Portugal. 3. Ord.
9. Der S. S. Nicolaus und seiner Gesellen Mart. zu Gorcum. Vollkommener Ablaß.
10. Der H. H. sieben Brüder Mart. und Rufina und Secunda Jungf. und Mart.
11. Des H. Pius Pabst und Mart.
12. Des H. Johann Gualbertus Abt... Gedächtniß der H. H. Nabor und Felix.
13. Des H. Kaisers Henricus Bek.
14. Des H. Bonaventura Bischof und Kirchenlehrers. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
15. Des H. Anacletus Pabst Mart.
16. Der S. Jungf. Maria von dem Karmelberg, oder Scapulierfest.
17. Des H. Alexius Bek.
18. Des S. Simon von Lypnica Bek. 1. Ord. Gedächtniß der H. H. Symphorosa und ihrer sieben Söhne Mart.
19. Des S. Johann von Dukla Bek. 1. Ord.
20. Der H. Margarita Jungf. und Mart.
21. Die Octav des H. Bonaventura. Gedächtniß der H. Praxedis Jungf.

22. Der H. Maria Magdalena.
23. Des H. Apollinaris Bischof und Mart. Gedächtniß des H. Liborius Bischof.
24. Des H. Franciscus Solanus Bek. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
25. Die Feyer des H. Apostels Jakob. Gedächtniß des heiligen Christophorus Mart.
26. Der H. Anna, Mutter der seligsten Jungfrau.
27. Der S. Kunigundis Jungf. 2. Ord. Gedächtniß des H. Pantaleon Mart.
28. Der H. H. Nazarius, Celsus und Victor Mart. auch des H. Innocentius Pabst.
29. Der H. Martha Jungf. Gedächtniß der H. H. Felix Pabst, Simplicius, Faustinus und Beatrix Mart.
30. Des H. Vincentius von Paulo Bek. Gedächtniß der H. H. Abdon und Sennen. Mart.
31. Die Octav des H. Franziscus Solanus.

Der August hat 31 Täg.

1. Peter Kettenfeier. Gedächtniß der H. H. Machabäer Mart.
2. Die Kirchweihe, Portiuncula genannt. Vollkommener Ablaß.
3. Die Erfindung des H. Erzmartyrers Stephanus.
4. Des H. Dominicus Bek.
5. Die Kirchweihe Maria Schnee.
6. Die Verklärung des Herrn. Gedächtniß der H. H. Xystus, Felicissimus und Agapitus Mart.
7. Des H. Cajetanus Bek. Gedächtniß des H. Dominatus Bischof.
8. Der H. Cyriacus, Largus und Smaragdus Mart.
9. Des H. Ignatius Bek. Gedächtniß des H. Romanus Mart.
10. Die Feier des H. Laurentius Mart.
11. Der H. H. Tiburtius und Susanna. Mart.

12. Der H. Klara Jungfrau, Anfängerin des 2. Ord. Vollkommener Ablaß.
13. Der H. H. Hippolytus und Cassianus Mart. Item des S. Petrus Molianus 1. Ord.
14. Des H. Eusebius Bek. Des H. Camillus Bek.
15. Die Feier der Himmelfahrt der allerseligsten Jungfrau Maria.
16. Des H. Rochus Bek. Vollkommener Ablaß.
17. Des H. Liberatus Abt.
18. Der H. Klara von Falkenberg Jungf. Gedächtniß des H. Agapitus Mart.
19. Des H. Ludovicus Bischof 1. Ord. Vollk. Abl.
20. Des H. Bernardus Abt.
21. Des H. Hiacinthus Bek.
22. Die Octav Mariä Himmelfahrt. Gedächtniß der H. H. Timotheus, Hippolitus und Symphorianus Mart.
23. Des H. Philippus Benitius Bek.
24. Die Feier des H. Barthlomäus Apostels.
25. Des H. Ludovicus Königs in Frankreich 3. Ord. Vollkommener Ablaß.
26. Des H. Zephyrinus Pabst und Mart.
27. Des H. Joseph Calasanctius Bek.
28. Des H. Augustinus Bischof und Kirchenlehrers.
29. Die Enthauptung des H. Johann des Taufers.
30. Der H. Helena Wittwe Kaiserin.
31. Des H. Raymundus Nonnatus Bek.

An dem Sonntag unter der Octav Mariä Himmelfahrt ist das Fest des H. Joachim des Vaters der allerseligsten Jungfrau Maria.

Der September hat 30 Täg.

An dem nächsten Sonntag, der an den ersten September stößt, wird das Fest der H. H. Schutzengel gehalten.

1. Der S. Isabella Jungfrau 2. Ord. Gedächtniß des H. Egidius Abt, und der 12 Brüder Mart.

2. Des

2. Des H. Stephanus Königs in Ungarn.
3. Der S. S. Martyrer Johannes und Petrus 1. Ord.
4. Die Erhebung der H. Rosa Jungf. 3. Ord. Vollkommener Ablaß.
5. Der H. Rosa Limana Jungf.
6. Der H. Rosalia Jungf.
7. Des H. Laurentius Justinianus Bischof.
8. Die feyerliche Geburt der seligsten Jungfrau Maria. Gedächtniß des H. Adrianus Mart.
9. Der S. Seraphina Sfortia Wittwe 2. Ord.
10. Des H. Nicolaus Tolentinus.
11. Des S. Bernardus ab Offida Bek. Vollk. Abl.
12. Der H. Johanna Wittwe.
13. Des S. Sanctus Bek. 1. Ord.
14. Die Erhöhung des H. Kreuzes Christi.
15. Die Octav der Geburt der seligsten Jungf. Gedächtniß des H. Nicomedes.
16. Der H. H. Cornelius, Cyprianus, Euphemia und Gesellen, Mart.
17. Die Eindrückung der Wundmalen des H. Vaters Franciscus. Vollkommener Ablaß.
18. Des H. Joseph Cupertinus Bek.
19. Der H. Januarius und Gesellen Mart.
20. Der H. Eustachius und Gesellen Mart.
21. Die Feier des H. Matthäus Evangelisten.
22. Des H. Thomas von Villanavo Bischof. Gedächtniß der H. H. Mauritius u. Gesellen Mart.
23. Des H. Linus Pabstes und Mart. Gedächtniß der H. Thecla Jungf. Mart.
24. Das marianische Fest von der Erlösung der Gefangenen.
25. Des H. Hieronymus Aemilianus Bek.
26. Der S. Lucia Jungf. 3. Ord.
27. Des H. Elzearius Bek. 3. Ord.
28. Des S. Bernardinus von Feltria Bek. 1. Ord.
29. Des H. Erzengels Michaels.
30. Des H. Hieronymus Kirchenlehrers. Auch des H. Otto Bischofes.

Der Oktober hat 31 Täg.

An dem ersten Sonntag in dem Oktober wird das Rosenkranzfest gehalten.

1. Des H. Remigius Bischof Bek.
2. Der H. Cosmas und Damianus Mart.
3. Die Erhebung der H. Mutter Klara Jungf. V. Abl.
4. Des H. Vaters Franciscus Stifters drei heiliger Orden. Vollkommener Ablaß.
5. Des H. Wenceslaus Mart. Gedächtniß der Heiligen Placidus und Gesellen Mart.
6. Des H. Bruno Bek.
7. Der H. Marcus und Gesellen Mart.
8. Der H. Brigitta Wittwe.
9. Der H. Dionysius, Rusticus und Eleutherius Mart.
10. Des H. Franciscus Borgias Bek.
11. Die Octav des H. Vaters Franciscus.
12. Des H. Seraphinus 1. Ord. Vollk. Ablaß.
13. Der H. Daniel und Gesellen Mart. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
14. Des H. Callistus Pabst Mart.
15. Der H. Theresia Jungfrau.
16. Des H. Eduardus Königs und Bek.
17. Der H. Hedwigis Wittwe, Königin in Polen.
18. Des H. Evangelisten Lucas.
19. Des H. Petrus von Alcantara Bek. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
20. Des H. Johann Cantius Bek.
21. Der H. Ursula und ihrer Gesellen Mart. Gedächtniß des H. Hilarion Abt.
22. Des H. Ladislaus von Gielniow Bek. 1. Ord.
23. Des H. Johann Capistranus Bek. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
24. Der H. H. Crispinus und Crispinianus Mart.
25. Der H. Chrysanthus und Daria Mart.

26. Des

26. Des S. Bonaventura a Potentia Bek. Vollkommener Ablaß.
27. Die Erhebung des H. Ivo 3. Orden. Auch des H. Qualfardus.
28. Die Feier der H. H. Apostel Simon und Judas.
29. Des H. Narcissus.
30. Des H. Johannes Bischof Bek.
31. Des H. Wolfgangus Bischof. Bek. Und Vorabend.

Der Wintermonat hat 30 Täg.

1. Das Fest aller Heiligen.
2. Die Gedächtniß aller Seelen.
3. Des H. Malachias Bischof.
4. Des H. Carolus Borromäus Bischof. Gedächtniß der H. Vitalis und Agricola Mart.
5. Der H. H. Zacharias und Elisabeth.
6. Des H. Leonardus Bek.
7. Des H. Wilibrodus Bischof.
8. Die Octav aller Heiligen. Gedächtniß der 4. gekrönten Martyrer.
9. Die Einweihung der Hauptkirche Salvators zu Rom. Gedächtniß des H. Theodorus Mart.
10. Die Erhebung des H. Ludovicus Bischof 1. Ord. Gedächtniß der H. H. Tryphon, Respicius und Nympha Mart.
11. Des H. Martinus Bischof. Gedächtniß des H. Menna Mart.
12. Des H. Didackus Bek. 1. Ord. Vollk. Ablaß.
13. Des H. Martinus Pabst Mart.
14. Des H. Andreas Avellinus Bek.
15. Der H. Gertrud Jungfrau.
16. Der H. Agnes Jungfrau 2. Ord.
17. Der S. Solomea Jungfrau 2. Ord.
18. Die Einweihung der römischen Hauptkirche zu den H. H. Aposteln Petrus und Paulus.

19. Der

19. Der H. Elisabeth Wittwe 3. Ord. Vollkommener Ablaß. Gedächtniß des H. Pontianus Pabst Mart.
20. Des H. Felix von Vallois Bek.
21. Die Feyer Maria Opferung.
22. Der H. Cäcilie Jungfrau Mart.
23. Des H. Clemens Pabst Mart. Gedächtniß der H. Felicitas Mart.
24. Des H. Gregorius Thaumaturgus Bischof. Gedächtniß des H. Chrysogonus Mart.
25. Der H. Katharina Jungfrau Mart.
26. Der S. Delphina Jungfrau 3. Ord. Gedächtniß des H. Petrus von Alexandria Bischof Mart.
27. Der H. Johannes de Burgo in Irland ein Martyrer des 3. Ordens.
28. Des H. Jakob von Marchia Bek. 1. Ord. Vollkommener Ablaß.
29. Aller Heiligen Gedächtniß. Aus den drei Orden begangen. Vollk. Ablaß, nach der Profeßerneuerung.
30. Die Feyer des H. Apostels Andreas.

Das Schutzfest der allerheiligsten Jungfrau Maria wird mehrentheils an dem zweiten Sonntag dieses Monats gehalten.

Der Christmonat hat 31 Täg.

1. Des H. Eligius Bischof.
2. Der H. Bibiana, Jungfrau und Mart.
3. Des H. Franciscus Xaverius Bek.
4. Der H. Barbara Jungfrau Mart.
5. Die Octav des H. Jakob Bek. Gedächtniß des H. Sabbas Abt.
6. Des H. Nicolaus Bischof.
7. Des H. Ambrosius Bischof, Kirchenlehrer.
8. Die Feyer der unbefleckten Empfängniß der H. Jungfrau Maria. Vollkommener Ablaß.

9. Des

9. Des H. Petrus Chrysologus Bischof.
10. Des H. Melchiades Pabst Mart.
11. Des H. Damasus Pabst.
12. Des H. Gabriels Ferretus Bek. 1. Ord.
13. Der H. Lucia Jungf. Mart.
14. Des H. Nicasius Bischof.
15. Die Octav der unbefleckten Empfängniß.
16. Des H. Eusebius Bischof Mart.
17. Des H. Lazarus Bischof.
18. Die Erwartung der jungfräulichen Geburt der H. Maria.
19. Des H. Nemesius Mart.
20. Des H. Christianus Bischof.
21. Die Feier des H. Apostels Thomas.
22. Des H. Spiridion Mart.
23. Des H. Dagobertus König.
24. Vorabend der Geburt des Herrn.
25. Die Geburt unsers Herrn und Heilandes Jesus.
26. Des H. Stephan Erzmartyrers.
27. Die Feier des Apostels u. Evangelisten Johannes.
28. Der H. unschuldigen Kindlein.
29. Des H. Thomas Bischof zu Kantelberg Mart.
30. Des H. Davids Königs und Propheten.
31. Des H. Sylvester Pabst und Bek.

Stations-Ablässe.

Am Quatember Mittwoch, unvollk. Ablaß.
Am Quatember Freitag, vollk. Ablaß.
Am Quatember Samstag, unvollk. Ablaß.
An dem ersten Sonntag in dem Advent ist die Station in der Kirche bei Maria Major. Unvollk. Ablaß.
An dem zweiten Sonntag in dem Advent bei dem H. Kreuz in Jerusalem. Vollk. Ablaß.
An dem dritten Sonntag des Advents bei St. Peter. Unvollk. Ablaß.

An

An dem Quatembermittwoch bei St. Maria Major. Unvollk. Abl.
An dem Quatemberfreitag bei den zwölf Aposteln. Vollkommener Ablaß.
An dem Quatembersamstag bei St. Peter. Unvollk. Ablaß.
An dem vierten Adventssonntag bei den zwölf Aposteln. Vollk. Abl.
An dem H. Christabend bei St. Maria Major. Unvollkommener Ablaß.
An dem H. Christtag, oder Weihnachten ist zu Nachts Vollk. Stationsablaß bei der Krippe. Frühe bei dem andern Meßamt bei St. Anastasia. Vollk. Abl. In dem dritten Meßamt bei St. Maria Major. Vollk. Ablaß.
An dem Fest des H. Stephanus in der Kirche des H. Stephanus in monte cölio. 2mal Vollk. Abl.
An dem Fest des H. Evangelisten Johann bei St. Maria Major. 2mal Vollk. u. Seelen-Ablaß.
An dem Fest der unschuldigen Kindlein bei St. Paul. Vollk. Ablaß.

Anmerkung. Nebst den bestimmten Tagen der Stations-Ablässe sind noch viel unbestimmte Tage, an denen entweder vollkommene oder unvollkommene Ablässe zu gewinnen sind: besonders können die Tertiarien alle Tage vor dem allerheiligsten in unsern Ordenskirchen 6 Vater unser und 6 Ave Maria bethend mit beigesetztem Ehre sey dem Vater, Sohne und heiligen Geiste ꝛc. einen vollkommenen Ablaß gewinnen. So verliehen von Innocens XI. Engelb. Pauck. c. 19. n. 80.
Sollten sie aber wegen Krankheit, Reise oder sonst wichtigen Ursachen gehindert seyn, eine solche Kirche zu besuchen, oder das vorgeschriebene Gebeth zu verrichten, können sie diese Ablässe dennoch gewinnen, wenn sie thun, was ihnen möglich ist, und von ihrem Regel- oder Beichtvater in ein anderes gutes Werk umwandeln lassen. So erklärt Pabst Paulus 5. 1609. 14. November.

Erster Theil.

Seraphische Andachten.

Morgengebethe

aus dem H. Bonaventura entnommen.

1. Erhebung.

Mein Gott! zu dir wache ich, zu dir rufe ich: Geheiliget werde dein Name, der von Ewigkeit der größte, vornehmste und heiligste ist. Alles, was ich heut sehen, hören, verstehen, empfinden, und thun werde, gereiche zu deiner Ehre und zu größerer Erkenntniß deines heiligsten Namens, damit ich von der Eitelkeit befreiet, dich recht erkenne, und eifrig bekenne, inbrünstig liebe, und mein Gemüth zu dir allzeit richte, durch die Verdienste meines Erlösers und Seligmachers, besonders durch die heilige Wunde, welche

welche Jesus an seiner rechten Hand für mich übernommen.

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heilige Wunde deiner rechten Hand, Herr! erbarme dich meiner.

2. Aufopferung.

O Gott, himmlischer Vater! dir opfere ich mein Herz und Gemüth, alle Kräfte meines Leibes und Geistes. Nach dir und deinem Reich sind meine Begierden und Anmuthungen; denn du bist allein schön, gütig, liebreich und unendlich vollkommen. Zieh mich an dich; du bist mein gänzliches Wohlgefallen, mein völliges Vergnügen, meine vollständige Ruhe und Zufriedenheit. Du bist mein; ich bin dein durch die Verdienste meines Erlösers, besonders durch die heilige Wunde seiner linken Hand.

Jesu Christe, für mich am Kreuz gestorben! durch die heilige Wunde deiner linken Hand, Herr! erbarme dich meiner.

3. Reu und Vorsatz.

Heiligster Herr, allmächtiger Gott! dein Wille allein soll geschehen. Fern sey von

von mir, daß ich meinem Eigensinn folge, meinen eigenen Nutzen suche, oder die Menschengunst verlange. Ich bereue von Grund des Herzens, daß ich meinem eigenen Willen so sehr nachgegeben, und den Deinigen so oft und sehr beleidiget habe. Ich erfreue mich, und mit Freuden begehre ich dir, mein Gott und Alles! zu gefallen, und deinem göttlichen Willen nachzuleben. Laß mich dein, und mit dir vereiniget seyn, das bitte ich durch die Verdienste der heiligen Wunde des rechten Fußes meines Erlösers.

Jesu Christe, für mich am Kreuz gestorben! durch die heilige Wunde deines rechten Fußes, Herr! erbarme dich meiner.

4. Heiliges Verlangen.

O Vater der Barmherzigkeit! versage uns unser tägliches Brod nicht! Jesus in dem allerheiligsten Altarssakrament ist das übernatürliche Brod, welches die Freude der Engel, Die Belohnung der Heiligen, die Nahrung der gerechten Seelen, und das Wort des ewigen Vaters ist. Fort mit allen eiteln, schnöden und häßlichen Dingen. Nach dir, o Jesu! hungert und dürstet meine Seel; sey meine Erleuchtung,

Erlösung, Erquickung und vollkommene Zufriedenheit! Gieb mich dir durch die Verdienste deiner heiligen Wunde des linken Fußes

Jesu Christe, für mich am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde deines linken Fußes, Herr! erbarme dich meiner

5. Bitte.

Mein Herr und Gott! Ich bitte inständigst, befreie mich von den vorhergehenden, gegenwärtigen und künftigen Uebeln. Vergieb mir die Sünden und Schulden, die ich angehäuft habe! Ach es reuet mich von Grund meines Herzens, daß ich das höchste, beste Gut erzürnet und beleidiget habe. Ich bitte demüthigst um Verzeihung. Barmherzigster Vater! behüte mich vor den bevorstehenden Gefahren, zu sündigen. Willst du, daß ich heut solle versuchet werden, so laß nicht zu, daß ich in der Versuchung falle und unterliege. Erlöse mich von dem zukünftigen Uebel. Sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf deine Erbarmnisse, und auf das kostbareste Blut meines Erlösers. Erlöse mich von dem Uebel, Amen. Es geschehe durch die Verdienste der Wunde seiner heiligsten Seite.

Jesu

Jesu Christe, für mich am Kreuze gestorben! Durch die heilige Wunde deiner Seite, Herr! erbarme dich meiner.

Gebeth

des heiligen Vaters Franciscus

zu

der heiligsten Jungfrau Maria.

Heilige Jungfrau Maria! du Tochter und Magd des höchsten Königs, und himmlischen Vaters; du heiligste Mutter unsers Herrn Jesu Christi; du Braut des heiligen Geistes! bitt mit dem heiligen Erzengel Michael, und allen Kräften des Himmels, sammt allen Heiligen, bitt für uns deinen heiligsten Sohn, unsern geliebtesten Herrn und Lehrmeister, damit nach dessen allerheiligsten Willen alle meine Gedanken, Worte und Werke heut und allzeit gerichtet und genau vollbracht werden.

Die

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Die gute Meinung.

Die Wahrheit soll in der Wahl, und die Liebe in der Absicht seyn; somit soll alles, auch das Gute mit guter Meinung geschehen, wie der heilige Bonaventura lehret.

Mein Gott, und Alles! Du würdigest dich, mein Vater zu seyn, damit ich dein Kind sey und verbleibe. Was soll ich anderes suchen, verlangen und haben, als dich? Ich eile, seufze, trachte nach deiner väterlichen Güte. Alles sey zu deiner höchsten Ehre, Anbethung und Liebe gerichtet, damit mein Herz von aller Eitelkeit, eitler Einbildung und Absicht gereiniget, dich allein in allen erkenne, meine Gemüthsaugen nur zu dir, dem ewigen Licht richte, dich, der du in Allen bist, und von dem Alles ist, in allen Dingen betrachte, und dein göttliches Wohlgefallen suche. Alles soll wegen und zu deiner größten Ehre und Liebe geschehen und gereichen. Gieb, o Jesu! Gnad dazu.

Weitläufigere gute Meinung,

welche wenigst vor der heiligen Messe mag gemacht werden.

„Mein Gott und Herr! ich werfe mich vor dem Thron deiner göttlichen Majestät nieder,

nieder, glaube an dich als an die ewige Wahrheit, hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit, liebe dich als das höchste und beste Gut. Aus Liebe zu dir richte und fange ich alles an, was nur gut und verdienstlich seyn kann, zu deiner größern Ehre, zur Bezeugung deiner höchsten Gewalt und Herrschaft über alle Geschöpfe, und zum Bekenntniß meiner unterthänigsten Unterwerfung und Abhängigkeit.

Ich vereinige alles Gute mit den unendlichen Verdiensten des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi; wie auch mit den Verdiensten der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen; in der vollkommensten Meinung, die sie gehabt haben, opfere ich dir meinem Herrn und Gott alles zu deiner größten Verehrung, Anbethung, Hochachtung und Liebe auf; ingleichen zur schuldigsten Dankbarkeit für die unzahlbaren Gnaden und Gutthaten, die mir Unwürdigsten sind erwiesen worden, und erwiesen werden.

Hernach opfere ich dir, gerechtester Gott! alles zur Nachlassung aller meiner Sünden auf, welche ich von ganzem Herzen bereue, daß dieselben deine höchste Güte und Majestät so oft und sehr beleidiget haben; aus purer Liebe zu dir hasse, verabscheue und verfluche ich alle meine Fehler,

Nach-

Nachlässigkeiten und Missethaten, weil sie wider dich als das höchste, beste und unendliche Gut laufen; ich nehme mir ernstlich vor, mein Leben eifrig zu bessern, die nächste Gelegenheit zu sündigen zu meiden, besonders heut diesen Fehler N. zu verhüten.

Weil mir aber meine Schwachheit bekannt ist, so opfere ich dir, mein Gott! alles auf zur Erlangung deiner kräftigen Gnade, meine gemachten Vorsätze zu halten, und nach deinem göttlichen Willen zu leben. Herr! nimm mein Bethen und Bitten auf für meine Freund und Feind, für Bekannte und Verwandte, ja für alle Menschen, damit sie auf dem Weg des Heils verbleiben, oder auf demselben und hiedurch zu dem Himmel geführet werden.

Ich bitte auch für die armen Seelen in dem Fegfeuer; schenke ihnen die Strafen und Peinen, welche sie auf dieser Welt durch ihre Sünden verdienet haben. Ich mache hiemit auch die Meinung und habe die Absicht, alle heilige Ablässe, die ich heute gewinnen kann, mir und den armen Seelen zu Nutzen zu machen. Uebrigens überlasse ich mich völlig deiner göttlichen Anordnung, o Herr! deinem heiligen Willen ergebe ich mich. Von deiner Hand nehme ich das Gute und Böse, Leben und

Tod an. In deine Hand empfehle ich meinen Geist. Ich verlange nichts anderes, als daß durch mich und das Meinige in allen gelobet und gepriesen werde, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, Amen."

Andächtige Betrachtung

des

heiligen Bonaventura

bei Anhörung einer heiligen Messe.

Bei dem Anfang des H. Opfers.

Betrachte, daß die weisse und lange Albe des Priesters die größte Unschuld und Reinigkeit Christi andeute; die Gürtel, womit die priesterlichen Lenden umgeben sind, die Jungfrauschaft; die Manipel an der linken Hand die tiefeste Demuth, und die Stola, welche von dem Hals kreuzweis über die Brust hängt, den größten Gehorsam Christi vorstellet. Das Meßgewand ist ein Sinnbild der Liebe gegen Gott und den Nächsten, dessen zwei Theile auf die Freunde und Feinde abzielen, die wir lieben müssen.

O Herr Jesu! der du dich meinetwegen nicht verschonet hast, verwunde mein Herz mit deinen heiligen Wunden, und tränke mein

mein Gemüth mit deinem heiligen Blute so, daß, wo ich mich immer hinwende, dich meinen gekreuzigten Heiland allemal sehe, und was ich sehe, mir nicht anders vorkomme, als wäre es mit deinem kostbarsten Blute gefärbet, damit ich auf dich gänzlich abzielen, nichts als dich finden, nichts als deine Wunden anschauen möge. Dieses soll mein Trost seyn, mit dir mein Herr! gekreuziget zu werden; und dieses mein Mißtrost, etwas neben dir zu betrachten. Gütigster Jesu! mein Herz soll nicht ruhen, bis ich dich meinen Endzweck finde, da wird es allein befriediget seyn, da seine Begierde und sein Verlangen endigen.

Das öffentliche Bekenntniß bei dem Altarantritt.

Ist zugleich ein Bekenntniß, daß Christus, der Gerechte, für den Ungerechten, für unsere Sünden und Schulden das Kreuz und Leiden übernommen habe, damit er uns mit seinem himmlischen Vater aussöhne.

O Gott! du bist meine Stärke. . . Warum gehe ich traurig daher, da mich mein Feind plaget? Sende aus dein Licht und deine Wahrheit: diese leiten und führen mich auf den heiligen Berg zu deinem

Taber-

Tabernackel. Ich will zu dem Altar Gottes gehen, zu Gott, der meine Jugend erfreuet. Ich will dich, mein Gott! loben. . . Ich will dir danken; weil du das Heil meines Angesichtes, und mein Gott bist.

Bei dem Kusse des Altars.

Gedenk, daß das Leiden Christi den wahren Frieden habe verursachet, und dieser den Juden und Heiden sey angekündiget worden. Der Priester geht auf die rechte Seite des Altars; weil Jesus aus Maria der Jungfrau, die von dem königlichen Geblüte abstammte, unsere menschliche Natur angenommen hat.

Herr! wie lang wendest du dein Angesicht von mir ab? Schau auf mich, und erhöre meine Bitt. Mein Herr und Gott! erleuchte meine Augen, daß ich in dem Tod nimmer entschlafe; damit mein Feind nicht etwan sage: Ich bin seiner mächtig worden. . . Aber ich habe auf deine Barmherzigkeit vertrauet. Mein Herz wird in deinem Heil vor Freuden aufspringen; ich will dem Herrn lobsingen, der mir Gutes gethan hat, und den Namen des Allerhöchsten preisen.

Bei dem Kyrie eleison.

Herr Gott Vater! erbarme dich unser.

Herr Jesu, du Sohn Davids! erbarme dich unser.

Herr Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.

Heiliger Vater! der du deinen eingebornen Sohn in die Welt geschickt hast, daß er aus der jungfräulichen Mutter Maria geboren, und wir durch ihn erlöset worden, erbarme dich unser.

Christe Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes! der du dich gewürdiget hast, aus einer unbefleckten Jungfrau die menschliche Natur anzunehmen, erbarme dich unser.

Heiliger Geist! der du die allerseligste Jungfrau Maria mit deiner Gnade erfüllet hast, da sie Christum unsern Herrn empfangen hat; erbarme dich unser, damit wir den neun Chören der Engeln beigesellet werden.

Bei dem englischen Lobgesang Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede sey den Menschen auf der Erden, die eines guten

guten Willen sind. Wir loben, benedeyen, bethen dich an, und preisen dich, sagen dir auch Dank um deiner großen Glorie willen. Herr Gott, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater; Herr du eingeborner Sohn Jesu Christe! Herr Gott, du Lamm Gottes, du Sohn des Vaters, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst! erbarme dich unser! Herr, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, nimm unser Flehen an; der du zu der rechten Hand des Vaters sitzest, erbarme dich unser; weil du Jesu Christe, allein heilig, allein der Herr, allein der Höchste mit dem heiligen Geist in der Glorie Gottes des Vaters bist, Amen.

Vor dem Gebeth

Spricht der Priester: Der Herr sey mit euch, und das Volk antwortet: Und mit deinem Geist. Ein gottseliger Wunsch, daß der Geist Gottes mit dem Geist des Priesters, und der gegenwärtigen Christen sey und verbleibe, damit das folgende Gebeth andächtig zu Gott verrichtet, und von dem Vater durch unsern Herrn und Erlöser Jesus erhöret werde.

Erhöre mein Gebeth, o Gott! wodurch ich flehe, und bitte: Errette meine Seele von der Furcht des Feindes. Du hast mich vor

vor der Versammlung der Gottlosen, und vor dem großen Haufen der Uebelthäter beschirmet. . . Der Gerechte wird sich in dem Herrn erfreuen, und auf ihn hoffen. Dir, o Gott, gebühret das Lobgesang in Sion; und zu Jerusalem wird man die Gelübd bezahlen. Erhöre mein Gebeth; so wird alles Fleisch zu dir kommen.

Die Epistel

Ist manchmal aus dem alten mehrentheils aber aus dem neuen Gesetze genommen, weil beides von dem Herrn, und dessen heiligsten Willen redet; und jenes in Christo erfüllet, dieses von ihm ist gestiftet worden.

Selig ist derjenige, welchen du auserwählet und aufgenommen hast; er wird in deinen Vorhöfen wohnen. Wir werden erfüllet werden mit den Gütern deines Hauses; dein Tempel ist heilig und wunderbarlich in der Gerechtigkeit. Erhöre uns, Gott unser Heiland! auf welchen die ganze Welt an allen Enden vertrauet. . . Du hast das Erdreich heimgesuchet, und dasselbe wohl befeuchtet. Der Strom Gottes ist mit Wasser erfüllet; du hast ihre Speise bereitet, denn also ist ihre Zubereitung. Fülle die Bäche der Erde, und vermehre ihre Gewächse: von

von ihren Regentropfen wird sie ergötzt werden und Früchte bring'en. Du wirst die Krone des Jahres mit deiner Güte segnen, und die Felder werden mit der Fruchtbarkeit erfüllet; die schönen Oerter in der Wüste werden fett, und die Hügel mit Frohlocken erfüllet werden.

Bei dem Evangelium

Betrachte, dieses sey die beste Bothschaft, daß nämlich das göttliche Wort auf diese Welt gekommen sey, den Satan samt seinem Anhange zu vertreiben, alle Irrthümer und Laster auszurotten.

Ich rufe zu dir, o Herr! meine Stimm flehet dich an. Mein Gebeth gieß ich vor deinem Angesicht aus, und meine Trübsal trage ich dir vor. Mein Geist ist kraftlos; und auf dem Weg worauf ich wandle, haben sie mir einen Strick der Versuchung verborgen. . . Herr! zu dir rufe ich: Du bist meine Zuversicht, und mein Theil in dem Land der Lebendigen. . . Errette mich von denen, die mich verfolgen: denn sie sind sehr stark. Führe meine Seele aus dem Kerker, deinen Namen zu bekennen und zu loben. Die Gerechten warten auf mich, bis du mir wieder vergeltest.

Das

Das Credo oder christkatholische Glaubensbekenntniß

Wird nur in den großen Feierlichkeiten gebethet. Erwecke mit dem Priester die Uebung des Glaubens.

Herr, du Gott meines Heils! zu dir rufe ich bei Tag und Nacht. Laß mein Gebeth vor dein Angesicht kommen, neige dein Ohr zu meinem Flehen; denn meine Seele ist mit Uebeln erfüllet, und mein Leben ist nahe zur Hölle gekommen. . . Wird denn Jemand in dem Grab deine Barmherzigkeit erzählen, und deine Wahrheit in dem Verderben? Wird man deine Wunder in der Finsterniß erkennen, und deine Gerechtigkeit in dem Land der Vergessenheit? Ich habe zu dir, o Herr! gerufen; und mein Gebeth soll zu dir am Morgen kommen. Verwirf mein Bitten nicht, und wende dein Angesicht von mir nicht ab; denn ich bin arm und mühselig von meiner Jugend auf; da ich aber erhöhet war, bin ich gedemüthiget und betrübet worden. Herr! eile mir zu helfen.

Vor der Aufopferung

Grüsset der Priester das Volk, und wünschet ihnen die Gnade des Herrn, recht bethen, und das gegenwärtige Opfer recht verrichten zu können. Der Altar deutet das Kreuz Christi an, welches Jesus mit seinem Blut, wie der Bischof den Altarstein mit dem heiligen Oel eingeweihet hat.

Sieh, himmlischer Vater, im Andenken des Lebens und Todes deines eingebornen Sohnes unsers Herrn Jesu Christi opfere ich dir dieses Opfer auf, welches er für das Heil meiner und der ganzen Welt hat dargebracht. Sieh! zu dem Altar deiner Majestät schicke ich dieses lebendige Opfer hinauf, welches du in der größten Erbarmniß zu dem Kreuzaltar gesendet hast, für uns geschlachtet zu werden. Gedenk jenes hochheiligen Schweißes, welcher wie die Blutstropfen auf die Erde gefallen ist. Sieh an jenes jungfräuliche Fleisch, welches mit grausamen Schlägen gegeißelt, mit Backenstreichen geschlagen, mit Geschwülsten entfärbet, mit Speichel beflecket, mit Blut entstaltet, mit Dörnern durchstochen, mit Nägeln durchbohret, und mit einer Lanze verwundet war. Jene Güte, welche deinen Sohn bewogen und überwunden hat, daß er auf der Waag des Kreuzes die Sün-

den

den der ganzen Welt abgewogen hat, eben dieselbe bewege dich, himmlischer Vater! dich über uns Armselige zu erbarmen. Ich bitte, schaue nicht auf unsere Sünden, sondern auf das Angesicht Christi; denn wir bringen unsere Bitte nicht vor im Andenken an unsere Gerechtigkeit, sondern im Hinblicke auf die Menge deiner Erbarmungen. Erbarme dich unser.

In hohen Aemtern wird das Opfer beraucher, anzudeuten, daß das glaubige Volk mit dem Priester ihre Seufzer zu Gott richten soll, damit ihr Opfer und Andacht dem Herrn wohlgefällig sey.

Laß, o Herr! mein Gebeth wie ein Rauchwerk vor deinem Angesicht hinaufsteigen; die Aufhebung meiner Hände sey wie ein Abendopfer. Setze, o Herr! eine Wache an meinen Mund, und eine Thür an meine Lefzen, damit mein Herz nicht zu den boshaften Worten geneigt werde, und die Sünden entschuldige.

Die geheimen Gebethe des Priesters.

Stellen uns das verborgene Leben und die höchste Demuth unseres Heilandes vor.

Deinen Altar, o Herr! will ich umgeben, damit ich die Stimme deines Lobes höre,

höre, und alle deine Wunderthaten erzähle. Ich habe die Zierde deines Hauses, und das Ort deiner Herrlichkeit geliebet. O Gott! nimm meine Seele mit den Gottlosen, und mein Leben mit den blutdürstigen Männern nicht hinweg, in derer Händen die Ungerechtigkeit ist. . . Erlöse mich und sey mir gnädig.

Die laute Präfation

Sinnbildet den Einzug Christi in der Stadt Jerusalem, wobei die Kirche Gott durch Christum unsern Herrn Dank saget, welcher sich für uns erniedriget, während ihm alle himmlische Geister das Lob geben.

Heilig, heilig, heilig ist der dreieinige Gott. Er ist in dem Himmel, auf der Erde und unter der Erde mächtig, in seinem heiligsten Namen beugen sich alle Knie. Heilig ist der Herr, welcher seine Glaubige auf der Erde beschützet, seine Engel in dem Himmelreich, und alle Heilige mit unaussprechlichen Freuden erfüllet. Gebenedeyt sey, der da kommt in dem Namen des Herrn! Er hat das menschliche Fleisch für unser Heil angenommen, und das schwere Kreuz auf seiner Schulter getragen. Osanna in der Höhe. Heile und heilige uns.

Bei

Bei dem Canon

Machet der Priester drei Kreuzzeichen über die Hostien und den Wein; weil Jesus dreimal dem Kreuz und Leiden übergeben worden 1. von seinem himmlischen Vater, 2. von seinem freien Willen, und 3. von dem Verräther Judas. Jesus ist die heiligste Gab und das unbefleckte Opfer, welches Gott dem himmlischen Vater für die allgemeine Kirche, für die Vorsteher derselben, für die Gegenwärtigen ja für alle Christglaubigen, besonders für diejenigen dargebracht und aufgeopfert wird, für welchen die Meinung gemacht wird.

Würdige dich, o gütigster Vater! uns wegen deines eingebornen Sohnes zu erhören, die wir wegen unsern Sünden nicht würdig sind, erhöret zu werden. Verleih deiner Kirche den Frieden, damit sie geschützet sey! Wirst du sie unter deinen Schutz nicht nehmen; so wacht derjenige umsomst, welcher sie beschützen will. Vereinige dieselbe in ihren Gliedern, hohen und niedern Standespersonen, deren Glaube und Andacht dir bekannt ist; verbessere in ihnen, was du weißt, daß bei ihnen müsse verbessert werden. Allmächtiger Gott! in tiefester Demuth und liebvoller Inbrunst opfere ich dieses Opfer für alle Lebendige und Abgestorbene auf, besonders für diejenigen, für welche

welche ich zu bethen schuldig bin. Ordne meine Lebenstage in deinem Frieden; befreie mich von der ewigen Verdammniß; und zähle meine Seele unter die Zahl deiner Auserwählten.

Bei der heiligen Wandlung

Wird die heilige Hostie, und der Kelch, worin unter den Gestalten des Brodes und Weines der wahre Leib und Blut Christi mit Gottheit und Menschheit zugegen ist, in die Höhe gehoben, wie unser Heiland vormal an dem Kreuz erhöhet worden, damit wir die Gnade, welche uns die Sünde verloren hat, wieder erlangen.

Himmlischer Vater! wir haben gesündiget, und dich zum gerechtesten Zorn gereitzet, sieh jetzt auf das Angesicht deines geliebtesten Sohnes, den wir dir hier vorstellen und aufopfern, damit du von dem billigsten Zorn zur Barmherzigkeit bewogen werdest. Wende deine Augen von deinem Sohn nicht ab; sondern gedenk, was du gesagt hast: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich mein Wohlgefallen habe. In dessen Ansehung verbessere in mir, was du zu verbessern erkennst. Bekehre mich zu dir, und wende deinen Zorn von mir ab.

Gebeth des H. Vaters Franziscus unter der Wandlung.

Mein Gott und Herr! himmlischer Vater! sieh auf dieses glorreiche Angesicht und auf die Wunden deines Sohnes Jesu Christi, und erbarme dich meiner und aller Sünder, für welche dein gebenedeyter Sohn und unser Herr sich gewürdiget hat, zu sterben, und für derer Heil und Trost er bei uns in dem heiligsten Altarssakrament verbleiben will, mit dem du Vater und heiliger Geist lebest und regierest in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

Thut der Priester ausdrückliche Meldung der Gedächtniß des Leidens Christi, und opfert dieses herrliche Opfer der göttlichen Majestät auf.

Christe Jesu! Du bist das reinste Opfer, welches die Auserwählten reiniget, das heiligste Opfer, welches die geliebten Seelen heiliget, das unbefleckte Opfer, das unsere Mackel hinwegnimmt; du bist das heilige Brod des ewigen Lebens, du ersättigest die Menschen und Engel, und tränkest sie mit dem Kelch deines kostbaresten Blutes. Reinige und heilige meine schwache Seele: ich

ich verberge mich mit den Gerechten in deine heiligsten Wunden, damit ich vor dir rein und unbefleckt erscheine, das Heil des Leibes und der Seele erlange, und das ewige Leben besitzen möge.

Gleich hierauf neiget sich der Priester, und will uns das größte Geheimniß anzeigen, daß Jesus mit geneigtem Haupt seinen Geist aufgegeben hat.

Allmächtiger Gott! Wir bitten dich in tiefester Unterthänigkeit, nimm dieses heiligste Opfer, deinen eingebornen Sohn, durch die Hand deines heiligen Engels auf; leg es auf deinen höchsten Altar vor dem Angesicht deiner göttlichen Majestät, und gieb denen, die an diesem heiligsten Leib und Blut Theil nehmen, daß sie mit dem himmlischen Segen und mit allen Gnaden erfüllet werden.

Auf dieses folget:

Das Gebeth für die Abgestorbenen, welche in dem Frieden ruhen.

Jesus, du Licht der Welt und Erleuchtung der Lebendigen! Gieb durch dein verdienstliches Leiden und Sterben, daß diejenigen, welche in den wahren Frieden verschieden, und annoch was abzubüßen haben,

von ihren Peinen erlöset, dir in dem Licht des ewigen Lebens gefallen mögen.

Das folgende Gebeth des Priesters für sich und uns Sünder.

Die helle Stimme, womit er bethet, und das Brustklopfen deutet auf den rechten Schächer, welcher zu Christo gebethen: Gedenke meiner, ꝛc. und selig verschieden ist.

Mein Gott! Mein Gott! Sieh auf mich, warum hast du mich verlassen? Die Wort und Werke meiner Sünden sind weit von meinem Heil. . . Du wohnest in dem Heiligthum, du Lob und Ruhm Israels! Auf dich haben unsere Väter gehoffet; sie haben gehoffet, und du hast ihnen aufgeholfen. . . Ich aber bin ein Wurm, und kein Mensch, ein Spott der Leute, und eine Verachtung des Volkes. . . Du, Herr! hast mich aus dem Mutterleib gezogen; du bist meine Zuversicht. . . Und mein Gott! weiche nicht von mir: denn die Trübsal ist sehr nahe; und ist kein anderer, der mir helfe. . . Errette meine Seele. . . Erlöse mich aus dem Rachen des Löwen, . . so will ich deinen Namen meinen Brüdern verkündigen, und in Mitte der Gemeinde preisen.

Das Vater unser rc.

Wird laut gebethet, anzuzeigen, daß Christus nach drei Tagen seiner Begräbniß wieder von dem Tod erstanden sey, und die traurigen Herzen der Jünger wieder belebet und höchst erfreuet habe. Lasset uns bethen, damit in uns die Auferstehung von den Sünden und Fehlern geschehe.

Herr! ich will dich erheben, weil du mich hast aufgenommen, und nicht zugelassen, daß sich meine Feinde über mich erfreuet haben. Herr mein Gott! zu dir habe ich gerufen, und du hast mich gesund gemacht. Herr! du hast meine Seele aus der Hölle herausgeführet, und befreiet von denen, die in die Grube hinunterfahren. Singet dem Herrn Lob, ihr Heilige! und preiset das Andenken seiner Heiligkeit. . . Herr! in deinem Wohlgefallen hast du meiner Zierd die Kraft gegeben. . . Zu dir rufe ich, dich meinen Gott flehe ich an. . . Verwandle mein Weinen in Freude, damit meine Ehr dir singe, und ich kein Leid habe. Herr, mein Gott! ich will dir Dank und Lob ewiglich sagen.

Nach diesem theilet der Priester die heilige Hostie in drei Theile; den Kleinsten davon läßt er in den Kelch und das heilige Blut fallen. Dieses

deutet uns an, daß der Leib Christi in der Auferstehung sich mit der heiligsten Seele wieder vereiniget habe. Die übrigen zwei heiligen Theile auf der Patene stellen uns vor, daß Christus nach seiner Auferstehung auf der Erde annoch gewandelt sey; und daß die wahre Kirche Christi bis an das End der Welt dauern werde.

Christus ist zwar aus Demuth gestorben; dennoch lebet er aus der Kraft seiner Gottheit, in welcher er mit dem Vater allzeit gewesen, niemal von dem Vater abgewichen ist. Jesus ist von den Todten auferstanden; der Tod kann nicht mehr über ihn herrschen. Gieb, o Herr! daß ich nicht mehr mir, sondern dir allein lebe, damit der Tod über mich nicht herrsche.

Was hierauf folget, deutet auf die vierzig Tage, in denen Jesus seinen Jüngern öfters erschienen, ihnen den Frieden gewünschet, von denselben ist erkennt, geliebet und angebethet worden.

O du Lamm Gottes, welches du deinen himmlischen Vater unterthänigst erkannt und ihm bis zu dem Tod des Kreuzes gehorsam geworden, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du deine jungfräuliche Mutter mit kindlicher Ehrerbiethung

biethung erkannt hast, da du sie deinem Jünger Johannes an dem Kreuze empfohlen hast, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du als der Unschuldigste auf die ungerechteste und grausamste Weise bist getödtet worden, und durch deine Unschuld unsere Schuld und Sünden hinwegnimmst, gieb uns den Frieden.

Bei der Kommunion des Priesters

Betrachte, wie Jesus von den Jüngern an der Brechung des gesegneten Brodes sey erkannt worden. Luk. 24. V. 35.

Gütigster Jesu! du willst, daß wir zu dir bethen sollen: Unser tägliches Brod gieb uns heut. Die Liebe gegen uns beweget dich, bei uns unter den sakramentalischen Brodsgestalten zu seyn: du eilest, dich mit uns zu vereinigen, die wir dir nicht den geringsten Vortheil bringen, sondern ein stinkendes Eiter, und unwürdig sind, dein obschon allerschlechtestes Geschöpf genannt zu werden. Warum zaudere ich, bei und mit dir zu seyn, der du doch so sehr verlangest, daß wir dich, das höchste Gut, den schönsten Spiegel ohne Mackel, den größten Trost der Engel erlangen? Du gütigster Jesu! willst

willst, wie du zeigest, nicht zögern, wie soll denn ich länger verweilen. Heut, jetzt begehre ich dich, damit ich dich jetzt, und allezeit habe. Ich verlange und seufze nach dir. Weil du nun eben dieses verlangest, so komme zu mir, weil mein Herz zu dir hinaufsteigt. Sieh, du bist voll der Liebe gegen mich, und bei mir ist die Liebe gegen dich; mithin soll das schwere Gemüth der Liebe dich zu mir, und mich zu dir ziehen, damit die beiderseitige Vereinigung unverweilet geschehe, meine Seele zwischen deinen Armen vor Liebe schmachte, und von der Inbrunst verschlungen werde. Göttliche Speise! Brod der Engel! du willst allzeit bei uns, ja unser seyn, warum solle ich nicht allemal bei dir seyn, um niemal von dir gesöndert zu werden? O Herr! verknüpfe mich mit dir, damit ich von dir niemals abweiche.

Nach der heiligen Kommunion.

Die Jünger haben den Herrn auf dem Oelberg angebethet. Jesus ist gegen den Himmel aufgefahren, sitzet zu der rechten Hand seines himmlischen Vaters, bei dem seine heiligen Wunden für uns bitten.

Singet Gott, ihr Königreiche auf Erden! singet Lob dem Herrn: Preiset euern Gott,

Gott, der gegen Aufgang über den Himmel des Himmels hinauffahrt. Siehe, er wird seiner Stimme die Kraft geben. Gebet Gott die Ehre über Israel; seine Herrlichkeit und seine Kraft ist in den Wolken. Gott ist in seinen Heiligen wunderbar; Gott selbst wird seinem Volk Kraft und Stärke geben. Gott sey gebenedeyt.

Bei dem priesterlichen Segen

Gedenk, daß Christus die Rechtglaubigen segne; an dem jüngsten Tag die Auserwählten benedeyen, und den ewigen Besitz seines himmlischen Reiches ertheilen werde.

Gott erbarme sich unser, und segne uns! Sein Angesicht erleuchte uns, und erbarme sich über uns, damit wir auf Erden seinen Weg und das Heil erkennen. Die Völker sollen dich loben, o Gott! alle Völker sollen dich preisen. . . Es segne uns Gott, unser Gott, Gott segne uns, und es sollen ihn alle Ende der Erde fürchten.

Ehre sey Gott dem Vater, Sohn und heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Be-

Beschluß.

Der allerheiligsten und unzertheilten Dreifaltigkeit, der Menschheit unsers gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der fruchtbaren Reinigkeit der seligsten und glorwürdigsten Jungfrau Maria, den sämmtlichen Schaaren aller Heiligen sey ewiges Lob, Ehr, Kraft und Herrlichkeit von allen Geschöpfen, und uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten, Amen. Selig ist der Leib der Jungfrau Maria, der den Sohn des ewigen Vaters getragen hat; und selig sind die Brüst, die Christum den Herrn gesäuget haben.

Bei dem Eingang und vor dem Ausgang der Kirche sprich mit dem heiligen Vater Franziskus.

Wir bethen dich an, allerheiligster Herr Jesu Christe! hier und in allen deinen Kirchen, die in der ganzen Welt sind, und benedeyen dich; weil du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Andacht

Andacht

bei der sakramentalischen Beicht.

Sage Gott Dank.

Mein Gott und Herr! Ich danke dir aus ganzem Herzen, wegen der unbegreiflichen Gnaden und Gutthaten, daß du mich aus nichts erschaffen, erhalten hast, und annoch erhaltest, daß du mich durch das kostbarste Leben und Blut Jesu Christi erlöset, aus dem Rachen der Hölle gerissen hast, und bis zu der Höhe des Himmels erheben wolltest. Ich danke dir, gütigster Gott, daß du den groben Fehler meiner Undankbarkeit nicht angesehen, die Güte deiner Barmherzigkeit mir nicht entzogen hast. Deine Gnade hat mir das Verlangen verliehen, den Weg deiner Gebothe zu laufen. Meine Seele begehret nach deinen Gesetzen zu aller Zeit zu verlangen.

Bitte um die Gnade der Erleuchtung, mit der Kirche.

O Gott! der du die Herzen der Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligen

Geistes belehret hast, gieb, daß ich in eben demselben Geiste verstehe, was recht ist, und von seiner Tröstung erfreuet werde. Entzünde, o Herr! mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Nieren und Herzen, damit wir dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen möge. O Gott! dem ein jedes Herz offen steht, ein jeder Wille redet, und nichts Geheimes verborgen ist, reinige durch die Eingießung deiner göttlichen Gnade, die Gedanken meines Herzen, damit ich verdiene, dich vollkommen zu lieben, und würdig zu loben.

Gebeth des heiligen Vaters Franziskus.

Großer und glorreicher Gott! mein Herr Jesu Christe! ich bitte, erleuchte die Finsternisse meines Gemüths. . . Gieb mir einen rechten Glauben, eine feste Hoffnung, und eine vollkommene Liebe. Mache, o Herr! daß ich dich so erkenne, daß ich in Allem Alles nach deinem heiligen und wahrhaften Willen vollziehe.

Hier besinn dich, was du mit bösen Gedanken Verlangen, Wort und Werk, wie auch mit Unterlassung der guten Werke wider Gott, wider deinen Nächsten, und wider dich selbst gesündigt habest. Vergiß bei den merklichen Sünden die Art, Zahl und die Umstände nicht.

Bereue

Bereue deine Sünden.

Mein Herr und Gott! ich bereue von Grund des Herzens alle meine begangene Fehler und Laster, meine verübte Beleidigungen und Unbilden. Ich habe eine große Reue, daß ich das Gute, so mir von deiner unendlichen Liebe ertheilet worden, vernachläßiget und verschwendet habe. Eine größere Reue, daß ich meinen Erlöser und Heiland Jesus, der aus Liebe zu mir geboren, und für mich gekreuziget worden, verunbildet, beleidiget und widersprochen habe. Die größte Reue habe ich, weil ich Gott das höchste und beste Gut gering geschätzet, verachtet, seine Geboth übertreten, seine Majestät entehret, die Wahrheit geläugnet, die Güte beleidiget, und Alles, Alles mißhandelt, geschändet und verunstaltet habe; da ich den Gebothen, Urtheilen und der Gewalt Gottes widerstrebet, und alles, was mir wegen Gott zu Dienste steht, die Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, die heilige Schrift sammt andern göttlichen Gaben mißbrauchet habe. O daß ich über mich, wie über einen einzigen Sohn, Leid trüge und bitterlich weinete. Laß Tag und Nacht die Thränen gleich einem Bach fließen; gieb dir keine Ruhe, und laß deinen Augapfel nicht still halten; denn du hast Gott, das höchste, beste und unendliche Gut verlassen, beleidiget und geschmäht.

geschmäht. Herr! ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du nicht verachten.

Mache einen festen Vorsatz.

O göttliche Liebe! Ich nehme mir vor, ich will, ich verlange dich mehr und mehr zu lieben; nimm mein Herz ein, erwärme und entzünde es. O liebwürdigster Herr! mein einziges und brünstiges Verlangen ist nach deinem göttlichen Wohlgefallen; meine heftige und hitzige Begierde ist nach der vollkommenen Gleichförmigkeit mit deinem göttlichen Willen: meine heißesten Seufzer gehen auf die göttliche Inbrunst, ewige Liebe, und liebvolleste Geniessung Gottes. Ich hasse und verabscheue alle Sünden, und nimm mir ernstlich vor, dem sündhaften und gottlosen Wesen völlig abzusagen, und mehr und mehr zu verabscheuen, damit ich mässig, gerecht und gottesfürchtig lebe. Ich will die Mässigkeit in dem Essen, Trinken, Wachen und Schlafen, in der Kleidung, Freud und Traurigkeit emsig beobachten. Ich will die Gerechtigkeit durch den Eifer für die göttliche Ehre und Haltung des göttlichen Gesetzes standhaft betreiben. Ich fange jetzt an, mich der Gottseligkeit zu befleißen; ich will in dem Dienst Gottes eifrig, in dem Bitten und Bethen an-

dächtig,

dächtig, in einem auferbaulichen Lebenswandel, in guten Gesprächen und Sitten beständig seyn. Ich lebe nach der Wahrheit, Sanftmuth und Gerechtigkeit, und deine Hand, o Herr! wird mich wunderbar dazu anleiten.

Nach der Beicht.

Mein Herr und Gott! Ich erkenne und bekenne deine Erbarmungen, die mich nicht verlassen haben. Was soll ich dir erstatten für alles, was du mir erwiesen hast? Du willst, daß ich dich liebe: Wie werde ich würdig und genugsam lieben? Welche Liebe werde ich dir für so viele und große Güter ersetzen, die du mir gegeben hast? Du erzeigest mir deine Güte nicht nur in den Wohlthaten, die du mir wie andern Menschen verliehen hast, sondern auch in den Uebeln und Widerwärtigkeiten, worin ich dich als meinen besondern Liebhaber erkenne, und sowohl in dem guten als übeln Zustand höchlich schätze, lobe und liebe. Du, mein Gott und Alles, hast mir gegeben, daß ich dich erkenne, und die geoffenbarten Wahrheiten von deinen Geheimnissen wisse. Wie viele hat die Finsterniß der Unwissenheit bedecket? Mir aber hast du das Licht der Wissenschaft angezündet. Deine Güte hat mir

die Hand gereicht, daß ich dich besser erkennen, reiner lieben, und dir hitziger nachfolgen könne. Dir sey unendlicher Dank gesagt.

Herr! wo ich mich hinwende, ist mir deine Gnade und Barmherzigkeit zuvorgekommen; und oft hast du mich eilends befreiet, da ich vermeinte, es sey mit mir schon geschehen. Da ich mich verfehlte und irrete, hast du mich zurückgerufen. Da ich unwissend war, hast du mich gelehret; da ich sündigte, hast du mich gestrafet; da ich traurig war, hast du mich getröstet; da ich im Zweifel war, hast du mich gestärket. Da ich gefallen bin, hast du mich wieder aufgehoben; da ich gestanden, hast du mich gehalten; da ich gegangen, hast du mich geführet, da ich zu dir gekommen bin, hast du mich aufgenommen. Alles dieses und tausend andere Wohlthaten hast du, o Herr! mir Unwürdigen erwiesen; es wird mir allemal eine Freud und Vergnügen seyn, an dieselben zu denken, davon zu reden, und dir dafür zu danken, damit ich deine unendliche Güte für alle deine Gnaden und Wohlthaten lobe und liebe. Amen.

Andächtige Erweckung

des

Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

In welchen Tugenden sich ein Christ sowohl vor der Beicht, als vor der heiligen Kommunion üben soll. Die Ablässe, welche diesen gottseligen Uebungen verliehen sind, sieh unten.

Ich glaube an dich, wahrer und lebendiger Gott! der du einfach in der Gottheit, und dreifach in den Personen bist. Ich glaube an Gott Vater, meinen Erschaffer, an Gott Sohn, meinen Erlöser, an Gott heiligen Geist, meinen Heiligmacher. Ich glaube an Gott, als mein letztes Ziel und End, der ein Belohner des Guten, und der gerechteste Bestrafer des Bösen ist. Ich glaube und bekenne jenen allerheiligsten Glauben, den Christus Jesus gelehret, die Apostel geprediget haben, und die römische katholische Kirche hält. Ich bezeuge hiemit, daß ich in diesem heiligen, allein seligmachenden Glauben wolle leben und sterben, weil du Gott denselben hast geoffenbaret, der du allwissend und die ewige Wahrheit bist, die weder kann betrügen, noch mag betrogen werden.

Ich hoffe auf deine unendliche Barmherzigkeit, o Gott, mein einziger und mächtigster Helfer in allen Nöthen des Leibes und der Seele. Ich hoffe auf das kostbareste Blut meines Erlösers Jesu Christi, welches er für mich mit der größten Liebe vergossen hat; du werdest mir alle und jede Sünden meines ganzen Lebens verzeihen, auch deine Gnade und das ewige Leben verleihen; weil du es versprochen hast, der du getreu und allmächtig bist, das Versprochene zu halten und zu erfüllen.

Ich liebe dich, o allerliebwürdigster Gott! o höchstes und unendliches Gut! unermessener Abgrund aller Vollkommenheiten! Ich liebe dich allein wegen deiner wesentlichen und innerlichen Güte, Schönheit und Lieblichkeit. Ich liebe dich, weil du bist, der du bist, der du aller nur möglichen Liebe und Ehre würdig bist. O daß ich dich mit jener allerinbrünstigsten Liebe lieben könnte, mit welcher alle heilige Engel und Selige im Himmel dich lieben und in Ewigkeit lieben werden; mit welcher alle gegenwärtige, künftige und nur mögliche Geschöpfe dich auf der Erde lieben und lieben können, mit aller derer inbrünstigsten Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe.

Aus dieser vereinigten Inbrunst und Liebe gegen dich, o Gott! bereue, hasse, verabscheue, verfluche und widerrufe ich alle und jede Sünden meines ganzen Lebens; weil ich dadurch dich das höchste und beste Gut beleidiget habe. Wollte Gott, ich könnte machen, daß ich dieselben niemal begangen hätte. Ich will lieber sterben, als dich meinen allerliebsten Gott mit einer einzigen besonders tödtlichen Sünde hinfüro beleidigen.

Ich nehme mir ernstlich vor, die heiligen Sakramente der Buße und des Altars öfters zu empfangen. Ich verlange auch nicht anders, als mit der letzten Wegzehrung des heiligsten Leibes und Blutes Jesu Christi versehen, von diesem Leben abzuscheiden, wann es immer deinem göttlichen Willen gefallen wird, mich aus diesem Elend abzufordern. Verleih mir, o Gott! deine Gnade, diese allerheiligste Geheimnisse im Leben und besonders in meiner letzten Krankheit würdig zu empfangen. Auch du, heiligste Jungfrau! die du die göttliche und auch meine Mutter bist, bitte für mich jetzt und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Andacht

Andacht
des
heiligen Bonaventura
bei
der heiligen Kommunion.

Die gute Meinung.

O Gott! der du das allerheiligste Altarssakrament hast eingesetzt, um unser Herz, Seel und all unser Verlangen zu dir zu ziehen, ziehe mich an dich; mein ängstiges Gewissen wendet sich zu dir, als dem würdigsten Versöhnopfer für meine begangene Fehler und gemachte Schulden, damit ich mehr und mehr gereiniget werde. Ich komme zu dir als dem besten Arzt und Helfer; du kennest meine Schwachheit, darum ladest du mich zu der vornehmsten Arznei dieses heiligen Sakramentes ein, damit ich vor meinen Gebrechlichkeiten geschützet und bewahret werde. Ich eile zu dir als meinem größten Wohlthäter, die mir nothwendigen und nützlichen Gnaden und Wohlthaten zu erlangen, den du bist derjenige, welchem

der himmlische Vater nichts abschlägt. Ich nähere mich zu dir, gütigster Heiland! den schuldigsten Dank für alle zeitliche und geistliche Wohlthaten zu erstatten, dich zu ehren, zu loben, und zu lieben. Ja das göttliche Lob, und die göttliche Liebe ist die Ursache, daß ich dich, o höchstes und bestes Gut! empfange. Was haben wir vortrefflicheres der göttlichen Majestät nach ihrer Würde die gehörige Ehre und Liebe zu erstatten? Wie kann ich recht lieben, wenn ich dich, das vollkommenste Gut sakramentalischer Weise nicht empfange? In dieser geistlichen und göttlichen Speise umfange ich dich, umhalse dich, und vereinige mich mit der höchsten Liebe. Mein gänzliches Verlangen und Seufzen geht dahin, daß die Kraft dieser sakramentalischen Liebe mich völlig entzünde, von allen Mängeln und Mackeln reinige, von allen Gefahren befreie, mehr und mehr heilige, und ich von der göttlichen Liebe nimmer geschieden werde. Auf dich, o Jesu! setze ich mein völliges Vertrauen; du bist der Brunnen aller Gnaden, gieß dich in meine Seele aus. Stärke mich, daß ich in allen Tugenden zunehme, dich inbrünstiger liebe, zu der christlichen Vollkommenheit gelange und darin verharre.

Vorbereitung

zu der Betrachtung des bittern Leidens.

"Gütigster Jesu! du hast bei der Einsetzung des heiligsten Altarssakramentes gesagt: Thut dieses zu meinem Gedächtniß. Und dein Apostel versichert uns, daß wir bei der Empfangung deines heiligsten Leibes und Blutes deinen Tod ankündigen. Gieb mir die Gnade, diesen deinen heiligen Willen recht zu erfüllen. Ich will dein bitteres Leiden, Sterben und glorreiches Auferstehen zu Gemüth führen, damit ich deine größte Liebe erkenne, auf deine höchsten Verdienste hoffe, und deine unendliche Inbrunst liebe."

Bei der Betrachtung des letzten Abendmahles sprich:

Herr Jesu Christe! der du deinen Jüngern die Geheimnisse deines allerheiligsten Leibes und Blutes dargegeben, und anstatt des Osterlammes dich selbst uns zur Speise in diesem heiligsten Altarssakramente hinterlassen hast; tilge in uns alle Sünden, Fehler und Mängel, damit wir dieses göttliche Abendmahl würdig empfangen, und zu unserer Hilfe und Heiligung jetzt und allezeit genießen.

Bei-

Bei der Betrachtung der unwürdigen Kommunion des Verräthers Judas.

Herr Jesu! der du dich nicht gescheuet hast, mit dem Verräther Judas zu essen, und von ihm auf das äusserste bist entehret und verunbildet worden; laß nicht zu, daß wir unwürdig kommuniziren, und auf das Neue dich höchlich beleidigen und entehren; sondern gieb uns Kraft unsere Sünden zu bereuen, dich inbrünstigst zu lieben, und mit größter Liebe zu genießen.

Bei der Betrachtung des Oelberges.

Jesu Christe, dessen Schweiß durch die Traurigkeit des Gemüthes auf dem Oelberg ganz blutig geworden ist! gieb meinen Augen die Gabe der Zäher, damit ich meine Sünden und Missethaten recht beweine, ein herzliches Mitleid gegen dein bitteres Leiden habe, und also verdiene, von dir getröstet zu werden.

Bei der Gefangennehmung Christi.

Jesu, mein Heiland und Erlöser! der du aus Liebe zum menschlichen Heile dich

hast lassen gefangen nehmen, verspotten, verspeien, und mit Backenstreichen verunbilden, gieb mir, daß ich alles Kreuz und Leiden aus Liebe zu dir und zur Ehre deines heiligen Namens trage: Zieh mich mit den Banden deiner Liebe, und ich werde dir auf dem Wege deiner Gebothe nachlaufen.

Bei der Geißlung und Krönung.

Herr Jesu Christe! der du die schimpflichsten und empfindlichsten Schläge, Geißelstreiche und die dörnerne Krönung für uns hast ausgestanden! göttlicher Heiland! von deinen Fußsohlen bis zum Scheitel deines Hauptes war kein gesundes Plätzchen an dir zu finden; ich bitte dich, verzeih mir die verübte Grausamkeit meiner Bosheit und boshaften Missethaten. Laß dein kostbarestes Blut an meiner armen Seele nicht verloren gehen. Ziere und kröne mich mit der Zierde der Tugenden und christlichen Vollkommenheit, damit ich deinen göttlichen Augen gefalle.

Bei der Verurtheilung.

Herr Jesu Christe! der du dich für uns Sünder den ungerechtesten Richtern hast dargestellt, das gottloseste Urtheil geduldig angehört

gehört und angenommen, gieb mir Schuldner und Sünder, daß ich mit dem wahren Bußgeist belebet, mich selbst wegen der Uebel, so ich gethan habe, bestrafe, meine bösen Neigungen unterdrücke, für meine Sünden genug thue, und dem Urtheil der ewigen Strafe glücklich entgehe.

Bei der Kreuztragung.

Jesu, du Heiland der Welt, der du für unser Heil das schwere Kreuz getragen, deine heilige Hände und Füße an dasselbe hast ausspannen und annageln lassen, gieb mir, kraft dieses heiligen Sakramentes, mein Kreuz geduldig zu tragen, und dir auf dem Kreuzweg nachzufolgen. Ich fliehe zu dir; strecke die Arme deiner Barmherzigkeit aus; heile die Wunden meiner Seele, damit der Wust meiner Sünden und Fehler aus mir getilget werde. Aus deinen heiligen Wunden fließt das kostbarste Blut, und die Ströme deiner Gnaden, verleih mir, daß ich dadurch gestärkt, begnadiget, und von dem Ueberfluße deiner Güte gelabt und ersättigt werde.

Bei der Betrachtung der sieben Worte an dem Kreuz.

O Vater! verzeih mir; denn ich weiß nicht was ich gethan habe. Verzeih mir, was ich hätte können und sollen wissen, aber nicht gewußt; verzeih mir, was ich Gutes gewußt, aber nicht gethan habe, damit ich einst hören möge: Heut wirst du bei mir seyn im Paradieß. O daß ich dieser göttlichen Speise recht würdig wäre! In tiefester Demuth empfehle ich mich in deine ausgestreckte Arme, wie du deine Mutter deinem Jünger Johannes, und diesen deiner Mutter Maria empfohlen hast. Nach dir, mein Jesus! dürstet mich, nach dir ist mein ganzes Verlangen. Mein Gott! verlaß mich nicht; weich nicht von mir, damit ich vollbringe, was dir gefällig und deinem heiligsten Willen angenehm ist. Himmlischer Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Göttlicher Sohn! in deine Hände empfehle ich meine arme Seele. Gott heiliger Geist! in deine Huld und Gnade empfehle ich mein Herz und Gemüth.

Bei dem Tod Christi am Kreuz.

Herr Jesu Christe! der du mir zu Liebe weder den jungfräulichem Schmerz deiner heiligen Mutter geachtet, die noch schmählichsten

Aengsten

Aengsten des Todes verabscheuet, sondern dein menschliches Leben dem Tod übergeben hast, mache mein Herz durch die Eingiessung deiner Gnade lebendig, damit ich dich recht liebe, dir mit ganzem Gemüthe anhange, und deinem Tod mit der Abtödtung meines Fleisches und seiner Begierlichkeit nachfolge.

"Ach! hätte ich dich, gekreuzigter Jesu! können küssen und umhalsen, ehe du deinen Geist hast aufgegeben. O hätte ich deinen Geist mit reinestem Mund und andächtigstem Herzen empfangen, wie wahrhaft könnte ich mit dem Apostel sprechen: Ich lebe, nunmehro aber nicht ich, sondern Christus lebt in mir. O unendliche Liebe! was mein Herz wünschet, verleihst du mir in diesem heiligsten Sakrament. Welche Gnade? Du würdigest dich, deinen eigenen Leib, Seele, Fleisch und Blut mir wahrhaft zu geben. Wie hoch ist deine Liebe gegen mich gestiegen? Dich liebet mein ganzes Herz, meine ganze Seele, mein ganzes Gemüth und alle Kräfte, weil du mich so sehr geliebt, und aller Liebe, Ehre und Hochachtung würdig bist. Nimm von mir dasjenige hinweg, was noch eitle Liebe und Neigung ist, damit meine Liebe gegen dich, o höchstes, bestes Gut! inbrünstiger sey,

inbrünstiger werde, auf das inbrünstigste entzündet sey und verbleibe."

Bei der wirklichen Kommunion.

Wer bist du, mein Herr und Gott, wer bin ich, daß ich mich unterstehe, dich in die stinkende Grube meines Leibes und meiner Seele zu versenken? Wie läßt du zu, daß ich dir diese Unehre anthue, dich mit so geringem Eifer zu empfangen? Wären wohl tausend Jahr zu der Vorbereitung erklecklich, dieses hochwürdigste Sakrament nur einmal würdig zu genießen? Wie vielmehr bin ich armseliger Sünder unwürdig, der ich täglich fehle, mich so wenig bessere, und so unbereitet mich dir nähere. Jedennoch, weil deine Barmherzigkeit unendlich größer ist, als meine Armseligkeit, so vertraue ich auf deine Güte, und unterstehe mich, dich zu empfangen. Ich gehe als ein Kranker zu dem gütigsten Arzt, damit ich mit der heiligsten Arznei geheilt werde. Je schwächer ich bin; destomehr bedarf ich deiner, mein Herr und Heiland! Ich komme zu dir vertraulich; weil deine Erbarmungen unendlich sind. Ich komme als eine Braut zu dir meinem geliebtesten Bräutigam, und will mich von deiner Liebe nimmermehr absondern. Dein bin ich; dein

dein will ich verbleiben, keinem andern mehr anhangen als dir meinem Herrn und Gott. Komme o Jesu. . .

Ein anderes Gebeth.

Gütigster Herr Jesu Christe! ich fürchte und zittere, zu dem Tisch deines süßesten Gastmahles zu gehen, der ich armer Sünder aus eigenen Verdiensten nichts unterfange, sondern auf deine Barmherzigkeit und Güte vertraue, denn mein Herz und Leib sind mit vielen Lastern bemackelt, und mein Gemüth und Zunge nicht wohl verwahrt worden. Deßwegen, o heiligste Gottheit! o erschreckliche Majestät; laufe ich armseliger voll der Aengsten zu dir dem Brunnen der Barmherzigkeit zurück; zu dir eile ich, damit ich geheilet werde, unter deinen Schutz fliehe ich, und seufze, dich als einen Heiland und Seligmacher zu haben, den ich als einen Richter nicht ertragen mag. Dir, o Herr! zeige ich meine Wunden, dir entdecke ich meine Schamröthe. Ich erkenne meine vielen und großen Sünden, wegen welchen ich mich fürchte; ich hoffe aber auf deine Erbarmungen, deren keine Zahl ist. Sieh mich denn an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, Herr Jesu Christe, ewiger König, wahrer Gott und Mensch!

der du für uns Menschen bist gekreuziget worden. Erbarme dich über mich, der ich auf dich hoffe; erbarme dich über mich, der ich mit Armseligkeiten und Sünden angefüllet bin; erbarme dich, der du niemal aufhörest, die Brunnquelle der Barmherzigkeit fließen zu lassen. Sey gegrüßt, o heilsames Versöhnopfer! daß für mich und das ganze menschliche Geschlecht an dem Kreuzgalgen ist aufgeopfert worden. Sey gegrüßt, o kostbares Blut! welches aus den Wunden meines gekreuzigten Herrn Jesu geflossen, und die Sünden der ganzen Welt abwaschet. O Herr! sey eingedenk deines Geschöpfes, so du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast. Es reuet mich, daß ich gesündiget habe, ich verlange zu verbessern, was ich gethan habe. Nimm hinweg, mildreichester Vater! alle meine Sünden und Missethaten, damit ich an Leib und Seele gereiniget, das Heiligthum aller Heiligthümer würdig genießen möge. Verleih, o Jesu, daß dieser heilige Vorgenuß deines Leibes und Blutes, den ich Unwürdiger Willens bin zu empfangen, mir eine Vergebung meiner Sünden, eine vollkommene Austilgung meiner Missethaten, eine Erneuerung der guten Anmuthungen, eine heilsame Ausübung der wohlgefälligen Werke, und der stärkste Schutz des Leibes und der

Seele wider alle feindliche Nachstellungen sey und verbleibe, Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

Betrachte, wie Jesus in dem Grab, und jetzt in deinem Herzen eine Ruhestatt genommen.

Durchdringe, liebreichester Jesu! das Innerste meiner Seele mit den süßesten und heilsamsten Wunden deiner Liebe, mit der wahren, hitzigen und heiligsten Inbrunst, damit dieselbe aus purer Liebe und steter Begierde nach dir schmachte und seufze, dich allein verlange, und sich nach deinen Vorhöfen sehne; begehre, aufgelöset, und bei dir zu seyn. Gieb, o Jesu, daß meine Seele nach dir, als dem Brod der Engel, der Ersättigung der heiligen Seelen, unserm täglichen übernatürlichen Brod hungere, welches allen Geschmack und alle Süßigkeit, und alle Wollust der Lieblichkeit in sich enthält. Mein Herz soll dich, welchen die Engel verlangen anzuschauen, allezeit begehren, genießen, uud das innerste meiner Seele soll von der Süße deines Geschmackes erfüllet werden. Mein Gemüth soll nach dir als dem Brunnen des Lebens, dem Brunnen der Weisheit und Wissenschaft, dem Brunnen des ewigen Lichtes, dem

Strom

Strom der Wollust, und dem Ueberfluß des Hauses Gottes allezeit durstig seyn. Nach dir soll es trachten, zu dir gelangen, dich betrachten, mit dir sprechen, und alles zu dem Lob und Preis deines Namens bewirken mit Demuth und Bescheidenheit, mit Lieb und Freud, mit Gutwilligkeit und Zuneigung, mit Beharrlichkeit bis an das Ende.

O Jesu! sey allezeit meine alleinige Hoffnung, mein gänzliches Vertrauen, mein Reichthum, meine Ergötzlichkeit, meine Annehmlichkeit, meine Freude, meine Ruhe und Zufriedenheit, mein Friede, meine Lieblichkeit, mein Geruch, meine Süßigkeit, meine Zuflucht, meine Hülfe, meine Weisheit, mein Theil, mein Besitz, mein Schatz, worin mein Gemüth und Herz allezeit steif, und fest und unbeweglich gegründet und befestiget sey, Amen.

Bei der Betrachtung der Auferstehung und der glorreichen Wundmale Jesu.

Mein Herr uud Gott! wie habe ich mich unterstanden, dich anzureden und zu empfangen? Ich dich? Ich das schlechteste Geschöpf, der verächtlichste und abscheulichste Mensch, der boshafteste Koth und Erdwurm, dich,

dich, den Gott der Götter, den Herrn aller Herrschenden, der du alle Güte, Ehrbarkeit, Schönheit und Lieblichkeit, der unergründliche Brunnen des Glanzes der Süssigkeit und der Liebe, und ein unendlicher Begriff der höchsten Inbrunst bist. Du suchest mich, und ich fliehe; du bist meinetwegen sorgfältig, und ich trage gegen mich eine schlechte Sorge; du stehst mir allemal zu Diensten, und ich beleidige dich allemal wieder. Mir giebst du dich, und ich verachte dich. Mich liebst du, der ich eine pure Eitelkeit, und eitel nichts bin; und ich schätze dich als das unendliche und unaussprechliche Gut sehr gering; ja ziehe dir, o heiligster, gütigster und annehmlichster Bräutigam! einen Staub, einen Gestank, ein Scheusal, und die tödtlichen Schmerzen vor. Ach! mich reitzet das Geschöpf mehr als der Schöpfer, die Eitelkeit mehr als die Ewigkeit, die häßlichste Armseligkeit mehr als die höchste Glückseligkeit. Ach! mich zieht mehr der Kehrkoth als die Schönheit, mehr die Dienstbarkeit als die Hohheit, mehr die Bitterkeit als die ewige Süßigkeit. . . Herr! gedenk nicht meiner Missethaten, sondern des Innersten deiner Barmherzigkeit, und der Schmerzen deiner Wunden. Betrachte nicht, was ich, sondern was du für mich gethan habest. Gelieb-

liebtester meiner Seele! erhalte mich in der Furcht, reinige mich in der Furcht, vereinige mich in der Liebe, erquicke mich mit deiner Süßigkeit.

Süssester Bräutigam! Ich will dir dienen, dir mit ganzem Herzen anhangen, und nichts vergebliches lieben; dieses kannst du in mir bewirken, du weißt, willst, und forderst es von mir. Warum sollst du in deinem und ich in meinem Wohlgefallen einen Abgang leiden? Ich bitte inständig, mache, daß der Mensch die Oberhand niemal habe, sondern du allein, o Gott! Ach, ich habe unmäßig gelebt, und mich oder die irdischen Geschöpfe unlauter geliebt; hiedurch das Meinige wie der verlorne Sohn das Seinige verschwendet. Jetzt erkenne ich meine Armuth und Armseligkeit; ich eile mit hitzigen Begierden zu deiner Barmherzigkeit. Mildreichester Vater! schaue mich an mit den Augen deiner Güte; würdige dich, mit den angenehmsten Strahlen deiner Gnade mir zuvorzukommen, und gieb mir den Kuß des Friedens.

Gütigster Vater! ich erkenne, daß ich dessen unwürdig bin. Ich weiß, daß ich wider den Himmel, den ganzen himmlischen Hof, wider die christliche Kirche, wider alle deine Geschöpfe, und vor dir gesündiget, dich verachtet, und Böses wider dich gethan

habe.

habe. Fürwahr ich bin nicht werth, weder dein Sohn, noch dein Taglöhner, noch dein Knecht, noch auch eines der schlechtesten Geschöpfe genennt zu werden. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit, und vertilge nach der Menge deiner Erbarmungen meine Missethaten. Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meinen Sünden.

Befiehl und gieb, göttlicher Heiland! daß ich mit dem schätzbarsten Kleid der Tugenden umgeben, mit einem eifrigen Glauben, fester Hoffnung, und inbrünstiger Liebe also versehen sey, daß ich von deinem Blut getränket, mit der liebvollesten Inbrunst in dir völlig verschlungen werde. Dein Schmerz durchdringe mich, o Jesu! und vertreib alle fremde Liebe! Mit dir sey mir die Welt gekreuziget, und ich der Welt, damit ich dem Irdischen abgestorben, und mein Leben mit dir in Gott verborgen sey. O Leben! o seliges Leben! welches der Welt verborgen, mit Christo vereiniget, und in Gott seinem einzigen Endzweck befriediget ist!

Eines ist mir nothwendig, und Eines allein suche ich. Weichet von mir, ihr eitle Einbildungen! Einer ist mein Geliebter, Einer ist meine Liebe, Jesus Christus, mein Gott, und mein Bräutigam. Mir soll nichts

nichts gefallen, nichts belieben, mich nichts an sich ziehen, als mein Jesus. Er sey völlig mein, und ich seyn; mein Herz soll mit ihm eins seyn. Nichts will ich wissen, nichts lieben, nach nichts trachten, als nach diesem meinem Heiland, nach diesem meinem gekreuzigten Jesus. Liebreichester Jesu! versammle meinen Geist in deinem Herzen, sättige mich mit deinen Brüsten, tränke mich aus deinen Wunden. . . .

Gebet Acht, sagt Jesus, und sehet, ob ein Schmerz sey, wie der meinige ist. Ja, Herr! ich will sehen, ob eine Liebe sey, wie die deinige ist. O unendliche Inbrunst! Du, mein Heiland! hast mich gottlosen, und boshaften Menschen, deinen Verachter, den schlechtesten Koth der Erde, den Greuel der Würmer so sehr geliebt, daß du dich gewürdiget, für mich so viel zu leiden und auszustehen, ja zu mir kraft dieses heiligsten Altarssakramentes zu kommen, und ich soll dich das unendliche Gut, den gütigsten Vater, den keuschesten und schönsten Bräutigam, den Brunnen und Anfang aller Annehmlichkeit, Süßigkeit und Vollkommenheit nicht so viel lieben, daß ich für dich und deinetwegen wenigst der Welt völlig absterbe? Ja ich will aus Liebe zu dir mir selbst absterben, damit ich mit dir an dem Kreuz ganz angeheftet sey, und

nichts empfinde als dich; auf daß ich lebe, aber nicht mehr ich, sondern Christus in mir lebe.

Was soll ich dem Herrn erstatten für alles was er mir gegeben hat? Ich will den Kelch des Heils empfangen, und den Namen des Herrn anrufen. Dieser Kelch soll durch das Heil der göttlichen Gnaden in meinem Herzen fest gehalten, und das Gesang des göttlichen Lobes ausgebreitet werden. Meine Seele lobe den Herrn, ich werde Gott in meinem ganzen Leben loben, preisen; ihm lobsingen, so lang ich seyn werde. Meine Rede sey ihm angenehm, ich aber will mich in dem Herrn erlustigen. Mein Herz frohlocke in dem Herrn, und mein Mund breche in die Großmachung seines Lobes, und in die größte Danksagung aus. Es ist niemand heilig, wie der Herr ist; es ist auch kein Starker, als unser Gott. Das Alte soll aus meinem Mund weichen; denn der Herr ist ein Gott aller Wissenschaften, und vor ihm werden die Gedanken zubereitet. Ich will mich in dem Herrn erfreuen, und meine Seele soll frohlocken in meinem Gott; denn ich habe mich meinem Heilande ganz ergeben, aufgeopfert, und gehöre ihm völlig zu. Ruhe mein Gemüth! in der Süsse der unendlichen Gütigkeit; lobe die Vortrefflichkeit der höchsten

Glorie; und folge den Fußstapfen des bittern Leidens deines göttlichen Bräutigams. Dieser Leib werde zertreten, das Herz erhoben, mein Mund mit allem Lob erfüllet, damit die Größe meines Gottes Tag und Nacht unaufhörlich gepriesen werde. Es weiche demnach die Eitelkeit; es nahe sich die Gottheit; die Liebe und Inbrunst soll mich gestalten, damit ich Gott ähnlich werde. Mein Herz werde erweitert, die heiligen Wunden eröffnet, das Innerste werde vereiniget, und eines mit Christo, Amen.

Andächtige Weise, einen Ablaß zu gewinnen.

Allmächtiger Gott und Herr! wie viel und groß sind unsere Sünden und Laster, mit denen wir deine göttliche Majestät beleidiget haben. Diese läßt zwar deine grundlose Barmherzigkeit uns gnädigst nach, wenn wir dieselben genugsam bereuen und bekennen; jedennoch bleiben wir viele und große zeitliche Strafen schuldig, für deren Genugthuung unsere guten Werke zu gering und unvollkommen sind. Deßhalb nehmen wir zu dem unerschöpflichen Schatz der Verdienste unsers Heilandes und Erlösers unsere Zuflucht, und bitten demüthig, daß uns kraft derselben der Ablaß und Nachlaß der wohl-

wohlverdienten zeitlichen Strafen verliehen werde. Zu diesem Ziel und Ende bin ich bereit, alle die guten Werke zu verrichten, welche vorgeschrieben sind, diesen Ablaß zu erlangen, mit demüthigster Bitte, du, o himmlischer Vater! wollest dieselben in Vereinigung des bittern Leidens und Sterbens deines eingebornen Sohnes Christi Jesu und seiner unendlichen Verdienste und Genugthuungen auf- und annehmen, und also mich (oder diese Seele N.) dieses Ablasses und Nachlasses der zeitlichen Strafen geniessen lassen.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Für die Erhöhung der allgemeinen Kirche.

Barmherziger Gott, himmlischer Vater! ich falle dir zu Füssen, und bitte dich demüthigst durch deine grundlose Barmherzigkeit, und durch die fünf heiligen Wunden deines allerliebsten Sohnes Jesus, du wollest deiner Kirche in allen ihren Nöthen und Anliegen zu Hilf kommen, sie erhöhen, erweitern, und wider alle Angriffe der Hölle beschützen. Ach! sich mit den Augen deiner Barmherzigkeit die Heerde deiner Schäflein an, für welche dein liebster Sohn als ein guter Hirt sein Leben hat dargegeben, ver-

mehre die Zahl derselben, und bring die Irrenden auf den rechten Weg, damit ein Hirt und ein Schafstall sey.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Für die Ausrottung der Ketzereien.

Christe Jesu, du eingeborner Sohn des himmlischen Vaters! der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist; beschütze und beschirme dein Volk wider alle feindliche Gewalt und betrügliche Nachstellungen der Bosheit; erhalte uns in dem rechten allein seligmachenden Glauben; behüte und stärke die Seelen derer, die dich aufrichtig bekennen, damit sie von jenen falschen Propheten nicht verführet werden, welche unter den Schafskleidern dahergehen, inwendig aber reissende Wölfe sind. Unterdrücke ihre Macht und böse Anschläge; gieb deinen Schäflein die Gnade, daß sie sich von ihnen abwenden, heiliges Wort, und wahre Lehre jederzeit annehmen, und derselben bis in den Tod gehorsam nachkommen.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Für die Einigkeit der christlichen Mächte.

O Gott heiliger Geist, du Geist der Liebe und des Friedens! der du so viele und unter-

unterschiedliche Völker zu der Einigkeit des Glaubens gebracht hast, wir bitten dich inständigst, du wollest den christlichen Fürsten deine Gnade reichlich mittheilen, und in ihren Herzen den Frieden Gottes bewahren, damit keine weltliche Hohheit, keine eitle Ehre, keine Reichthümer sie dahin verleiten, daß in Rücksicht auf dieselben etwas unternommen werde, was die göttliche Ehre, Friede und Einigkeit des christlichen Volkes, und die Ruhe der katholischen Kirche verletzen und stören möchte. Laß sie in dir vereiniget und verbunden seyn, und mache, daß sie dein christliches Volk also beschützen, damit sie mit ihren Unterthanen dir, o Gott! in wahrem Frieden hier dienen, und nachmals in der himmlischen Friedenstadt Jerusalem dich ewig loben und preisen.

Vater unser rc. Gegrüsset sey du Maria rc.

Für das allgemeine Anliegen.

Wir bitten, o Gott! du wollest dich versöhnen lassen, und das Gebeth deiner Kirche annehmen, damit sie nach Vertilgung aller Widerwärtigkeiten und Irthümer dir mit Freuden diene. O Gott! von welchem die heiligen Begierden, rechten Räthe und guten Unternehmungen herkommen, gieb deinen Dienern jenen Frieden, welchen die

Welt

Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und die Zeiten durch die Hinwegnahme der feindlichen Furcht unter deinem Schutze ruhig seyn, durch Christum unsern Herrn.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Für die ganze Christenheit.

Besuche, o Herr! den Weingarten der Christenheit, welche deine rechte Hand gepflanzet hat. Ach! übergieb die Seelen derer, welche dich bekennen, den wilden Thieren nicht. Wir bitten dich, o Gott! sieh an dein Volk, für welches unser Herr Jesus Christus keine Scheu getragen, den Händen seiner Feinden überantwortet zu werden, und die Schmerzen des Kreuzes auf sich zu nehmen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Aufopferung.

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! dir opfere ich dieses mein demüthiges Gebeth auf, und hoffe mit vollem Vertrauen, dieses heutigen Ablasses theilhaftig zu werden. Verzeih mir, und tilge aus alle

alle Strafen, die ich sonst hier im Leben, und nach diesem Leben in dem Fegfeuer wegen meiner Sünden leiden und ausstehen müßte. Erzeige mir diese göttliche Wohlthat, und verleih, daß ich dieselben erkenne, und dir von ganzem Herzen dankbar sey auf Erden, bis ich endlich zu deiner klaren Anschauung gelange, da ich mit allen Engeln und Auserwählten dich ewig lobe und preise, Amen.

Wenn man aber den Ablaß für eine Seele in dem Fegfeuer kann und will gewinnen, so wird anstatt der jetzt gemeldten Aufopferung folgendes Gebeth verrichtet.

O unzertheilte Dreieinigkeit! laß diesen Ablaß der Seele in dem peinlichen Fegfeuer (dieser N. N.) zu Theil werden; verzeih ihr, und lösche alle Strafe, Pein und Marter aus, welche sie annoch zu leiden und auszustehen hat. Erzeige ihr diese göttliche Wohlthat, daß sie von den Flammen des Fegfeuers erlediget, mit der seligen Inbrunst dich ewig anschauen möge. Laß sie eingehen in die Freude ihres Herrn; wo sie dich, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! mit allen heiligen Engeln und Auserwählten stets loben und preisen wird in alle Ewigkeit, Amen.

Seufzer
des
Verlangens nach Vollkommenheit.

Mein Gott! ich bitte dich, laß mich dich erkennen und lieben, damit ich mich wegen und mit dir ewig erfreue. Wenn ich auch in diesem Leben zu einer vollständigen Erkenntniß deiner nicht gelangen kann; so gieb doch, daß ich täglich zunehme, bis ich zu der christlichen Vollkommenheit gelange. Es nehme die Erkenntniß deiner, o Gott! in mir zu, und werde in dem Himmel vollkommen; hier solle sich meine Liebe zu dir immer vermehren, und dort vollständig werden, damit meine Freude hier in der Hoffnung groß, und dort in der That vollkommen werde. Gott Vater! du befiehlst durch deinen Sohn, und rathest uns, daß wir dein Reich begehren sollen, und versprichst das Begehren zu erhöreu, auf daß unsere Freude vollkommen sey. Wahrhafter Gott! ich begehre zu empfangen, was meine Freude vollkommen mache. Ich bitte, o Herr! um dasjenige, was mir dein wunderwirken-

der

der Rathgeber einräth. Ich begehre zu erlangen, was deine Wahrheit verspricht, damit meine Freude vollkommen sey. Dieses solle mein Gemüth betrachten, meine Zunge reden, mein Herz lieben, mein Mund aussprechen, meine Seele hungern, mein Fleisch dürsten, mein ganzes Wesen verlangen, bis ich in die Freude meines Herrn eingehe, welcher der dreieinige Gott ist, der sey gebenedeit in alle Ewigkeit, Amen.

Schußgebethlein des heiligen Bonaventura.

Wie gut ist der Herr Gott Israels denen, die von Herzen aufrichtig sind. O Herr! wie gut und süß ist dein Geist in allen Dingen! Der Herr ist mein Theil. . . Darum will ich auf ihn bauen und harren. Dich als mein letztes Ziel und Ende glaube, hoffe und liebe ich; aus ganzem Herzen, aus ganzem Gemüth, aus ganzer Seele, und aus allen Kräften will ich nach dir, liebster Jesu! trachten. Hilf mir, mein Herr und Gott! Erlöse und mache mich nach dei-

deiner Barmherzigkeit selig. Verlaß mich nicht, o Gott! Weich nicht von mir. Habe acht auf meine Hilfe, mein Herr! du Gott meines Heils. Rette mich von meinen stärksten Feinden, und von denen, die mich hassen. Erlöse mich, o Herr! und stelle mich neben dich; alsdenn mag die Hand eines jeden wider mich streiten. Ich habe gesündiget; meine Sünden haben sich über die Zahl des Meersandes vermehret. Meine Missethaten haben sich gehäufet, o Herr! Meine Missethaten haben sich gehäufet! ich bin nicht werth, daß ich die Höhe des Himmels ansehe. . . Ich habe gesündiget, und erkenne meine Missethaten; darum bitte uud flehe ich, sey mir gnädig; vergieb mir, o Herr! vergieb mir, und vertilge mich nicht mit meinen Missethaten.

Allersüssester Jesu! Würdige dich, mir armseligen Sünder zu geben, daß ich dir und deiner Mutter würdig diene.

Gebeth
des
seraphischen Vaters Franziskus,
die
göttliche Liebe zu erhalten.

O Herr! ich bitte dich, mache, daß die feurige und honigfließende Kraft deiner Liebe meinen Sinn und mein Gemüth von allem dem, was unter dem Himmel ist, absöndere, und ganz in sich verschlinge, damit ich aus Liebe zu deiner Liebe sterbe, der du aus Liebe zu meiner Liebe zu sterben dich gewürdiget hast, durch dich selbst, den Sohn Gottes, der du mit dem Vater und heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Ein anderes Gebeth des heiligen Vaters in der Krankheit.

Herr und Gott! Ich sage dir Dank für alle die Schmerzen, welche ich leiden muß; und bitte dich, mein Herr! daß du so es dir gefällig ist, noch hundertmal so viel

viel hinzusetzest, weil mir dieses am allerangenehmsten ist, daß du mich mit Schmerzen plagest und meiner nicht schonest. Die Erfüllung deines heiligsten Willens sey meine überflüssige Tröstung.

Das Lob, welches Franziskus dem Allerhöchsten hat abgestattet.

Du bist der heilige Herr und Gott, du bist der Gott der Götter, welcher allein Wunderdinge wirket. Du bist mächtig, du bist groß, du bist der Allerhöchste, du bist allmächtig, du bist der heiligste Vater und König des Himmels und der Erde. Du bist der dreieinige Gott. Du bist gut, alles Gut, das höchste Gut, Herr und Gott, einig und wahrhaft. Du bist die Liebe und Inbrunst, du bist die Weisheit. Du bist die Demuth, Geduld und Schönheit. Du bist die Sicherheit, die Ruhe, die Freude, unsere Hoffnung und Fröhlichkeit. Du bist die Gerechtigkeit und Mäßigkeit. Du bist die Stärke und Klugheit. Du hast allen Reichthum zu Genügen, um uns zu begnügen. Du bist die Sanftmuth. Du bist der Schirmer. Du bist der Beschützer und Vertheidiger. Du bist der Gegenstand unseres Glaubens, unserer Hoffnung und Liebe. Du bist unsere große Süssigkeit. Du bist

die unendliche Güte, mein großer und verwunderlicher Herr Gott, mein allmächtiger, gütiger und barmherziger Erlöser.

Gebeth.

Gieb uns wegen deiner selbst, allmächtiger, ewiger, gerechter und barmherziger Gott! daß wir Armselige thun, was wir wissen, daß du wollest; und allezeit wollen, was dir gefällig ist, damit wir innerlich gereiniget, erleuchtet, und mit dem Feuer des heiligen Geistes entzündet, den Fußstapfen deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, können nachfolgen, und zu dir mittels deiner Gnade gelangen. Der du allmächtiger Gott in der vollkommenen Dreifaltigkeit und einfachen Einigkeit lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Das Vater unser &c.

oder

Gebeth des Herrn, wie es der seraphische Vater ausgelegt hat.

Vater unser. Unser seligster und heiligster Schöpfer, Erlöser und Tröster! der

der du bist in den Himmeln, in den Engeln nämlich und in den Heiligen, diese in deiner Erkenntniß zu erleuchten; denn du, o Herr! bist das Licht, welches dieselben zu deiner göttlichen Liebe entzündet; weil du die inwohnende und mit der Seligkeit erfüllende Liebe, auch das höchste und ewige Gut bist, von welchem alle Güter sind, und ohne welchen kein Gut ist. Geheiliget werde dein Name. Die Erkenntniß deiner soll in uns glorreich gemacht werden, damit uns bekannt werde, was für Breite deine Wohlthaten, welche Länge deine Versprechungen, welche Hohheit deine Majestät, und welche Tiefe deine Urtheile haben. Zukomme uns dein Reich, damit du in uns durch deine Gnade regierest, und also verleihest daß wir in dein Reich gelangen, wo deine offenbare Anschauung, deine vollkommene Liebe, deine selige Gesellschaft und ewige Genießung ist. Dein Wille geschehe wie in dem Himmel, also auch auf Erden; damit wir an dich allemal denken, und dich also aus ganzem Herzen lieben; dich allemal verlangen, und also aus ganzer Seele lieben; alle unsere Absichten zu dir richten, deine Ehre in allem suchen, mithin aus ganzem Gemüthe lieben; alle unsere Sinne und Kräfte des Leibes und der Seele zu

dem Dienste deiner Liebe allein anwenden, folglich aus allen Kräften lieben. Mache, o Herr! daß wir auch unsere Nächsten, wie uns selbst lieben, alle nach unsern Kräften zu deiner Liebe ziehen, uns an ihrem Wohlstande, wie an dem Unsrigen erfreuen, gegen ihre Uebel ein Mitleid haben und keinen Menschen beleidigen. Unser tägliches Brod, nämlich deinen geliebten Sohn unsern Herrn Jesus Christus gieb uns heut in Gedächtniß und Verstand, zur Ehrerbiethung gegen Liebe, die er zu uns gehabt hat, und diejenige Dinge, die er für uns gesagt, gethan und übertragen hat. Und vergieb uns unsere Schulden durch deine unaussprechliche Barmherzigkeit, durch die Kraft des Leidens unsers Herrn deines geliebtesten Sohnes Jesus, und durch die Verdienste und Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Auserwählten. Vergieb uns, also auch wir vergeben unsern Schuldigern. Was wir etwa nicht vollkommen nachlassen, das mache, o Herr! daß wir völlig vergeben und verzeihen, damit wir unsere Feinde deinetwegen wahrhaft lieben, und für sie bei dir andächtig bethen, Niemanden Böses mit Bösem vergelten, sondern uns vielmehr befleißen, allen nützlich zu seyn. Führe uns nicht in die Versuchung, sey

diese

diese heimlich oder öffentlich, urplötzlich oder anhaltend. Sondern erlöse uns von dem Uebel von dem vorigen gegenwärtigen und zukünftigen Uebel. Amen. Gieb uns Unverdienten von dir selbst diese Gnaden. Es geschehe.

Andacht

zu dem Leiden, Kreuz und den Wunden Christi.

Kurze Tagzeiten

zu dem heiligen Kreuz und gekreuzigten Heiland, welche auch bei den Tagzeiten des dritten Ordens können nützlich gebraucht werden.

Zu der Mette.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, Herr, unser Gott! erlöse uns von unsern Feinden.

Herr! thu auf meine Lippen,

Und mein Mund wird dein Lob verkündigen. O

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, Sohn und heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und alleweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Der Heiland, den von Ewigkeit
Der Vater hat geboren,
Geht für die Welt in schweres Leid,
Daß sie nicht ging verloren.
Die Bosheit fangt und bindet ihn:
Die Jünger ihn verlassen.
Man schleift und stoßt ihn her und hin
Durch rauhe harte Strassen.

Ehrwürdiges Kreuz! du hast uns Armen das Heil gebracht, mit welcher Liebe soll ich dich erheben? Denn du hast uns das himmlische Reich zubereitet.

Wir bethen dich an, Christe Jesu! und benedeien dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes! Stelle dein Leiden, Kreuz und

Bayerische Staatsbibliothek München

und Tod zwischen dein Gericht und meiner Seele jetzt und in der Stund meines Todes. Verleih mir deine Gnade und Barmherzigkeit; den Lebendigen und Abgestorbenen die Ruhe und Vergebung ihrer Sünden; deiner Kirche Friede und Einigkeit, und uns Sündern die ewige Glorie und Seligkeit, der du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes zu ewigen Zeiten lebest und regierest, Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Zu der Prim.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, Herr, unser Gott! erlöse uns von unsern Feinden.

O Gott! merk auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie oben zur Mette.

Lobgesang.

Der Herr zur ersten Morgenstund
Zum Richter wird gezogen.
Die Unschuld von dem falschen Mund
Wird angeklagt, belogen.

Sein

Sein Antlitz wird mit wildem Graus
Verspieen und geschlagen:
Der Herr hat alles vollends aus
Gar milde übertragen.

O sieghaftes Kreuz, und wunderbares Zeichen! hilf, daß wir in dem himmlischen Hof den Sieg erhalten mögen.

Wir bethen dich an ꝛc.

Herr Jesu Christe ꝛc. Wie oben zur Mette.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Zu der Terz.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, Herr, unser Gott, erlöse uns von unsern Feinden.

O Gott! merk auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn ꝛc.

Lobgesang.

Man schreit zur dritten Stund nach Blut;
Am Kreuz soll Jesus hangen.

Auf diese Weis das höchste Gut
Zum Kreuztod soll gelangen.
Mit Dörnern wird der Herr gekrönt.
Den Kreuzblock muß er tragen.
Mit Mördern selbst wird er verhöhnt.
O welche Schmerzen, Plagen!

Die grausame Todesstraf ist hingenommen, da Christus am Kreuz die Bande unserer Sünden hat aufgelöset.

Wir bethen dich an, Herr ꝛc.

Herr Jesu Christe ꝛc. Wie oben zur Mette.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Zu der Sext.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, Herr, unser Gott! erlöse uns von unsern Feinden.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Mein Herr und Gott zur sechsten Stund
Wird an das Kreuz geschlagen.
Kein Glied war mehr an ihm gesund;
Sein Sinn fieng an zu zagen.
Zum Vater auf der Kreuzeslast
Ruft er aus ganzem Herzen:
Mich, Vater! mich verlassen hast
In diesem größten Schmerzen.

Das Holz hat uns zu Knechten gemacht, das Kreuz hat uns erlediget; die Frucht des Baumes hat uns verführt, der Sohn Gottes hat uns erlöset.

Wir bethen dich an, Christe rc.

O Herr Jesu Christe rc. Wie oben zur Mette.

Vater unser rc. Gegrüsset sey du Maria rc.

Zu der Non.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, Herr, unser Gott! erlöse nns von unsern Feinden.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre

Ehre sey dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist 2c.

Lobgesang.

Zur neunten Stund mit lauter Stimm
Schrie Jesus: ich befehle
In deine Händ, o Vater! nimm,
Nimm zu dir meine Seele.
So ist mein Herr in größter Pein
Des bittern Tods verschieden;
Die Sonn' zieht ihre Strahlen ein,
Verfinstert sich hienieden.

O großes Werk der Güte! der Tod ist dazumal gestorben, als an dem Kreuz das Leben ist verschieden.

Wir bethen dich an, Christe 2c.

O Herr Jesu Christe 2c. Siehe oben zur Mette.

Vater unser 2c. Gegrüsset sey du Maria 2c.

Zu der Vesper.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, Herr, unser Gott! erlöse uns von unsern Feinden.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist rc.

Lobgesang.

Alsbald die Sonne sich geneigt,
Wird er vom Kreuz genommen.
Die Schönheit, die er sonst gezeigt
Sie ist nunmehr entkommen.
Die Himmelszierd, der Sonnenglanz,
Das Licht der Welt, das Leben,
Das schönste Gottesbild ist ganz
Dem düstern Tod gegeben.

O gebenedeites Kreuz! du bist allein würdig gewesen, den Schatz der Welt zu tragen. O du geliebtes Holz! Ihr geliebte Nägel, welche süße Bürde habt ihr getragen? Du bist höher, als alle Cederbäume; an dir ist der Weltheiland gehangen; an dir hat Christus obsieget, und der Tod ist ewig überwunden worden.

Wir bethen dich an, Christe rc.

O Herr Jesu Christe rc. Wie oben zur Mette.

Vater unser rc. Gegrüsset sey du Maria rc.

Zu der Complet.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, Herr, unser Gott! erlöse uns von unsern Feinden.

Bekehre uns, o Gott unser Heiland!
Und wende deinen Zorn von uns ab.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Die edle Leich zur Abendzeit
Zum Grabe wird getragen;
Und mit der Dufte Kostbarkeit
Gesalbt in großen Klagen.
An deine Leiden, deinen Tod,
Mein Jesu, will ich denken.
Im Kreuz und Leid, im Glück und Noth
Mein Herz in dich versenken.

O Heiland der Welt! mache uns selig, der du durch das Kreuz und dein Blut uns erlöset hast: hilf uns, wir bitten dich unsern Herrn und Gott.

Wir bethen dich an, Christe ꝛc.

O Herr Jesu Christe ꝛc. Siehe oben zur Mette.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Schlußgebeth.

Nimm hin mein Heiland! dieß Gebeth,
Zu deiner Lieb geendet;
Es werde jede That und Red'
Zu dir hin jetzt gewendet.
Ich bitt! der du gelitten hast
Den Tod im größten Schmerzen,
Nimm weg doch meine Sündenlast;
Weich nicht aus meinem Herzen.

Gebeth.

O Jesu! wir bitten dich, beschütze uns mit dem ewigen Frieden, der du dich gewürdiget hast, uns durch das Holz des heiligen Kreuzes zu erlösen, der du mit Gott dem Vater und heiligen Geist wahrer Gott lebst und regierst in Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu den heil. fünf Wunden.

Geliebtester Bräutigam meiner Seele, Christe Jesu! hier liege ich vor deinen Füßen, damit

damit ich meine Liebe und Erkenntlichkeit gegen dich zeige. Mein ganzes Herz, Gemüth, Seele und alle Kräfte lieben dich, und verlangen dich inbrünstiger zu lieben; weil du mich bis zu dem Kreuztod geliebet, und mein höchstes Gut bist. Jesu! du hast mich unwürdigen in deine heiligsten Hände, Füße und Seiten mit dem kostbarsten Blut eingeschrieben. Ach! verleihe mir die Gnade, das ich dich, wie du mich, in dem Herzen eingedrückt herumtrage, und dein Gedächtniß mir, wie das meinige dir, niemals entschwinden möge. Mir zu Lieb, o Jesu! hast du deine Hände, Füße und Seite verwunden und öffnen lassen, damit unsere heilige Begierden durch diesen unerschöpflichen Ueberfluß aller Güter erfüllet würden. Ich begehre jetzt diese heilige Wunden mit gebührender Andacht zu verehren: nimm meine Seufzer in Gnaden auf, und gestatte mir zu diesen schätzbarsten Brunnquellen einen gnädigen Zutritt.

Mein Heiland! du hast dich gewürdiget, in dem Fleische des heiligen Vaters Franziskus die kostbarsten Wundmale deines Leidens zu erneuern; verleihe mir gnädig, daß ich durch seine Fürbitte und Verdienste das Kreuz beständig trage, und würdige Früchte der Buße wirke, der du lebest und regierest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Zu der heiligen Wunde der rechten Hand.

Mein Herr und Gott, Jesu Christe! die gebenedeite Wunde deiner rechten Hand sey gegrüsset, die ich mit größter Ehrerbiethung im Geiste küsse. Mir zu Lieb hast du dieselbe empfangen und übertragen: ich bitte dich aus ganzem Herzen durch die Verdienste eben dieser heiligsten Wunde, gieb mir die nothwendige Gnade und Hilfe, womit ich meine sichtbare und unsichtbare Feinde ritterlich bestreiten, überwinden und besiegen könne. Strecke deinen starken Arm aus, führe, schütze und beschirme mich, den du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast. Stelle mich, gerechtester Richter! zu deiner rechten Seite, damit ich mit den Auserwählten einst höre: Kommet, ihr Gebenedeite meines Vaters, besitzet das Reich.

Heiliger Vater Franziskus, mein besonderer Schutzpatron! ich grüsse und bitte dich durch die Wunde deiner rechten Hand, womit du von dem Himmel bist begnadiget worden; hilf mir die heiligste Wundmale der rechten Hand unsers Erlösers würdig grüssen und verehren: hilf mir, daß ich meinem Heiland recht danke, ihn bitte und anflehe, damit ich die kräftigen Gnaden erlange, das Böse zu meiden, das Gute zu thun,

thun, und das Verabsäumte zu ersetzen. Bitt für mich armen Sünder.

Zu der heiligen Wunde der linken Hand.

Sey gegrüsset, o gebenedeite Wunde der linken Hand meines Erlösers und Seligmachers Jesu Christi, die ich mit aller Ehrerbiethung im Geiste küsse. Durch die Schmerzen und Verdienste dieser heiligsten Wundmale bitte ich dich, meinen Heiland: erbarme dich über meine Schwachheit, Gebrechlichkeit und Unbeständigkeit. Gieb mir durch deine grundlose Barmherzigkeit, daß ich in meinen guten Vorsätzen gestärkt, beständig sey und verbleibe. Deine linke Hand, o Jesu! sey unter meinem Haupt, und deine rechte Hand umfange mich, damit ich von meinen Feinden befreit, deine Liebe zu meinem völligen Trost genieße.

Heiliger Vater Franziskus! ich bitte dich durch die Wunde deiner linken Hand, mit welcher dich die seraphische Liebe begünstigt hat! hilf mir die heiligste Wundmale der linken Hand unsers Erlösers demüthigst grüssen, verehren und ihm dafür Dank sagen. Hilf mir bitten, und bitt für mich bei Jesu, daß seine Gnade mein Kreuz und Leiden erleichtere, mich in den Widerwärtigkei-

keiten und Versuchungen stärke, ich also in dem christlichen Lebenswandel und in den Tugenden verharre. Gieb mir, o Jesu! Gnade dazu.

Zu der heiligen Wunde des rechten Fußes.

Sey gegrüßet, o gebenedeite Wunde des rechten Fußes meines göttlichen Heilandes! welche ich mit möglichster Andacht im Geiste küsse, und eifrig verehre. Durch die herrlichsten Verdienste dieser Wundmale bitte ich dich, mein Jesu! bestättige meine Schritte auf deinen Wegen, damit meine Füße nicht abgleiten, sondern auf dem Weg deiner Gebothe fortlaufen. Segne meine Schritte und Tritte, damit ich von einer zu der andern Tugend schreite, bis ich dich meinen Gott und Herrn in dem himmlischen Sion sehe.

Heiliger Franziskus! dich bitte ich durch die Wunde deines rechten Fußes; mit welcher dich der Himmel gezieret hat, hilf mir die heiligste Wunde des rechten Fußes unseres Heilandes mit Gebühr grüßen, für dieselbe danken, und in aller Unterthänigkeit bitten, daß mein Wille begierig und eifrig werde, die christliche Vollkommenheit, und hiedurch den Eingang in die ewige

Glückseligkeit zu erlangen. Bitt für mich armen Sünder.

Zu der heiligen Wunde des linken Fußes.

Sey gegrüsset, o gebenedeite Wunde des linken Fußes meines Erlösers, welche ich mit andächtigster Hochschätzung im Geist küsse, und höchlich verehre: durch die schätzbarste Verdienste derselben flehe ich zu dir, mein Herr und Heiland! Errette meine Seele von dem Tod, und meine Füße von dem Fall, damit ich dir meinem Gott in dem Licht der Lebendigen wohlgefalle. Richte meine Schritte nach deinem Wort, und laß keine Ungerechtigkeit über mich herrschen. Laß den Fuß der Hoffart mir nicht nahen, sondern verleihe, daß ich mit zerknirschtem Herzen und in dem Geist der Demuth zu dir komme.

Heiliger Franziskus! dessen Demuth verdienet hat, mit den Wundmalen des linken Fußes beehret zu werden; ich bitte dich, hilf mir die heiligste Wunde des linken Fusses meines Herrn Jesu Christi recht grüssen, für dieselbe den gebührenden Dank erstatten, und inständigst anhalten, daß ich sowohl meine Nichtigkeit als die göttliche Güte mehr nnd mehr erkenne, mich verachte

achte und liebe. Heiliger Vater! bitte für dein Kind, damit es recht demüthig sey.

Zu der heiligen Wunde der Seite.

Sey gegrüsset, gebenedeite Wunde der heiligsten Seite meines Jesu, sey gegrüsset, du unschätzbarer Schatz aller Gnaden! du Brunnen der Liebe! du Ruhe meiner Seele! Darf ich, o Jesu! diesem höchsten Gnadenaltar, diesem Heiligthum aller Heiligthümer mich nähern, und mit brennender Liebe dein höchst liebendes und liebwürdigstes Herz küssen? O Jesu! durch deine unendliche Güte bitte ich dich, versage mir diesen Trost nicht, verwehre mir den Zugang zu dieser meiner einzigen Zufluchtstadt nicht. Eile, meine Seele! eile mit großem Vertrauen zu dem innersten Brautbette deines göttlichen Bräutigams; hier entledige dich aller Beschwerden und Sorgen, mit denen du belästiget bist; hier erfülle dein heiliges Wohlgefallen, Verlangen und Begehren; hier wirst du die erwünschlichste Friedensruhe geniessen. Mich dünkt, o Jesu! ich sey schon unter der Anführung deiner Liebe durch die liebwürdigste Wunde deiner heiligen Seite zu deinem allerliebsten Herzen gelanget: ich bethe und bitte dich daher aus allen Seelenkräften, verzeih mir die

Ausgelassenheit, mit welcher ich mich in Gedanken, Worten und Werken öfters versündiget habe. Reinige mein Herz mit deinem kostbarsten Blut; drücke meinem Herzen die Gestalt deines liebvollesten Herzens ein; zünde das meinige mit dem Feuer des deinigen an, damit mein kaltes Gemüth entbrenne, ich ausser dich nichts liebe, und zu lieben verlange.

Du liebbrennender Seraph Franziskus! dich bitte ich durch deine Seitenwunde, womit deine Inbrunst von dem Himmel in Gnaden ist angesehen worden; hilf mir die Wundmale der heiligsten Seite unsers Jesus recht grüssen, ehren und anflehen, damit meine Liebe, meine Liebseufzer und meine Begierden in demselben allezeit verschlossen seyn.

Marianische Andacht.

Gebeth des heil. Vaters Franziskus zu der seligsten Jungfrau Maria.

Sey gegrüsset, heilige Frau! heiligste Königin, Mutter Gottes Maria! welche du eine beständige Jungfrau, von dem heilig-

ligsten, himmlischen Vater bist auserwählt, und von seinem heiligsten Sohne, und von dem heiligen Geiste, dem Tröster bist geheiliget worden: in dir ist und wird alle Völle der Gnade und alles Guten seyn. Sey gegrüsset du Pallast Gottes! Sey gegrüsset du Wohnung Gottes! Sey gegrüsset du Mutter Gottes! Seyd gegrüsset alle Tugenden, welche ihr durch die Gnade und Erleuchtung des heiligen Geistes in die Herzen der Glaubigen werdet eingegossen, damit ihr aus den untreuen, treue Herzen machet. Heiligste Mutter unsers Herrn Jesus! du Braut des heiligen Geistes! bitte samt dem heiligen Erzengel Michael und allen Kräften des Himmels und allen Heiligen, bitt für uns deinen geliebtesten Sohn, unsern Herrn und Lehrmeister, Amen.

Kürzeres Gebeth des heiligen Vaters.

Heiligste, liebste und schönste Gebärerin Gottes! bitt für uns deinen liebsten Sohn unsern Herrn und König, der dem Tod ist übergeben worden, damit er durch seine gütigste Milde, und durch die Kraft seiner allerheiligsten Menschwerdung und seines schmerzlichsten Todes uns unsere Sünden verzeihe, Amen.

Die Lauretanische Litaney von unser lieben Frau.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns,
Heilige Gottes Gebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,

Bitt für uns.

Du

Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,

Bitt für uns.

Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst, die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Vater unser rc. Gegrüsset seyst du Maria rc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gebärerin Gottes, verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige, und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, befiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingiessen, daß, die wir durch die Botschaft des Engels, Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbe durch seine Fürbitte uns gegeben werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Das
Marianische Kranzgebeth
von
den 10 Freuden
unser
lieben Frau.

Vorbereitung.

O heilige Maria, vortrefflichste Jungfrau, und ewig auserwählte Himmelskönigin und Mutter des eingebornen Sohnes Gottes! bitte für mich diesen deinen allerliebsten Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, daß er in mir vermehre den Glauben, unterhalte die Hoffnung, entzünde die Liebe, damit ich heilig, gottselig und gerecht in dieser Welt leben, und die Gnade des zukünftigen erwerben möge. Und du, o heiligste Frau! wollest mich von deinem jungfräulichen Angesicht nicht verstossen wegen meiner vielfältigen Sünden und Missethaten, mit welchen ich deinen Sohn, meinen Herrn

Herrn und Erlöser beleidiget, und seine Gnade verloren habe, sondern sey deiner Barmherzigkeit eingedenk, und durch dieses heilige Kranzgebeth erlange mir, und allen, für welche ich solches zu verrichten mir vorgenommen, Verzeihung aller Sünden, Amen.

1. O Maria, du ehrwürdige Jungfrau! ich erinnere dich der überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die du empfiengest, da du erkanntest, wie die allerheiligste Dreifaltigkeit, von Ewigkeit an, dich zur jungfräulichen Mutter des Sohnes Gottes erwählt hat. *) Würdigste Mutter! laß mich geniessen einen Theil deiner so großen und überflüssigen Freuden und Gnaden, und erlange mir von deinem geliebten Sohne, daß meines Herzens Begierden von Gott erfüllet, und mein Gebeth nach meiner Nothwendigkeit erhört werde, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Ave Maria.

2. O du gebenedeite Jungfrau Maria! ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die du empfiengest, da dir der heilige Erzengel Gabriel ankündete, daß du Gottes Mutter werden, und dennoch eine reine Jungfrau verbleiben solltest. Da du des Engels Wort vernahmst, und erkanntest des Vaters große

All-

Allmacht, des Sohnes Weisheit, und des heiligen Geistes Gütigkeit, sprachst du zu ihm: siehe ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort. Und also bist du von dem heiligen Geist überschattet worden, und dein geliebter Sohn hat aus dir seine Menschheit angenommen, und neun Monate unter deinem jungfräulichen Herzen geruhet. Gnädigste Mutter! laß mich geniessen rc. *) Wie oben.

Ave Maria.

3. O du hochgelobte Jungfrau Maria ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die du an Seele und Leib empfiengest an dem heiligen Christtag, da du deinen liebsten Sohn geboren ohne alle Schmerzen, und in, und nach der Geburt eine unbefleckte Jungfrau verblieben bist. O wie fröhlich schautest du an, und nahmst zu dir, und küßtest das allerliebreichste Kindlein! Allerheiligste Mutter! laß mich geniessen rc. *) Wie oben.

Ave Maria.

4. O du allerwertheste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und Leib empfiengen, da die H. H. drei Könige im rechten Glauben erleuchtet, dir und deinem allerliebsten Kind, als ihrem Herrn und Gott, Gold, Weih-

rauch und Myrrhen zum Opfer brachten. O süsseste Mutter, laß mich geniessen ꝛc. *) Wie oben.

Ave Maria.

5. O du unbefleckte Jungfrau Maria, ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die du im Tempel zu Jerusalem empfiengest, als du deinen verlornen zwölfjährigen Sohn daselbst mitten unter den Lehrern sitzend, nach drei Tagen fandest. O auserwählte Mutter! laß mich geniessen ꝛc. *) Wie oben.

Ave Maria.

6. O du getreueste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und Leib in der heiligen österlichen Nacht empfiengen, als dein geliebter Sohn, nach seinem bittern Leiden und Sterben, als ein sieghafter König und Ueberwinder der Hölle und des Todes, dir erschienen, auch seinen herrlichen und glorificirten Leib zu deinem höchsten Trost gezeiget. O freudenreiche Mutter! laß mich geniessen ꝛc. *) Wie oben.

Ave Maria.

7. O du alleredelste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele

Seele und Leib an dem heiligen Auffahrtstag empfiengen, als du mit leiblichen Augen sahest deinen lieben Sohn, nachdem er die menschliche Erlösung erfüllet hat, so herrlich und siegreich gegen Himmel auffahren, und die Seinigen benedeien. O allerseligste Mutter! laß mich geniessen 2c. *) Wie oben.

Ave Maria.

8. O du anmuthigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und Leib an dem heiligen Pfingsttag empfiengen, als du mitten unter den Jüngern zu Jerusalem sassest, und mit dem heiligen Geist reichlich übergossen, und auf ein neues begabet wurdest. O gebenedeiteste Jungfrau und Mutter! laß mich geniessen 2c. *) Wie oben.

Ave Maria.

9. O du auserkohrne Jungfrau Maria! ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und Leib empfiengen, da du vernahmst, daß die Zeit deines heiligen Abschieds aus diesem Jammerthal vorhanden, und du zu den lang gewünschten himmlischen Freuden auffahren, und mit deinem liebsten Sohn

dich

dich ewig erfreuen solltest. O allerreineste Mutter! laß mich geniessen ꝛc. *) Wie oben.

Ave Maria.

10. O du glorwürdige Jungfrau Maria! ich erinnere dich der großen überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die du an Seele und Leib empfiengest, als du mit Seele und Leib von der Erde aufgenommen, über alle Chöre der Engel erhoben, von deinem lieben Sohn im höchsten Himmel gekrönt, und über alle Creaturen als Himmelskönigin geehrt und gesetzt bist worden. Glorwürdigste Mutter! laß mich geniessen ꝛc. *) Wie oben.

Ave Maria.

Schlußgebeth.

O du heiligste Jungfrau und Gottesgebärerin Maria! dieses Kranzgebeth sey dir zu Lob und Ehr, und zu meiner Seele Heil gesprochen.

O du gebenedeite Jungfrau und Mutter der Barmherzigkeit! durch alle deine überflüssigen Freuden, Ehren und Würden, die du im Himmel und auf Erden empfangen hast, erlange mir armen Sünder von Gott wahren Trost und Freude des Herzens,

zens, Verzeihung aller meiner Sünden und Missethaten, Hilfe und Beistand christlich zu leben und zu sterben, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Litanei
zu
der schmerzhaften Mutter Gottes.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! erbarme dich unser.

Heilige Maria, du schmerzhafte Mutter! | bitt für uns.
Heilige Maria, die du den Abschied deines liebsten Sohnes herzlich beklaget und beweinet hast. | bitt für uns.

Die

Die du mit großem Herzenleid vernommen hast, daß dein liebster Sohn auf die grausamste Weise sey gegeisselt worden.

Die du schmerzlich betrachtet hast, daß dein liebster Sohn, der König Himmels und der Erden, mit spitzigen Dörnern spöttlichst ist gekrönet worden.

Die du deinem lieben Sohn ganz ermüdet und abgemattet, mit jämmerlichem Seufzen, großem Wehe-klagen uud nassen Augen bis auf den Kalvariberg traurig nachgefolgt bist.

Die du deinen liebsten Sohn nackt und bloß am Stamme des heiligen Kreuzes erbärmlich ausgespannt und angenagelt, auch seine heilige Seite verwundet angesehen und betrachtet hast.

Die du unter dem Kreuz gestanden, und mit überaus großem Schmerzen und Herzenleid bist umgeben gewesen.

Deren gebenedeite Seele das scharfe Schwerdt des Schmerzen durchdrungen hat.

Die du den zerschlagenen und verwundeten Leichnam deines liebsten Sohnes,

Bitt für uns.

Sohnes, der vom Kreuz abgenommen, in deine mütterliche Schooß gelegt hast.

Die du die tiefen blutigen Wunden deines liebsten Sohnes andächtig abgetrocknet hast.

Die du das mit Blut überronnene und verspieene Angesicht deines lieben Sohnes geküsset und umfangen hast.

Bitt für uns.

Heilige Maria! die du den unschuldigen Tod deines liebsten Sohnes Tag und Nacht beweinet hast. Bitt für uns.

O Maria, voll der Traurigkeit! Bitt für uns.

O Maria, voll der Liebe und Gnade! Bitt für uns.

O Maria, voll der Hilfe und Trost! Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Jesu

Jesu Christe, höre uns.
Jesu Christe, erhöre uns.
Vater unser rc. Gegrüsset sey du Maria rc.

Deine Seele wird das Schwerdt des Schmerzen durchdringen, auf daß die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, daß die ehrwürdigste Jungfrau Maria, deine Mutter, für uns bei deiner Barmherzigkeit jetzt und allezeit wolle bitten, besonders in der Stund des Todes, deren allerheiligste Seele in deinem gebenedeiten Leiden und bittern Tod das Schwerdt des Schmerzen durchdrungen hat, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, und heiligen Geist wahrer Gott in Ewigkeit, Amen.

Abendsandacht
aus
dem heiligen Bonaventura gezogen.

I.

Mein Gott und alles! Ich sage dir unendlichen Dank, daß deine höchst väterliche Güte mich aus nichts erschaffen, erhalten, geheiliget und mir unzählbare Gnaden und Gutthaten erwiesen hat. Ich bitte deine unendliche Barmherzigkeit, begnadige mich mit dem Geiste der Weisheit, damit ich erkenne, wie süß und angenehm du seyest, damit ich das Irdische verachte, und dem Himmlischen nachtrachte. Um dieses bitte ich durch die Verdienste meines Erlösers, besonders durch die heilige Wunde, die mein Jesus an seiner rechten Hand für mich hat ausgestanden.

Jesu Christe! für mich am Kreuz gestorben, durch die Wunde deiner rechten Hand erbarme dich meiner.

II.

Gütigster Gott! du Geber alles Guten, und Erleuchter der menschlichen Herzen! ich

ich bitte demüthigst um den Geist des Verstandes, wodurch ich mit reinem Herzen erkenne, daß du jetzt durch den Glauben herrschest; und dort in dem himmlischen Reich sehe, daß du ewig regierest. Gieb mir diese Gnade durch die Verdienste der heiligen Wunde, die mein Jesus an seiner linken Hand für mich hat übertragen.

Jesu Christe! für mich am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner linken Hand, erbarme dich meiner.

III.

Heiligster Herr, allmächtiger Gott! dein heiligster Wille geschehe wie in dem Himmel, also auch auf der Erde. Ich bitte demüthigst und inständigst um den Geist deines Rathes, damit ich alles nach deinem göttlichen Wohlgefallen richte, und in allem deinen heiligsten Willen erfülle. O daß ich diesem nachgekommen wäre! wie sehr bin ich hievon abgegangen? Wie wenig, wie lau habe ich dir gedient?

Hier besinne dich, was du in diesem Tag mit deinen Gedanken, Worten und Werken, mit Saumseligkeit und Unterlassung der schuldigen Werke wider Gott, wider den Nächsten, wider deine eigene Seele. . . .

Ich bekenne meine Sünd, meine Schuld, meine große Schuld. . . Ich bereue vom Grunde meines Herzens, daß ich meinem eigenen Willen, Eigensinn, und dem menschlichen Wohlgefallen zu viel und zu sehr nachgegangen, deinem gerechtesten Willen gar nicht, oder nicht genau nachgekommen sey. Ich bitte um Verzeihung durch die heilige Wunde des rechten Fußes meines Erlösers.

Jesu Christe! für mich am Kreuze gestorben! durch die Wunde deines rechten Fußes, erbarme dich unser.

IV.

Barmherzigster Vater! verleih mir, ich bitte demüthigst, verleih mir den Geist einer kindlichen Furcht, damit ich hiedurch das Uebel der Sünde verabscheue und vertilge. Gütigster Vater! vor dir habe ich gesündiget, dich habe ich beleidiget, deine göttliche Majestät erzürnet, deine unendliche Gütigkeit verunbildet. Ich bereue es vom Grunde des Herzens. Ich bin nicht würdig, dein Kind genennt zu werden. . . Ich bitte durch deine unendliche Barmherzigkeit, gieb mir die Gabe der Wissenschaft, womit ich dich als das höchste, beste Gut, und mich als Staub, Asche, und einen großen Sünder erkenne, damit mein Herz von einer

voll-

vollkommenen Liebe eingenommen, die Sünden und Missethaten recht beweine, verabscheue und hasse. Gieb, o Jesu! deine Gnade dazu durch die heilige Wunde deines linken Fußes.

Jesu Christe! für mich am Kreuze gestorben, durch die Wunde deines linken Fußes, erbarme dich meiner.

V.

Mein Herr und Gott! deiner Gnade bin ich höchst bedürftig; ich bitte inständigst, gieb mir den Geist der Starkmüthigkeit, welcher mein Gemüth in dem Guten stärke, damit ich nach der Gerechtigkeit hier stets trachte, und dort mit derselben ersättiget werde. Verleih mir, o Herr! den Geist der Andacht und des Eifers, damit ich dadurch die Versuchungen überwinde, die gehörigen Heilsmittel gebrauche, und in der Ausübung der Tugenden bis an das Ende verharre. Um das bitte ich durch die verdienstvolleste Wunde der heiligsten Seite meines Erlösers.

Jesu Christe! für mich am Kreuz gestorben, durch die Wunde deiner heiligsten Seite, erbarme dich meiner.

Andächtige Verehrung einiger Heiligen.

Die kleinen Tagzeiten von dem heiligen Vater Franziskus.

Zu der Mette.

Herr! eröffne meine Lefzen,
Und mein Mund wird deinen Namen anrufen.
O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Kommet her, die ihr mit Freuden,
Seyd Franzisko zugethan;

Denket nicht mehr eurer Leiden
Tönet jetzt sein Loblied an.
Lasset uns Franziskum loben,
Und von Herzen preisen ihn;
Weil ihn Gott hat hoch erhoben.
In die Zahl der Seraphin.
Vater! mach, daß wir erlangen
Den vollkommnen Tugendglanz.
Damit wir mit dir empfangen
Den erwünschten Himmelskranz.

Bitt für uns, heiliger Vater Franzisce!
Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! der du den heiligen seraphischen Vater Franziskus mit den brennenden Liebesflammen hast entzündet, verleih uns gnädig, daß wir durch seine Verdienste und Fürbitte mit dem Feuer deiner Liebe so entzündet werden, daß wir die seligmachende Erquickung ewig genießen mögen, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

O Gott! merk auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Da die Welt ihr Heil vergessen,
In dem Sündenwust gesessen,
Gott den Herrn nicht liebte mehr,
Wollte Gott Franziskum schicken,
Daß die Menschen aus der dicken
Finsterniß errette er.
Ferne von der Sündenstrassen,
Hat er, die da Gott verlassen
Auf den wahren Weg geführt;
Von dem Irrthum abgezogen,
Zu der Frömmigkeit bewogen,
Daß sie nimmer sind verirrt.

Bitt für uns, heiliger Vater Franzisce!
Damit wir den Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O Gott! der du deiner heiligen Kirche, die sich zu dem Fall neigte, den seraphischen Vater zu einer Stütze zu senden dich gewürdiget hast, damit sie wiederum gestärkt würde;

würde: theile uns auch deine Gnade mit, wodurch wir von allem schweren Falle beschützt, deiner göttlichen Majestät gefallen mögen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Zur Terz.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Da sich dem Soldatenleben
Franz mit Gierde wollt ergeben,
Und er anderes dachte nicht,
Ist er wunderbar geworden
Zu dem Stifter dreier Orden
Durch ein göttliches Gesicht.
Christus selbst hat ihn belehret,
Und zu gutem Kampf bekehret,
Spricht ihn an zum drittenmal:
Geh nun, meine Kirch beschütze;
Sey ihr Säule, sey ihr Stütze,
Da sie neigt sich zu dem Fall.

Bitt für uns, heiliger Vater Franzisce!

Damit

Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O Gott! der durch die Verdienste des heiligen Franziskus deine Kirche mit einer neuen Geburt der geistlichen Kinder erweitert hast! theile uns deine Gnade mit, daß wir ihm auch nachfolgen, alles Irdische verachten, und der himmlischen Gaben allezeit geniessen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Zur Sext.

O Gott! merk auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Wie ein Hirsch vom Durst geplaget,
Eilends zu dem Brunnen jaget,
Damit er sich labe dort:
Also hat sich nicht verweilet
Unser Vater, sondern eilet
In das Land Egypten fort,
Damit er den Glauben lehrte,
Eifrig dieses Reich bekehrte
Auch den Sultan auf dem Thron:

Hoffte

Hoffte also, sein Verlangen
Zu erfüllen, zu empfangen
Die erwünschte Marterkron.
Wollte auch, daß auf der ganzen
Welt die Brüder sollten pflanzen
Christi Glauben, Christi Lehr,
Welche reich an Gottesgaben
Große Frucht geschaffet haben,
Und noch schaffen mehr und mehr.

Bitt für uns, heiliger Vater Franzisce!
Auf daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! dessen grössere Ehre zu befördern sich der heilige Franziskus durch seine Inbrunst, und durch den Eifer der Seinigen jederzeit beflissen, und solches zu thun in seiner Regel hinterlassen hat; verleihe, wir bitten dich, daß wir deine Ehre also vermehren auf Erden, damit wir in dem Himmel die ewige Belohnung empfangen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre

Ehre sey dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist 2c.

Lobgesang.

Brennend von der Liebe Gluthen
Wogend von des Eifers Fluthen
Hat Franziskus manche Nacht
Seufzend „o mein Gott und Alles"
„O mein höchstes Gut und Alles,"
Wachend, bethend zugebracht.
Diese Liebe führt, o Wunder,
Von dem Himmel hoch herunter
Christum in Seraphsgestalt.
Unser Vater wird entzücket
Und der Erde fast entrücket
Mit fünf Wunden klar bemaalt.
Welche Seufzer sind gedrungen
Aus dem Herzen auf die Zungen
In der hehren Gnadenstund!
Zäherbäche sind geflossen,
Die er ganz übergossen
Von dem Strom aus Gottesmund.

Bitt für uns, heiliger Vater Franzisce!
Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! der du, als die Welt erkaltete, in dem Leib unsers heiligen Vaters Franziskus die Wundmalen deines heiligsten Leidens erneuert hast, damit unsere Herzen mit dem Feuer deiner Liebe angezündet würden; verleih uns gnädig, daß wir durch seine Verdienste und Fürbitte das Kreuz standhaft tragen, und würdige Früchte der Buße wirken möge, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn und heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Wer nennt wohl die Wunderthaten,
Die im Licht und in dem Schatten
Franz geübet, alle her?
Todten wird ein neues Leben,
Kranken frisches oft gegeben,
Und dergleichen Wunder mehr.
Blinden, Tauben, Lahmen, Krummen,
Gliedersüchtigen und Stummen
Hat Franziskus Hilf gesandt;

Wenn sie nur in ihren Schmerzen
Mit vertrauensvollem Herzen
Haben sich zu ihm gewandt.

Bitt für uns, heiliger Vater Franzisce!

Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O Gott! der du den heiligen Franziskus mit unzählbaren Wunderwerken gezieret hast, und täglich zu zieren nicht aufhörest; ertheile uns durch dessen Fürbitte die beständige Wohlfahrt sowohl der Seele als des Leibes, damit wir dir jederzeit getreu dienen mögen, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Herr unser Heiland!
Und wende deinen Zorn von uns ab.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn und dem heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Wie der Phönix in dem Feuer
Stirbt, und bald ersteht ein neuer
Mit dem frischen Lebenshauch.

Also, da die Liebesflammen,
Vater! dir das Leben nahmen,
Wirst du neu belebet auch.
Deine Seel, gleich einem Sterne,
Glänzend, leuchtend in die Ferne,
Fährt zu Gott nach deinem Tod:
Und dem Leib wird mehr gegeben
Von der Schönheit, als im Leben;
Das Gesicht wird weiß und roth.

Bitt für uns, heiliger Vater Franciscce!
Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O Gott! der du deinen Diener, den heiligen Vater Franziskus, in der Gestalt eines glänzenden Sterns in die ewigen Freuden hast eingesetzt; wir bitten dich, verleih uns durch seine Verdienste, und durch die Fürbitte seiner heiligen Kinder, unsern Lebenslauf also einzurichten, daß wir zu dem Ziel der himmlischen Glorie und Seligkeit glücklich gelangen mögen, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Empfehlung.

Heiliger Franz, du Lebensfackel!
Leuchte in dem Himmelssaal,
Mach uns rein vom Sündenmackel
Hier in diesem Jammerthal.

Rette

Rette uns vom Schlund der Höllen,
Wende ab die ewig Schand;
Daß wir uns zu dir gesellen,
In dem sel'gen Vaterland. Amen.

Gottselige Weise, der Andacht zum seraphischen Vater auf fünf Sonntage oder Freitage.

Auf den ersten Tag, von der göttlichen Liebe in dem heil. Vater.

Heiliger Vater Franziskus! der du mit dem Feuer der göttlichen Inbrunst von Jugend auf so entzündet gewesen, daß du keinen Menschen, der etwas um der Liebe Gottes willen begehrt, abgeschlagen, ja oft bitter geweint hast, daß man Gott nicht genug liebe, auch mittels der Darreichung deiner Hand durch die Inbrunst deiner Liebe zu Gott einen erkalteten Menschen wieder erwärmt, ja sogar durch die Größe deiner Liebe die heiligen fünf Wundmalen ver-

verdient hast. Seraphischer Vater, brennender Seraph! ich bitte dich demüthig, sey mein Schützer und Fürbitter; hilf mir in allen meinen Anliegen, und erlange meiner Seele das Feuer der göttlichen Liebe, damit ich nach meiner Schuldigkeit Gott über alles achte, schätze, zeitlich und ewig liebe. Amen.

Auf den zweiten Tag, von der Armuth des heiligen Vaters.

Seraphischer Vater! der du, wie Christus unser Heiland, in einem armen Stall bist geboren worden, und die Tugend der Armuth so geliebt, daß du dieselbe zu erhalten, alles Zeitliche von dir hinweggegeben, mit den Armen oftmals deine Kleider getauschet, die Verlassenheit und Armuth Christi Jesu und dessen jungfräulicher Mutter ohne Unterlaß betrachtet hast; ich bitte dich durch diese Tugend der evangelischen Armuth, erhalte mir von Gott, daß ich mein Herz auf das Zeitliche nicht mit sündhafter Neigung hefte, sondern nach dem Himmlischen trachte. Sey mein Fürbitter und Schützer in meinem Anliegen, und erbitte mir von Gott die Armuth im Geiste, sammt dem Schatz der göttlichen Gnaden und dem Reich des Himmels. Amen.

Auf den dritten Tag, von dem Gehorsam des heiligen Vaters.

Heiliger Franziskus! der du dem Willen Gottes dich ganz und gar übergeben, denselben in allem fleißigst vollzogen, ja auch deinen Untergebenen, sogar dem Geringsten, in allem dem zu gehorsamen bereitwillig warst, was nicht wider Gott und deine Seele gewesen ist. Hellleuchtender Spiegel des Gehorsams! in dir sehe ich, wie ich mich gegen Gott und den Nebenmenschen verhalten soll; weil aber mein Wille halsstärrig, mein Geist den göttlichen Gebothen widerspänstig ist; so bitte ich dich, erlange mir die Gnade, daß ich Gott und meinen Obern willig gehorsame. Sey mein Fürbitter; sey in meinem Anliegen mein Beschützer; und erhalte mir, daß ich in allen Einsprechungen Gottes folge, und endlich die ewige Seligkeit erlange. Amen.

Auf den vierten Tag, von der Keuschheit des heiligen Vaters.

Heiliger Franziskus! du weiße Lilie unter den Dörnern, in welchen du dich mit großen Schmerzen gewälzt hast, damit deine reine Keuschheit nicht verletzt würde. Keuscher Engel! der du wegen deiner Reinigkeit verdient hast, von den heiligen Engeln besucht

sucht zu werden, ja den allerreinsten Sohn Gottes, der unter den Lilien geweidet wird, auf deine heilige Arme von der seligsten Jungfrau Maria zu bekommen; ich bitte dich durch diese sonderbare Tugend der Keuschheit, die deine strengen Bußwerke und sorgfältige Verwahrung deiner fünf Sinnen eifrig erhalten haben, sey mein Fürbitter und Schützer in allen meinen Anliegen; besonders erlange mir von Gott die Gnade dieser schätzbarsten Tugend, damit ich ihm in Reinigkeit sorgfältig diene, und der reinen Anschauung seines göttlichen Angesichtes theilhaftig werde. Amen.

Auf den fünften Tag, von der Demuth des heiligen Franziskus.

Seraphischer Vater! du demüthiger Nachfolger Jesu Christi, der du dich selbst so verachtet, vernichtet und verdemüthiget hast, daß du dich für den größten Sünder geachtet und bekennt, auch oft mit Füßen hast treten lassen; und öfters deinen Brüdern befohlen hast, daß sie dich schmähen und verachten sollten; ja in allen diesen Verdemüthigungen dich höchst erfreuet, weil du den großen Werth der Demuth erkannt hast; welche Glorie hast du durch diese Tugend verdient? Ich bitte dich durch alle deine Freude und Ergötzlichkeit, welche du wegen deiner tiefen Demuth in dem Himmel geniessest,

seßt, sey mein Fürbitter und Beschützer in allen meinen Anliegen; besonders aber erlange mir von Gott unserm Herrn eine wahre Erkenntniß und Verdemüthigung meiner selbst, damit ich den göttlichen Augen gefallen, und die ewige Glückseligkeit verdienen möge. Amen.

Beschluß dieser Gebethe.

O Herr Jesu Christe, du Erlöser der Welt, der du deine große Liebe durch deine heiligsten Wunden geoffenbaret, und dieselben in dem Leib des heiligen Vaters Franziskus erneuert hast; gieb durch ihre große Kraft, und durch die vortrefflichen Tugenden dieses Heiligen, dem Oberhaupt und allen Gliedern der christlichen Kirche hier deine göttliche Gnade und hernach die ewige Glorie. Amen.

Verehrung der fünf Wunden des heiligen Franziskus.

Der Wunde der rechten Hand.

Heiliger und seraphischer Vater Franziskus! ich armer Sünder wende mich zu dir, und beehre die schmerzliche Wunde, welche dir die gekreuzigte Liebe an deiner rechten Hand eingedrückt! hilf mir, die rechte Hand meines am Kreuz verwundeten Jesus recht zu grüßen, durch dessen Gnade seine Bürde mir leicht und sein Joch mir süß ist, damit ich das Heil meiner Seele ernstlicher wirke,

die große Versäumniß ersetze, und endlich zu der rechten Hand mit den Auserwählten berufen werden möge.

Vater unser ꝛc.

Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Der Wunde der linken Hand.

Seraphischer Vater Franziskus! ich bitte dich durch die heilige Wunde deiner linken Hand, führe mich dahin, wo ich sehen möge, wie stark die Liebe meinen Heiland verwundet habe, und ich so gestärkt werde, daß mich von seiner Liebe weder Glück noch Unglück, weder Bitteres noch Süßes, weder Kreuz noch Kummer abwendig mache, und ich an meinem Heil nicht, wie der linke Schächer, verzweifle. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Der Wunde des rechten Fußes.

O großer Eiferer Franziskus! ich bin umher geirrt wie ein Schaf, welches zu Grunde geht; durch die Wunde deines rechten Fußes suche ich jene blutige Fußstapfen meines Hirten, der wegen des Heils meiner Seele den Weg über Berg und Thäler nicht verabscheuet hat; führe mich, damit ich mit den Gottlosen nicht irrig herumwandle, sondern auf dem Weg der Gebothe Gottes beständig verharre. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Der Wunde des linken Fußes.

O demüthigster Mann Franziskus! bei der Wunde deines linken Fußes erinnere ich mich der Gnade, welche die große Büßerin Magdalena bei den Füßen Jesu gefunden hat, da ihr viel vergeben worden, weil sie viel geliebet hat; hilf mir zu der schönen Tugend der Demuth, damit ich unter den Füßen Jesu meine Sünden und Laster herzlich beweine, die Verzeihung erlange, und Gott über alles lieben möge. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Der Wunde der heiligen Seite.

O heiliger, ganz in Jesu versenkter Franziskus! in der Betrachtung deiner verwundeten und blutigen rechten Seite geht mir zu Herzen mein am Kreuze verschiedener Heiland, ach! wie wird mir um das Herz, wann der bittere Tod meinen Lebensfaden abschneidet? Wer wird mir, wie einer Taube Flügel geben, damit ich zu der eröffneten Seite Jesu fliegen, dort sicher wohnen, und ewig ruhen könne. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset sey du Maria ꝛc.

Kurze Tagzeiten
von dem heil. Antonius von Padua.

Zur Mette.

Ich will dich, mein Gott! benedeien in dem heiligen Antonius, dessen Zunge dich immerdar benedeiete, und auch andere zu benedeien vermocht hat.

Herr; eröffne meine Lefzen,
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geist, als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Hochgepries'ner Gottesmann
Sieh, wie ich mich dir empfehle
Voll Vertrauen kindlich an.
In der ersten Blüth' der Jugend
Hast du schon im Geist gesät,
Gott zu Lieb gestrebt nach Tugend,
Adel, Geld und Gut verschmäht.
Hast Maria dir erwählet
Zur getreuen Schirmerin,
Und von ihrer Lieb beseelet
Gott geschenket Herz und Sinn.

In

In Antonio war schon von Jugend auf alle Gnade des Weges und der Wahrheit, alle Hoffnung des Lebens und der Tugend.
Der Gerechte wird grünen wie eine Lilie.
Und wird vor dem Herrn blühen.

Gebeth.

Verleih, o Herr Jesu Christe! durch dasjenige Wohlgefallen, welches du sammt deiner gebenedeiten jungfräulichen Mutter Maria an den eifrigen Diensten gehabt hast, welche Dir der heilige Antonius in seiner Jugend erwiesen hat, und gieb, daß ich die Missethaten meiner Jugend bereuen, und durch beständige Bekehrung verbessern möge, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei den Laudes.

Ich will dich, mein Gott! benedeien in dem heiligen Antonius, dessen Zunge dich immerdar benedeiete, und auch andere zu benedeien vermocht hat.
O Gott! merk auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüsset und geehret,
Heiliger, der du so sehr

In dem Leben hast begehret,
Bald zu seyn ein Martyrer.
Dieses leichter zu erlangen,
Bist du ganz entbrannt im Geist,
In Francisci Haus gegangen,
Und den Heiden zugereist.
Doch ein Wind hat dich vertrieben:
Also wollt es unser Gott,
Und du bist uns stets verblieben
Ein Beschützer in der Noth.

Wer wird mir wie einer Taube Flügel geben, daß ich fliege, und trete in die Fußstapfen Christi, der für mich gelitten, und ein Beispiel hinterlassen hat.

Dieser ist Antonius, welchen Jesus geliebt hat;

Also will ich, daß er bleibe, bis daß ich komme.

Gebeth.

O gütigster Jesu! sieh an den großen Eifer, welchen der heilige Antonius gehabt hat, sein Blut wegen deiner zu vergiessen; erwecke in mir eine Begierde, mich gegen dein heiliges Leiden, wo nicht mit meinem Blute, doch mit einem christlichen dir wohlgefälligen Lebenswandel dankbar zu erzeigen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

Ich will dich, mein Gott! benedeien in dem heiligen Antonius, dessen Zunge dich immer-

immerdar benedeite, und auch andere vermocht hat, zu benedeien.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, der auserlesen
In der Demuth wunderbar,
Stets vor Allen bist gewesen,
Wie dein heil'ger Vater war.
Tiefe Demuth hat verdecket
Deine große Wissenschaft;
Dich in Einsamkeit verstecket,
Bis der Ob're hat mit Kraft
Dich zum Predigen gezwungen
Zu gemeiner Seelenweid,
Und gepriesen alle Zungen
Deiner Rede Wirksamkeit.

Nimm wahr: ich will mein Wort in deinen Mund geben; ich habe dich über die Völker und Königreiche gesetzt, daß du ausreissest, aufbauest und pflanzest.

Ich habe meinen Auserwählten von meinem Volk erhöhet;
Und meine Hand wird ihm helfen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die Demüthigen von dem hohen Himmel herab an-

ansiehest und erhörest; verleih uns gnädig, daß wir den Geist der Hoffart austilgen, und mit recht demüthigem Herzen deinen göttlichen Augen beständig gefallen mögen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Terz.

Ich will dich, mein Gott! benedeien in dem heiligen Antonius, dessen Zunge dich immerdar benedeiete, und zu benedeien auch andere vermocht hat.

O Gott! merk auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt du Zier der Frommen!
Heil'ger Mann! der du verschafft,
Daß das Gute zugenommen,
Mit des Eifers Wunderkraft.
Selbst die hohen Häupter haben
Sich gar sehr an dir ermannt;
Bundeslade dich genannt.
Wie in den Apostelzeiten,
Predigst du in jeder Sprach:
Selbst auf Meilen-Weiten
Hört ein Weib dich, Wundersach!

Dieser ist es, welcher vor Gott große Tugenden gewirkt hat, und die Erde ist mit sei-

seiner Lehre erfüllet worden; dieser wolle den Herrn für uns bitten.

Wir haben ihn gehört reden

In unsern Sprachen die herrlichen Thaten Gottes.

Gebeth.

O Gott! der du die Seele des heiligen Antonius auf eine wunderbare Weise geheiliget, und durch die Erleuchtung des heiligen Geistes unterwiesen hast; gieb uns, daß wir in eben demselben Geiste alles, was recht ist, erkennen, und uns seines göttlichen Trostes jederzeit erfreuen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zu der Sext.

Ich will dich, mein Gott! benedeien in dem heiligen Antonius, dessen Zunge dich immerdar benedeiete, und zu benedeien auch andere vermocht hat.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, du Trost der Herzen,
Großer heil'ger Wundersmann!
Du vertreibest Leid und Schmerzen,
Wenn man gläubig ruft dich an.
Was verloren, wird gefunden,
Wenn auch keine Hoffnung war;

Was da gänzlich ist verschwunden,
Wird durch dich bald offenbar.
Deine Fürbitt kann erretten
Von dem bösen Geist und Tod,
Von Gefahren, Krankheit, Ketten,
Irrthum, ja von aller Noth.

Kommet, lasset uns zu dem gehen, der das Verborgene sieht; denn da ist wahrhaft der Finger Gottes, und sein Name ist wunderbar.

Gott hat seinen Heiligen wunderbar gemacht,
Und er wird ihn erhören, wenn er zu ihm rufen wird.

Gebeth.

O Gott! der du in deinem heiligen Diener Antonius besonders wunderbar bist, und ihn mit dem ewigen Glanz der Wunderwerke umstrahlest! verleih gnädig, daß wir dasjenige, um was wir durch seine Verdienste bitten, durch seine Fürbitte wirklich erlangen mögen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Non.

Ich will dich, mein Gott! benedeien in dem heiligen Antonius, dessen Zunge dich immerdar benedeiete, und zu benedeien auch andere vermocht hat.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geist rc.

Lobgesang.

Sey gegrüsset, voll der Gaben,
Du des hohen Himmels Gast!
O wie hat, dein Herz zu laben
Dich das Jesuskind umfaßt!
Ganz mit Gnaden übergossen
Fühltest du dein liebend Herz,
Ström der Zäher sind geflossen
Zäher ohne Leid und Schmerz.
Ach zu schmelzen schien die Seele
Von der Liebe Feuerbrand,
Und gleich Flammen, Licht und Helle
War dein Angesicht entbrannt.

Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein der unter den Lilien geweidet wird. Seine linke Hand ist unter meinem Haupt, und seine rechte wird mich umfangen.

Ich will dich nicht von mir entlassen,
Es sey dann, daß du mir den Segen gebest.

Gebeth.

Ich erinnere dich, heiliger Antonius! derjenigen Freud, welche du damals gehabt, als dir das liebste Jesuskind erschienen, und bitte dich, erhalte mir von demselben die Verzeihung meiner Sünden, wahre Besserung des Lebens, Trost und Hilfe in meinem Anliegen, und endlich die ewige Freud und Seligkeit.

Zur Vesper.

Ich will dich, mein Gott! benedeien in dem heiligen Antonius, dessen Zunge dich immerdar benedeiete, und zu benedeien auch andere vermocht hat.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geist ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt zu tausendmalen,
Hochgeprief'ne Tugendzier!
Auf dein Wort ist hingefallen
In den Staub das dumme Thier.
Viele Sünder sind gekommen
Anzuhören deine Red'
Haben kaum dich noch vernommen
Als ihr Herz schon reuig fleht.
Retter bist an vielen Orten
Du gewesen in der Noth,
Bist ein Vater aller worden,
Retter Vielen von dem Tod.

Er herrschet über die Fische des Meeres, und über die Thiere der Erde! war voll der Gnade und Weisheit, nahm mehr und mehr zu, und macht die Ketzer zu schanden.

Gott erbarme sich unser durch deine Fürbitte, heiliger Antonius!

Und lasse sein Angesicht über uns leuchten.

Gebeth.

Barmherziger Gott! du wahres Licht der Irrenden! der du durch den Glanz der Weisheit des heiligen Antonius so viele tausend Seelen aus der Finsterniß der Sünden geführt hast; erleuchte unsere Herzen, daß wir deinen göttlichen Willen erkennen, und auf dem Wege deiner Gebothe beständig verharren, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Complet.

Ich will dich, mein Gott! benedeien in dem heiligen Antonius, dessen Zunge dich immerdar benedeiete, und zu benedeien auch andere vermocht hat.

Bekehre uns, o Gott, unser Heiland!
Und wende deinen Zorn von uns ab.
O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Sey gegrüsset und gepriesen,
Heil'ger Mann! dem wunderbar
Jesus Trost im Tod erwiesen,
Um der Heil'gen große Schaar.
Da du noch ihr Lob gesungen,
Wurde aufgelößt das Band.

Deine Seel hat sich geschwungen.
In das auserwählte Land.
Deine Zung ist unversehret
Schon so lang nach deinem Tod,
Die vorher stets hat verehret
Und gelobet unsern Gott.

Du bist mein auserwählter Diener, in dir will ich mich rühmen; dich habe ich auserwählt.

Der Herr hat ihn geliebt und geziert,
Er hat ihm das Kleid der Glorie angethan.

Gebeth.

Allergütigster Jesu! der du an einem Freitag an dem Kreuze gestorben; und auch an einem Freitag die gebenedeite Seele deines getreuen Dieners Antonius in deine Hände hast aufgenommen, zur Belohnung des inbrünstigen Mitleidens, mit welchem er dein heiliges Leiden betrachtet hat; verleih, daß auch wir dasselbe recht betrachten, und durch dessen Verdienste dorthin gelangen, wo du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beschluß.

O wie sehnt sich meine Seele,
Nach dir, hehrer Gottesfreund.
O daß mir doch nichts mehr fehle,
Was mit dir mich eng vereint!

Muthig

Muthig will ich mit dir gehen
Jeden rauhen Lebenspfad;
Will im Leiden aufrecht stehen
Stützend mich auf Gottes Gnad'.
Ach! sey mir in meinem Leben
Ein Fürsprecher jederzeit;
Bitt, daß Gott mir wolle geben,
Einst die ew'ge Seligkeit.

Litanei

von dem heiligen Antonius.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria! Bitt für uns.
Alle heilige Chöre der Engel. Bittet für uns.
Alle Heilige und Auserwählte Gottes. Bittet für uns.

Heiliger Antonius!
Du wahrer Sohn des heil. Franziskus!
Du Zierde des Ordens der mindern Brüder.
Du Säule der Kirche!
Du Arche des Testaments!
Du Schatzkammer der heil. Schriften!
Du apostolischer Prediger!
Du Liebhaber der Armuth!
Du Beispiel der Demuth!
Du Muster der Geduld!
Du Spiegel der Mäßigkeit!
Du Lilie der Jungfrauschaft!
Du brennendes Feuer der göttlichen Liebe!
Du Lustgarten aller Tugenden!
Du Zierde aller guten Sitten!
Du glänzender Stern der Heiligkeit!
Du Gefäß der göttlichen Gnade!
Du Posaune des Evangeliums!
Du Verkündiger des Glaubens!
Du Ueberwinder der Ketzer!
Du Tröster der Betrübten!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Helfer aller Nothleidenden!

Heiliger Antoni bitt für uns.

Jesu Christe! Erbarme dich unser.
Durch die Verdienste des H. Antonius.
Durch seine Armuth und Dürftigkeit.
Durch sein Fasten und Wachen.
Durch seine Abtödtung und Bußwerke.
Durch seine Mühe und Arbeit.
Durch sein Predigen und Lehren.

Erbar. dich unser.

Durch seine Bußzäher und Gebeth.
Durch seine inbrünstige Liebe und Andacht.
Durch sein Mitleiden und Barmherzigkeit.
Durch seine Begierde nach der Marterkrone.
Durch alles Uebel, das er deinetwegen gelitten hat.
Durch die Dienste, welche er dir erwiesen hat.
Durch die große Liebe, welche er zu dir getragen hat.
Durch seinen glorwürdigen Tod.
Durch die Liebe, mit welcher du ihn im Himmel empfangen hast.
Wir arme Sünder! Wir bitten dich erhöre uns.
Daß du uns verschonest.
Daß du uns durch die Verdienste des heiligen Antonius vor allen Uebeln bewahrest.
Daß du uns in unserm Kreuz Geduld verleihest.
Daß du uns eine wahre Andacht geben wollest.
Daß du uns in unsern Nöthen beistehen wollest.
Daß du uns in unserm Tode beschützen wollest.
Daß du uns erhören wollest.
Du Sohn Gottes.

Erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst, die Sünden der Welt! Verschone uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Herr.

Jesu Christe, höre uns.

Jesu Christe, erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria.

Bitt für uns, heiliger Antonius!

Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

G e b e t h.

O Gott! der du deinen treuen Diener Antonius zum Heil der Welt auserwählt, und durch sein heiliges Beispiel und eifriges Predigen die armen Seelen aus dem Rachen des Satans herausgezogen hast; wir bitten dich, du wollest uns, durch seine glorwürdige Fürbitte und Verdienste deine göttliche Gnade verleihen, und der ewigen Freuden theilhaftig machen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Responsorium zu dem heil. Antonius.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,
Bei sanct Anton er findet viel.

Der Tod, der Irrthum, Aussatz, Noth,
Der Teufel selbst mit seiner Rott
Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er des Heil'gen Fürbitt find't.
Die Kranken werden auch zur Stund
Durch sein Verdienst frisch und gesund
Das Meer wird still, die Eisenband
Zerbrechen ohne Menschen-Hand.
Gefahr hört auf, die Noth vergeht;
Nichts ist es, was ihm widersteht.
Zu Padua ist's wohl bekannt,
Ja es bezeugen's alle Land.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heiligen Geist am höchsten Thron,
Der wolle durch den Diener sein
Uns gnädig und barmherzig seyn.

Bitt für uns, heiliger Antonius!

Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen glorwürdigen Beichtiger Antonius mit dem immerwährenden Glanz der Wunderwerke erleuchtest; verleih uns gnädig, daß wir dasjenige, was wir durch seine Verdienste zuträulich begehren, mittels seiner Fürbitte sicher erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litanei

von dem heiligen Petrus Alcantara.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, Erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, Erbarme dich unser.
Heilige Maria, du unbefleckte Jungfrau! Bitt für uns.
Heilige Maria, Schutzfrau des seraphischen Ordens! Bitt für uns.

Heiliger Petrus von Alcantara!
Heiliger Petrus, unser Schutzpatron!
Heiliger Petrus, du wahres Ebenbild Jesu des Gekreuzigten!
Heiliger Petrus, der du die Unschuld und Jungfrauschaft bis in den Tod erhalten hast!

Bitt für uns.

Heili-

Heiliger Petrus, der du deinen unschuldigen Leib so hart kasteiet, und dein Fleisch gekreuzigt hast!
Heiliger Petrus, der du deine Augen und Zunge so sorgfältig bewahrt hast!
Heiliger Petrus, du Spiegel der Demuth!
Heiliger Petrus, der du dich selbst verachtet, und in Allem allein die Ehre Gottes gesucht hast.
Heiliger Petrus, der du die Welt und ihre Güter verachtet hast!
Heiliger Petrus, der du Jesum den Gekreuzigten beständig in deinem Herzen getragen hast!
Heiliger Petrus, der du das Gedächtniß des Leidens Christi in der Welt erneuert hast!
Heiliger Petrus, der du Jesum in dem heiligsten Sakrament inbrünstig geehrt und geliebt hast!
Heiliger Petrus, der du das heilige Meßopfer mit wunderbarem Eifer unter Liebsthränen gefeiert hast!
Heiliger Petrus, der du Mariam als deine liebste Mutter verehrt und geliebt hast!
Heiliger Petrus, der du durch Bethen und Betrachten, von Gott große Gnade erhalten hast.

Bitt für uns.

Heiliger Petrus, der du durch dein Predigen und strenges Bußleben viele Sünder bekehrt, und von der Hölle erettet hast!
Heiliger Petrus, der du durch deine strenge Buße große Glorie im Himmel erworben hast.
Heiliger Petrus, unser Schutzpatron in allen unsern Nöthen!
Heiliger Petrus, unser Schutzpatron in aller Anfechtung und Gefahr!
Heiliger Petrus, unser Schutzpatron in dem Todeskampf.

Bitt für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!

Von aller Sünde,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von aller Angst und Noth,
Durch dein allerheiligstes Leiden,
Durch deine fünf heilige Wunden,
Durch die Liebe und Schmerzen Mariä,
Durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Petrus,

Erlöse uns, o Jesu!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns unsere Sünden verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du durch die Fürbitte des heiligen Petrus uns aus aller Noth erretten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du das Gedächtniß deines Leidens in uns täglich vermehren wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns die Gnade, würdige Buße zu thun, verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns die Begierde entzünden wollest, dich in dem heiligsten Sakrament öfters würdig zu genießen, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns Glaube, Hoffnung und Liebe täglich vermehren wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du durch die Fürbitte des heiligen Petri uns allezeit erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Jesu du Sohn Gottes! wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu Christe, höre uns.
Jesu Christe, erhöre uns.

Vater unser ꝛc. Gegrüsset seyst du Maria ꝛc.

O liebster Jesu! dir sey Lob, Ehr und Dank für alle Gnaden, welche du Petro mitgetheilt hast; dich glauben, bekennen und bethen wir an in dem heiligsten Sakrament, als unsern Gott und Herrn. Zu dir steht unser Vertrauen, Begierde und Verlangen, vertilge aus unsern Herzen die bösen und eiteln Begierden. O liebendes Herz Jesu! in welchem alle Schätze verborgen sind, entzünde unsere Herzen mit deiner Liebe, gleichwie du das Herz Petri entzündet hast. Komme, o Jesu! und wohne in unsern Herzen, damit wir in deiner Liebe leben, in der Liebe wirken, in deiner Liebe leiden. Vertilge in uns, was deiner Liebe zuwider ist. Drücke ein in unser Herz die Gestalt deines Leidens und deiner Liebe, damit wir dich niemal vergessen, in deiner Liebe leben und sterben.

Responsorium
zu dem heiligen Petrus von Alcantara.

O Jesu! voller Gnad und Huld,
Vergieb uns unsre Sünden.
Durch Petrus laß von Sündenschuld
Erledigung uns finden.
Erhöre uns, o großer Gott!
Ach rette uns aus aller Noth
Um deines Dieners Willen.

Theresia bezeuget laut,
Du wollest gern verzeihen.
Wenn man auf Petri Namen baut,
Und sich dir ganz will weihen.

Erhöre uns, o großer Gott!
Ach rette uns aus aller Noth
Um deines Dieners Willen
Gott! dir sey Dank, und Lob und Ehr,
Sey ewiglich gepriesen,
Der du in Petro hast so sehr
Die Kraft der Gnad erwiesen.
Erhöre uns, o großer Gott!
Ach rette uns aus aller Noth
Um deines Dieners Willen.

Heiliger Petrus! groß in der Buß, groß in der Tugend, groß in der Glorie, groß und mächtig in der Fürbitte! dich erwählen wir zu unserm Schutzpatron mit dem ernsthaften Vorsatz, rechte Buße nach deinem Beispiele zu wirken, und das Leiden Jesu eifrig zu betrachten. Dir befehlen wir uns und die unsrigen an, damit die Liebe und Inbrunst in unserm Herzen mehr zunehme. Beschütze uns in allen Nöthen. Bitt Gott für uns, damit wir in der göttlichen Liebe leben und sterben, Amen.

Ein anderes.

O Herr Jesu! welchem der heilige Petrus in seinem Leben so getreu gedient hat, daß er zur Zeit deines Zorns eine Versöhnung ist worden, erhöre wegen seiner Fürbitte unser Gebeth, und gieb uns das Heil des Leibes und der Seele.

Der du deiner Dienerin Theresia versprochen hast, daß alle diejenigen, welche in Petri Namen etwas von dir begehren würden, sollten erhöret werden, erhöre wegen seiner Für-

bitte unser Gebeth, nnd gieb uns das Heil des Leibes und der Seele.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geist.

Erhöre wegen seiner Fürbitte unser Gebeth, und gieb uns das Heil des Leibes und der Seele.

Bitt für uns, heiliger Petrus!
Auf daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O Gott! der du den heiligen Petrus von Alcantara mit den Gaben einer wunderbaren Buße und der höchsten Beschaulichkeit beschenkt hast; verleih uns gnädig, daß wir durch seine Verdienste unser Fleisch abtödten, und der himmlischen Gnaden mögen theilhaftig werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Litanei von der heiligen Elisabeth.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! erbarme dich unser.
Heilige Maria, Mutter der Barmherzigkeit! bitt für uns.

Heilige Elisabeth, die du dich von Jugend auf der seligsten Jungfrau anbefohlen hast.
Die du dich dem Schutz des heiligen Evangelisten Johannes ganz ergeben hast.
Du hochgeachtete Prinzessin aus Ungarn!
Du gottliebende Fürstin aus Thüringen.
Du heilige Dienerin Gottes mitten im Hofleben.
Du Lehrmeisterin des christl. Wandels.
Du herrliches Beispiel der guten Sitten.
Du wohlriechendes Veilchen der Demuth.
Du tugendvolle Nachfolgerin des heiligen Franziskus.
Du wohlbekannte Mutter der Armen.
Du liebvolle Ernährerin der Waisen.
Du sorgfältige Gastgeberin der Fremden.
Du mildherzige Helferin der Nothleidenden.
Du liebreiche Trösterin der Betrübten.
Du dienstbare Krankenwärterin der Aussätzigen.
Du heldenmüthige Verachterin der Welt.
Du Zierde und Ehre des dritten Ordens des heiligen Vaters Franziskus.
Du getreue Braut Christi.

Heilige Elisabeth, bitt für uns.

Du

Du seufzende Taube in den Wunden des Gekreuzigten.
Du beständige Liebhaberin der Armuth.
Du geduldige Wittfrau in den Trübsalen.
Du willige Beobachterin des Gehorsam.
Du gnädige Erleuchterin der Blinden.
Du wunderbare Erweckerin der Todten.
Du mächtige Fürbitterin bei dem Gnadenthrone Gottes.
Du Glorie des Deutschlands.
Du wachtbare Beschützerin deiner Verehrer.
Zu dir, als unsere Mutter fliehen wir,
Zu dir, als einer Braut des Allerhöchsten schreien wir.
Zu dir, o Trost der Betrübten, seufzen wir.
O große Patronin! zu dir rufen wir.

Heilige Elisabeth, bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Bitt für uns, heilige Elisabeth!
Auf daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebeth.

O gütigster Gott! der du die vielfältigen guten Werke und Tugendübungen der heiligen Elisabeth in den ewigen Freuden reichlich belohnest! verleih uns durch ihre Fürbitte, daß wir auch allezeit das Böse meiden, das Gute ohne Unterlaß wirken, und uns mit dir in der Ewigkeit erfreuen mögen, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Für die Abgestorbenen.

129. Psalm.

Herr! aus der Tiefe habe ich zu dir gerufen. Herr! erhöre meine Stimme. Laß deine Ohren auf die Stimme meines Flehens merken. Wann du, o Herr! wirst auf die Sünden Acht haben; Herr! wer wird bestehen können? Weil die Versöhnung bei dir ist, und um deines Gesetzes Willen habe ich auf dich, o Herr! geharrt. Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen. Auf den Herrn hat meine Seele gehofft. Von der Morgenwache an bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, und bei ihm ist eine überflüssige Erlösung; und er wird Israel von allen seinen Missethaten erlösen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

G e b e t h.

O Gott! der du unter den apostolischen Priestern deine Diener mit der bischöflichen oder priesterlichen Würde begnadigt hast; wir bitten, laß sie auch ihrer ewigen Gemeinschaft zugesellet werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

O Gott! der du ein Austheiler der Gnaden und ein Liebhaber des menschlichen Heils bist, wir bitten deine unermeßliche Güte, daß du die Brüder, Schwestern, Verwandten und Gutthäter unserer Versammlung, die aus dieser Welt verschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen, zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassest, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

O Gott! Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen! verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen die Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch die andächtige Fürbitte erlangen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth.

an dem Tage des Absterbens oder Begräbniß eines Verstorbenen.

Wir bitten dich, o Herr! erledige die Seele deines Dieners, (deiner Dienerin) damit, weil sie dieser Welt abgestorben ist, dir allein lebe, und was sie aus Schwachheit des Fleisches in diesem Leben Uebels gewirket hat, dieses wollest du durch deine barmherzige Güte gnädig abwaschen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

An dem Jahrtag eines Verstorbenen

O Gott! du Herr der Gnaden! gieb der Seele deines Dieners (Dienerin) deren jährliche Gedächtniß wir begehen, den Sitz der Erquickung, die Seligkeit der Ruhe, und die Klarheit des ewigen Lichtes, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn welcher mit dir lebt und regiert in der Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zweiter

Seraphisches Andachts-Buch

für

die Verehrer

des

heiligen Franziskus,

insbesondere

für die Mitglieder

seines

dritten Ordens.

Zweiter Theil

enthaltend:

die Andachten des dritten Ordens

nebst

dessen Regel.

Augsburg, 1839.

Andachts-Uebung

bei

den Versammlungen

des

dritten Ordens.

des

heiligen Franziskus nach der Predigt vor dem hochwürdigen Gut.

Im Nameu Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Antiphon.

Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und zünde an, in uns das Feuer deiner Liebe.

℣. O Herr, schicke aus deinen heiligen Geist unter die Tertiarien in der Versammlung,

℟. Und erneuere das Angesicht des Erdreichs.

Gebeth.

O Gott! der du die Herzen deiner Glaubigen durch Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast, gieb uns in demselben Geist, was recht ist, zu verstehen, und uns an seiner Tröstung allezeit zu erfreuen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litanei

von

unserm heiligen seraphischen Vater Franziskus.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser.
Heilige Maria, du gnädige Mutter und Fürsprecherin des heiligen Vaters Franziskus, und seiner drei heiligen Orden! Bitt für uns.

Heiliger Franziskus, du Verachter der Welt!
Du eifriger Nachfolger Christi,
Du Stifter der drei heiligen Orden,
Du feste Säule der katholischen Kirche,
Du Lehrmeister des heiligen Gehorsams,
Du Spiegel der Demuth,
Du Liebhaber der Armuth,
Du Lilie der Keuschheit,
Du Beispiel der Sanftmuth,
Du Felsen der Geduld,
Du inbrünstiger Liebhaber Gottes,
Du Werkmeister in der Liebe des Nächsten,
Du Vorbild der evangelischen Tugenden,
Du Einpflanzer des Friedens,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Ueberwinder der bösen Geister,
Du Ebenbild des gekreuzigten Jesu,
Du mit den fünf heiligen Wunden gezierter Freund Gottes,
Du in der Lieb Gottes entzündeter Seraph,
Du großer Vater der Armen,

Bitt für uns.

Du

Du hocherleuchter Prophet, Du apostolischer Prediger, Du Martyrer der göttlichen Liebe, Du wunderreicher Bekenner, Du strenger Bewahrer der Jungfrauschaft, Du glorreicher Mitbürger der Heiligen, Du mächtiger Fürbitter bei Gott, Du unser allerliebster Vater.	Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Vater unser rc. Gegrüsset sey du Maria rc.

℣. Bitt für uns, o heiliger Vater Franziskus,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Ge-

Gebeth.

O Gott! der du deine heilige Kirche durch die Verdienste unsers heiligen Vaters Franziskus mit einem neuen Zuwachs erweiterst, gieb uns gnädig, daß wir ihm zur Nachfolge alles Zeitliche verachten, und uns der Theilnahme an den himmlischen Gütern allezeit erfreuen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vollkommene Reue und Leid der heiligen Margaretha von Cortona.

O barmherziger Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders, meine vielfältigen und großen Sünden bekenne ich mit meiner Zunge, und um Barmherzigkeit bitte ich mit meinen Augen. O! wer wird meinen Augen Wasser geben? O verfluchte Sünde! O wie kurz ist der Genuß, und wie groß ist die Strafe! Mein Herr Jesu Christe! an welchen ich glaube, auf welchen ich hoffe, welchen ich liebe viel mehr als mein

mein Leben, viel mehr als meine Seele, viel mehr als alle Dinge, es ist mir herzlich leid, mein liebster Herr! daß ich dich beleidiget habe. O unendliche Güte! O mein Jesu! ach hätte ich nie gesündiget! O wäre ich tausendmal gestorben, ehe ich dich beleidiget! Es ist mir leid, mein Vater! weil du so heilig, so gut, so liebreich bist; es schmerzt mich, daß ich dir so viel Unbild und Schmach mit meinen Sünden habe angethan! Ich nehme mir kräftig vor, mit deiner göttlichen Gnade nicht mehr zu sündigen. Ich erbiethe mich eher tausendmal zu sterben, als dich, o Herr! wiederum schwer zu beleidigen. Ich nehme mir fest vor, mich von aller Gelegenheit zu sündigen abzusöndern. Erbarme dich meiner, o Herr! erbarme dich meiner nach deiner grundlosen Barmherzigkeit! O Jesu! ich habe gesündiget; ich liebe dich, mein Herr! über Alles. Es soll leben Jesus und seine Liebe. Amen.

Nach diesem wird die vorhin schon gemachte Profession wieder erneuert, und mit gesammt lauter Stimme gesprochen:

Ich Bruder N. N. (Schwester N. N.) gelobe und verspreche Gott dem Allmächtigen,

gen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, dem heiligen Vater Franziskus, allen Heiligen Gottes und euch ehrwürdigem Pater, die Tage meines Lebens zu halten die Gebothe Gottes, und genug zu thun für die Uebertretungen, welche ich etwa möchte begehen wider die Form und Weise zu leben des dritten Ordens, welche der heilige Vater Franziskus eingesetzt, und Pabst Nicolaus der IV. approbirt und bestättigt hat, wenn ich dazu nach dem Willen des Obern aufgefordert werde.

Ablaßgebeth mit 6 Vater unser und Ave Maria und nach einem jeden: Ehre sey Gott dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geist als er war im Anfang, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Nebst dem christlichen Glauben, für das Wohl und Aufrechthaltung der christkatholischen Kirche unter dem Oberhaupte, dem römischen Pabste.

GENERAL ABSOLUTION

nach der Versammlung.

Dominus noster Jesus Christus: per suam piissimam misericordiam, et per merita suæ sanctissimæ passionis, te absolvat,

vat, et ego auctoritate ſummi totius Eccleſiæ Pontificis tibi conceſſa, mihi autem in hac parte commiſſa, abſolvo te, imo ab omni vinculo excommunicationis majoris vel minoris, et cujusque alterius cenſuræ, ſi quam incurriſti, nec non ab omni transgreſſione mandatorum Dei, et ejusdem Eccleſiæ, ſimul et ab omnibus peccatis tuis, et reſtituo te eidem innocentiæ, quam in Baptismate arquiſieras, impertiorque tibi indulgentiam plenariam, in Nomine Patris, et Filii, et Spiritus ſancti. Amen.

Litanei
von
allen Heiligen und Seligen
der
drei Orden
S. FRANCISCI.

Herr, erbarme dich unſer!
Chriſte, erbarme dich unſer!
Herr! erbarme dich unſer!

Chriſte

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser.
Heilige Maria, du Königin aller Heiligen, bitt für uns.

Heilige Maria, du gnadenreiche Patronin des heiligen Franziskus, und seines Ordens,
Heilige Maria, ohne Mackel der Erbsünde empfangen,
Heiliger Michael, du treuer Beschirmer dieser Versammlung,

Bitt für uns.

Alle heilige Schutzengel der drei Orden, bittet für uns.
Heiliger Franziskus, du großer Vater der Armen, bitt für uns.
Heiliger Franziskus, von Gott erleuchteter Prophet, bitt für uns.
Heiliger Franziskus, apostolischer Mann, bitt für uns.

Heiliger Bernhardus,
Heiliger Petrus,
Heiliger Accursius,
Heiliger Adjutus,
Heiliger Otto,
Heiliger Daniel,

Bitt für uns.

Heiliger Angelus,
Heiliger Samuel,
Heiliger Leo,
Heiliger Donulus,
Heiliger Hugolinus,
Heiliger Nikolaus,
Heiliger Fidelis,
Bitt für uns.

Seliger Petrus Baptista, mit deinen drei und zwanzig gekreuzigten Gesellen, Martyrern in Japan, bittet für uns.

Seliger Nikolaus, mit deinen Gesellen, Martyrern in Gorcum, bittet für uns.

Alle heiligen und seligen Martyrer, bittet für uns.

Heiliger Bonaventura, Kirchenlehrer und Kardinal, bitt für uns.

Heiliger Ludovicus, Bischof,
Heiliger Benvenutus, Bischof,
Heiliger Antonius von Padua,
Heiliger Bernardinus Senensis,
Heiliger Johannes Capistranus,
Heiliger Petrus von Alcantara,
Heiliger Joseph von Leonissa,
Heiliger Didacus,
Heiliger Paschalis,
Heiliger Ivo,
Heiliger König Ludovicus,
Heiliger König Ferdinandus,
Heiliger Rochus,
Heiliger Conradus von Placenz,
Heiliger Elzearius,
Bitt für uns.

Heili-

Heiliger Felix von Cantalitio,
Heiliger Franziskus Solanus,
Heiliger Jakobus von Marchia,
Seliger Bernardinus von Feltro,
Seliger Salvator von Horta,
Seliger Antonius von Stronconio,
Seliger Lucius,
[Bitt für uns.]

Alle heiligen und seligen Lehrer, bittet für uns.

Alle heiligen und seligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.

Alle heiligen und seligen Eremiten, bittet für uns.

Heilige Clara,
Heilige Elisabeth, Königin aus Ungarn, und Fürstin in Thüringen,
Heilige Elisabeth, Königin in Portugal,
Heilige Rosa von Viterbo,
Heilige Margaretha von Cortona,
Heilige Katharina von Bononia,
Heilige Hedwigis, Königin in Polen,
Heilige Franziska Romana,
Heilige Brigitta,
Selige Agnes,
Selige Coleta,
Selige Kunegundis, königliche Prinzessin aus Polen,
Selige Angela von Fuligno,
[Bitt für uns.]

Selige Clara von Monte Falco, bitt für uns.

Selige Ludovica Albertonia, bitt für uns.

Selige

Selige Johanna vom Kreuz, bitt für uns.
Alle heilige und selige Jungfrauen, Frauen, und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle heiligen und seligen Auserwählte Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von den Nachstellungen des bösen Feindes, erlöse uns, o Herr!

Von aller Unlauterkeit der Seele und des Leibs,
Von allen Gefahren und bösen Zufällen,
Von dem gähen und unversehenen bösen Tod,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch dein heiliges Leben, und bitteres Leiden und Sterben,
Durch die Fürbitte der unbefleckten Jungfrau Mariä,
Durch die Verdienste des heiligen seraphischen Vaters Franziskus nnd aller Heiligen, Seligen und Auserwählten seines dreifachen Ordens.
Durch alle glorificirte Einwohner des Himmels,
Von aller Sünde,
In der Stunde des Todes,
Beim jüngsten Gericht,

Erlöse uns, o Herr!

Wir

Wir armen Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

℣. Bittet für uns alle heilige und selige Diener und Dienerinnen Gottes aus dem dreifachen Orden des heiligen Franziskus.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O ihr heilige und selige Diener und Dienerinnen Gottes, ich bitte euch demüthigst durch die Liebe, mit welcher ihr meinen liebsten Herrn Jesum Christum geliebt habt, welcher, damit er uns das Leben gebe,

gebe, für uns am heiligen Kreuz gestorben, bittet für meine sündhafte Seele, welche unter so großen Gefahren ihres Heils noch begriffen ist, damit ich durch Nachahmung eurer herrlichen Tugenden und strenger Buße, so ihr gewirkt habt in eurem Leben, auch endlich gelangen möge zu denjenigen Freuden, welche ihr jetzt geniesset, und zu welchen auch ich von Gott bin erschaffen worden. Welcher lebet und regieret als König aller Könige von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Tagzeiten
zur
Ehre des Leidens Christi
verdienstlich
für alle Ordens-Mitglieder zu bethen.

Vorbereitung.

O Herr! eröffne meinen Mund, zu loben deinen Namen, reinige auch mein Herz von allen eiteln, bösen, unnützen Gedanken, erleuchte meinen Verstand, entzünde mei-

meinen Willen, damit ich würdig, aufmerksam und andächtig diese Tagzeiten bethen, und von dir möge erhört werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr Jesu! in Vereinigung deiner göttlichen Meinung, mit welcher du selbst auf Erden das Lob Gottes vollbracht hast, will ich diese Tagzeiten bethen.

Gute Meinung vor der Mette und den Laudes.

O Herr Jesu Christe! dieses anstatt der Mette mir vorgeschriebene Gebeth will ich verrichten zur Erinnerung deines eifrigen Gebeths, welches du am Oelberg zu deinem himmlischen Vater für mich verrichtet hast, wie auch zum Andenken deines blutigen Schweißes, welchen du vergossen, und aller jenen großen Peinen, Martern und Schmerzen, die du in deiner Gefangenschaft, bei der Hineinschleppung in die Stadt Jerusalem, bei der Vorstellung vor Annas und Kaiphas, und durch jene ganze Nacht für mich gelitten hast.

Zur schuldigsten Danksagung für die unaussprechliche Gnade der Erschaffung meiner und der ganzen Welt.

Für mich und alle Diejenige, die diese Tagzeiten auch für mich bethen.

Zur Erlangung der Gnade, daß wir allezeit nach dem göttlichen Willen leben können, gleichwie du dich an dem Oelberg in den Willen deines himmlischen Vaters ergeben hast. Wie auch, daß wir den Willen unserer vorgesetzten Obrigkeit zur größern Ehre Gottes, und zu ihrem Nutzen vollziehen können.

Ich opfere dir auch dieß Gebeth auf für alle meine noch lebenden Aeltern und Befreundte, daß du ihnen die Gnade dir recht zu dienen verleihen wollest. Ingleichem für alle in schweren Sünden von dem bösen Feinde Gefangenen und verstrickten Sünder, damit dieselben zur wahren Buße bewegt, sich zu dir bekehren.

Endlich opfere ich dir auch dieß Gebeth auf zum Troste aller der Seelen, die aus meiner Freundschaft im Fegfeuer sind, damit sie desto eher zur ewigen Ruhe gelangen können.

Nach diesem bezeichne deinen Mund mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, und sprich:

℣. O Herr! eröffne meine Lefzen;

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkünden.

Alsdann mache ein großes Kreuz, und sage:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;
℟. Herr! eile mir zu helfen.
℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geist;
℟. Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Zur Zeit aber vom Sonntag Septuagesimä an, bis auf Ostern sagt man anstatt des Alleluja:

Lob sey dir, o Herr, du König der ewigen Glorie.

Alsdann bethe die 12 Vater unser, und 12 Ave Maria, sammt allezeit beigesetztem Gloria Patri etc. **und lege die hier folgenden Geheimnisse bei jedem Ave Maria ein; denn obschon es nicht gebothen ist, dieses zu bethen, so ist es doch sehr verdienstlich und löblich.**

1. Der für uns das heilige Sakrament eingesetzt hat.
2. Der an Oelberg hinausgegangen ist.
3. Der am Oelberg für uns gebethet hat.
4. Der für uns Blut geschwitzt hat.
5. Der seinen Feinden entgegen gegangen ist.

6. Der für uns gefangen ist worden.
7. Der für uns gebunden ist worden.
8. Der vom Oelberg herabgeführt ist worden.
9. Der vor den Annas geführt ist worden.
10. Der für uns den Backenstreich erlitten hat.
11. Der vor den Kaiphas geführt ist worden.
12. Der für uns im Kerker eingesperrt ist worden.

Gute Meinung zur Prim.

O schmerzhafter Heiland der Welt! dieß zur Prim verordnete Gebeth verrichte ich zum Andenken derjenigen bittern Schmerzen, die du in deiner Hin- und Herführung von Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes gelitten, wie auch der vielfältigen falschen Anklagen, und Verspottungen, die du ausgestanden in aller Frühe, des andern Tages nach der Gefangenschaft.

Zur demüthigsten Danksagung für die höchste Gnade der Erlösung meiner, und des ganzen menschlichen Geschlechts.

Für mich und Alle, die dieß Gebeth auch für mich verrichten.

Zur Erlangung wahrer Reue und Leid, Nachlassung unserer Sünden, und ernsthaften Besserung des Lebens.

Ich

Ich opfere dir auch dieses Gebeth auf, für den Wohlstand und die Erhöhung der heiligen christkatholischen Kirche, für ihr Oberhaupt den römischen Pabst, sammt allen Bischöfen und geistlichen Vorstehern, damit selbe vom heiligen Geist erleuchtet, ihre Schäflein bestens regieren, wie auch alle Ketzereien ausgerottet werden mögen.

Schlüßlich für diejenigen Seelen, welche in dem Fegfeuer die ärmsten und verlassensten sind, damit selbe getröstet werden, Amen. Nach diesem sprich:

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie bei der Mette.

Darauf bethe die 7 Vater unser, die 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc. sammt einem Glauben.

1. Der aus dem Kerker heraus geführt ist worden.
2. Der vor den Kaiphas, und den ganzen Rath geführt ist worden.
3. Der für uns zum Pilatus geführt ist worden.
4. Der für uns entsetzlich verklagt ist worden.
5. Der für uns zum Herodes geführt ist worden.
6. Der für uns im weissen Kleid verspottet ist worden.

7. Der wieder zum Pilatus geführt ist worden.

Gute Meinung zur Terz.

O Jesu, du König des Himmels und der Erde! mit dieser Terz will ich verehren deine schmerzhafte Geißlung, grausame Krönung und schmähliche Verurtheilung zum Tode, sammt allen deinen Leiden in dem Hause des Pilatus. Nimm dieses mein Gebeth zur schuldigsten Danksagung für die mir und allen Christgläubigen in der heiligen Taufe mitgetheilte Heiligung und Berufung zu dem wahren allein seligmachenden christkatholischen Glauben, wie auch für alle andere durch die heiligen Sakramente empfangene Gnaden und Gaben, und für alle gute Einsprechungen Gott des heiligen Geistes auf.

Ich opfere dir dieß Gebeth für mich, und alle Diejenigen, die auch solches für mich verrichten.

Zur Erlangung wahrer Demuth, und aller andern christlichen Tugenden.

Auch opfere ich dir dieß Gebeth für den Frieden und die Einigkeit aller christlichen Potentaten, wie auch für alle andere weltliche Obrigkeiten, damit sie ihre Untergebenen in Heiligkeit und Gerechtigkeit regieren, und zu allem Guten anführen.

Endlich für diejenigen armen Seelen in dem Fegfeuer, welche die größten Peinen zu leiden haben, damit sie in denselben erquickt, deine Güte loben und preisen mögen, Amen.

Alsdann sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie zuvor bei der Mette.

Bethe alsdann die 7 Vater unser, 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc.

1. Der für uns zu der Geißlung verurtheilt ist worden.
2. Der für uns entblößt ist worden.
3. Der für uns an die Saule gebunden ist worden.
4. Der für uns mit Geißeln und Ruthen grausam zerfleischt ist worden.
5. Der für uns mit Dörnern schmerzlichst gekrönt ist worden.
6. Der dem Volke gezeigt ist worden.
7. Der für uns zum Tode verurtheilt ist worden.

Gute Meinung zur Sext.

O du unschuldiges Lamm Christe Jesu! diese Sext will ich bethen zum Andenken deiner spöttlichen Ausführung und schmerzlichen

lichen Kreuztragung und alle grausamen Stösse und Schläge, die du erlitten hast, bis zu deiner Schlachtbank auf den Kalvarieberg gekommen bist, so wie zum Andenken deiner schmerzhaftesten Annagluug an das Kreuz.

Zur schuldigsten Danksagung für die sowohl mir, als auch allen meinen Mitbrüdern und Mitschwestern erwiesenen Gutthaten, daß du uns in den dritten Orden des seraphischen Vaters Franziskus berufen, und so vieler Gnaden und Ablässe theilhaftig gemacht hast.

Für mich und Alle, die dieß Gebeth auch für mich verrichten.

Zur Erlangung eifriger Vollziehung unserer heiligen Profesion, wahrer Buße, Verachtung der Welt sammt allen ihren Eitelkeiten und Geduld in allen Widerwärtigkeiten, damit wir dir in deiner heiligen Kreuztragung möglichst nachfolgen.

Ingleichem opfere ich dir dieses Gebeth für alle betrübte mit Kreuz, Leiden und Verfolgungen beschwerten Christgläubigen, daß du sie stärken wollest, damit sie Alles dir zu Lieb übertragen.

Und endlich zum Trost aller derjenigen armen Seelen, die aus allen drei Orden des heiligen Franziskus sich in dem Fegfeuer befinden, damit sie sich bald in dem Himmel erfreuen, und dich ewig benedeien. Amen.

Dar-

Darnach sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;
℟. Herr! eile mir zu helfen.
℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie zuvor bei der Mette.

Sodann bethe die 7 Vater unser, 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc.

1. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
2. Der dir mit dem schweren Kreuz begegnet ist.
3. Der mit dem Kreuz auf dem Berg Kalvarie angekommen ist.
4. Der für uns sich willig zum Opfer der Liebe dargegeben hat.
5. Der für uns entblößet ist worden.
6. Der für uns angenagelt ist worden.
7. Der mit dem Kreuz aufgehoben ist worden.

Gute Meinung zur Non.

O barmherzigster Jesu! diese Non bethe ich zum Andenken aller jener großen Aengsten und unbegreiflichen Schmerzen, welche du in den drei Stunden am heiligen Kreuz gelitten hast, aber besonders zum Andenken der bittersten Angst, als deine gebenedeiteste Seele von deinem heiligen Leib abgeschieden ist, und zur Ehre deiner eröffneten

neten heiligen Seite, wie auch der bei dem Kreuze stehenden schmerzhaftesten Mutter Maria.

Zur demüthigsten Danksagung für alle Mühe und Arbeit, so du die 33 Jahre bis zu deinem Lebensende für mich und das ganze menschliche Geschlecht übertragen hast; auch für alles Kreuz und Leiden, so du mir zum Heil meiner Seele zugeschickt.

Für mich, und alle Diejenige, die dieß Gebeth auch für mich bethen.

Zur Erlangung, daß wir dich, gekreuzigter Heiland! einzig und allein über Alles lieben, dein heiliges Leiden mitleidig betrachten, deinen und deiner seligst jungfräulichen Mutter Mariä Beistand in unserm Todbett geniessen, und ein glückseliges Sterbstündlein erlangen mögen.

Ferners opfere ich dir dieses Gebeth für Alle, die heutiges Tags in dem Todbett liegen, und sterben werden, damit du ihnen ein glückseliges Ende gnädigst verleihen wollest.

Endlich zum Troste der armen Seelen, die heute verschieden sind, wie auch deren, die am längsten im Fegfeuer sind, damit sie zu dem Ende ihrer Peinen, und zur ewigen Glückseligkeit gelangen können, Amen.

Alsdann sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie zuvor bei der Mette.

Bethe

Bethe alsdann die 7 Vater unser, 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc.

1. Der für uns am Kreuz gehangen ist.
2. Der für uns am Kreuz sein Blut vergossen hat.
3. Der für seine Feinde gebethet hat.
4. Der von Gott und den Menschen ist verlassen worden.
5. Der für uns sein Haupt geneigt hat.
6. Der für uns am Kreuz gestorben ist.
7. Der für uns sein Herz hat lassen eröffnen.

Gute Meinung zur Vesper.

O gütigster Erlöser der Welt, dieß zur Vesper verordnete Gebeth verrichte ich zum Andenken der Abnehmung deines allerheiligsten durch Wunden und Blut ganz entstalteten Leichnams von dem Kreuze, als solcher in den Schoos deiner schmerzhaftesten jungfräulichen Mutter Mariä ist gelegt worden.

Zur Danksagung, daß du mich bisher so gütig in meiner Gesundheit erhalten, während du Alles, was ich sollte gelitten haben, für mich ausgestanden, wie auch zur Danksagung für alle andere, mir und den Meinigen erwiesene Wohlthaten der Seele und des Leibes.

Für mich und alle Diejenigen, die dieß Gebeth auch für mich bethen.

Zur Erlangung einer wahren Liebe des Nächsten, auch aller meiner Feinde, sammt rechter

rechter christlicher Sanftmuth, wie auch um Abwendung aller schweren Krankheiten und Widerwärtigkeiten, jedoch aber nach deinem allerheiligsten Willen, dem ich mich ganz und gar übergebe.

Ich opfere dir auch dieses Gebeth für alle meine Gutthäter und Uebelthäter, für Freunde und Feinde, denen ich dir zu Lieb Alles von Herzen verzeihe, und bitte, du wollest hier und dort ihnen alles Gute verleihen.

Letztlich zum Trost der armen Seelen aller meiner verstorbenen Gutthäter, und auch aller Deren, die mir Uebels gethan, denen du gnädig wollest geben das ewige Leben, Amen.

Alsdann sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;
℟. Herr! eile mir zu helfen.
℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie zuvor bei der Mette.

Darauf bethe die 7 Vater unser, 7 Ave Maria, sammt den 7 Gloria Patri etc.

1. Der für uns todt am Kreuz gehangen ist.
2. Der vom Kreuz abgenommen ist worden.
3. Der in deinen Schoos gelegt ist worden.

4. Den du mit vielen Zähern beweinet hast.
5. Den du mit köstlichen Spezereien gesalbet hast.
6. Den du in die Leinwand eingewickelt hast.
7. Den du zum Grabe begleitet hast.

Gute Meinung zur Complet.

O Jesu, du Sohn Davids! diese Complet will ich jetzt verrichten zum Andenken deiner heiligen Grablegung, da deine schmerzvolle jungfräuliche Mutter Maria, sammt dem Johannes, der Magdalena und Andern, nachdem sie deinen heiligen Leib mit köstlichen Spezereien gesalbt, solchen zu dem Grab begleitet haben.

Zur schuldigsten Dankabstattung für alle Gaben und Gnaden, die du, o gütigster Jesu! mir und der ganzen Welt durch diese deine übergebenedeite jungfräuliche Mutter Maria hast mitgetheilt.

Für mich und für alle Diejenigen, die dieß Gebeth auch für mich verrichten.

Zur Erlangung der Gnade, daß wir eifrige Diener und Dienerinnen Mariä werden, und ferners ihren mütterlichen Schutz und Fürbitte geniessen können, wie auch zur Erhaltung der Gnade der Beständigkeit in allem Guten bis an das Lebensende.

Ich

Ich opfere dir auch dieses mein Gebeth auf für all jene Lebendige und Todte, für die ich zu bethen schuldig bin, und die sich in mein armes Gebeth empfohlen haben, daß du ihnen geben wollest, was zu deiner Ehre, und ihnen an Seele und Leib ersprießlich ist.

Zum Beschluß auch für diejenigen armen Seelen, welche der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Mariä am angenehmsten sind, damit sie durch ihre Fürbitte bald zu den ewigen Freuden aufgenommen werden.

Darauf spricht man also:

℣. Bekehre uns Gott unser Heiland,
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O Gott! merke auf meine Hilfe ꝛc. wie allezeit zuvor.

Alsdann bethe die 7 Vater unser, 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc. sammt dem christlichen Glauben. Dießmal werden die Geheimnisse von den Schmerzen Mariä eingelegt.

1. Der unter deinem größten Herzenleid beschnitten ist worden.
2. Den du mit Schmerzen nach Aegypten getragen hast.

3. Den du verloren, und mit Schmerzen gesucht hast.
4. Der dir mit dem schweren Kreuz begegnet ist.
5. Den du am Kreuz sterben gesehen hast.
6. Der vom Kreuz abgenommen, und in deinen Schoos gelegt ist worden.
7. Der unter deinem größten Herzenleid begraben ist worden.

Weil die katholische Kirche nach vollendetem Chor-Gebeth allezeit pflegt eine Antiphon von unserer lieben Frau zu bethen, also werden solche hiemit beigesetzt, damit auch du sie nach Vollendung dieser deiner Tagzeiten bethen könnest.

Von dem ersten Advent-Sonntag (in der ersten Vesper) bis Mariä Lichtmeß bethet man folgende

Antiph. Alma Redemptoris.

O gnadenreiche Mutter des Erlösers! du bist eine offene Pforte des Himmels, und ein Stern des Meers;

Komm zu Hilf dem fallenden Volke, welches aufzustehen begehret;

Du hast geboren deinen heiligen Schöpfer, darob sich die Natur verwundert.

O Jungfrau vor und nach der Geburt, empfange den Gruß von dem heiligen Erzengel Gabriel,

Und erbarme dich über uns arme Sünder!

℣. Der Engel des Herrn hat Mariä den Gruß gebracht;

℟. Und sie hat von dem heiligen Geiste empfangen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns.

℟. Amen.

Von dem heiligen Christ-Abend an wird folgender Vers mit Gebeth gesprochen.

℣. Nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben.

℟. Du Gottesgebährerin, bitt für uns.

Gebeth.

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem menschlichen Geschlecht den Preis des ewigen Heils gegeben hast, wir bitten, verleihe, daß wir

der

der Fürbitte derjenigen genießen, durch welche du uns gewürdiget hast zu empfangen den Ursprung des Lebens, unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns.
℟. Amen.

Vom heiligen Lichtmeß-Tag an nach der Complet bis auf den heiligen Gründonnerstag bethet man folgende

Antiph. Ave Regina caelorum.

Gegrüßet seyst du Königin,
Der Welt und Engel Herrscherin!
Gegrüßet seyst du Himmelsthor,
Daraus uns kömmt das Licht hervor
Frohlock' o Frau! in deinem Reich,
Der Niemand kommt an Schönheit gleich.
O Schönste, lebe ewig wohl,
Bitt deinen Sohn für unser Wohl!

℣. Würdige mich zu loben dich, o heilige Jungfrau!
℟. Gieb mir Kraft und Stärke wider deine Feinde.

Gebeth.

Barmherziger Gott! komm unserer Schwachheit zu Hilfe, auf daß, die wir

der heiligen Gottesgebährerin Gedächtniß begehen, durch Hilfe ihrer Fürbitte mögen von unsern Sünden auferstehen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe ꝛc.

Vom heiligen Oster-Abend an nach der Complet, bis auf den Sonntag der heiligen Dreifaltigkeit wird gebethet folgende

Antiph. Regina Coeli laetare.

Freu' dich, du Himmelskönigin, Alleluja.
Den du verdient hast zu tragen, Alleluja.
Der ist wieder auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja.
Bitt Gott für uns, Alleluja.

℣. Freue dich, und frohlocke, o Jungfrau, Maria! Alleluja.

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Alleluja.

Gebeth.

O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes unsers Herrn Jesu Christi dein Volk zu erfreuen dich gewürdiget hast, verleihe uns, daß wir durch seine Mutter die Jungfrau Maria die Freude des ewigen Lebens mögen erlangen durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe ꝛc.

Von der Vesper des Vorabends der heiligsten Dreifaltigkeit an bis zum ersten Sonntag im Advent bethet man folgende

Antiph. Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königin, du Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süssigkeit, und unsere Hoffnung sey gegrüßt!

Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä.

Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zäher.

Eja unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns!

Und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeite Frucht deines Leibs!

O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf das wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorwürdigen Jungfrau und Mutter Mariä durch Mitwirkung des heiligen Geistes, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohnes wurde, bereitet hast; gieb uns, die wir uns in ihrem An-

denken erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln, und vom ewigen Tod erlöset werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe bei uns allezeit.

℟. Amen.

Endlich beschließt die katholische Kirche das Gebeth der Tag-Zeiten mit folgender Aufopferung.

Sacrosanctae etc.

Der allerheiligsten und unzertheilten Dreifaltigkeit, der Menschheit unsers gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der fruchtbaren Reinigkeit der allerseligsten, und glorwürdigsten Jungfrau Mariä, der Versammlung aller Heiligen, sey ewiges Lob, Ehre, Kraft und Herrlichkeit von allen Kreaturen, und uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Selig ist der Leib Mariä der Jungfrau, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat.

℟. Und selig sind die Brüste, die Christum den Herrn gesäuget haben.

Darauf bethet man 1 Vater unser und Ave Maria.

Papst Leo X. verleihet Denen, die ihre Tagzeiten mit erstgemeldter Aufopferung be-

beschließen, die Nachlassung der Sünden, welche sie unter Abbethung der Tagzeiten aus menschlicher Gebrechlichkeit begangen haben.

Ursprung des Rosenkranzes der sieben Freuden U. L. Frau.

Zur Lebzeit des heiligen Bernardin von Siena, und Johannes von Capistrano war ein der Mutter Gottes besonders ergebener Ordensbruder, der im Brauch hatte ein marianisches Bildniß mit Rosen und andern Blumen zu zieren; nachher aber wurde er so verdrossen, daß er gedachte den Orden zu verlassen. Da er aber Mariam um Hilfe anrief, erschien ihm die mitleidigste Mutter, und lehrte ihn folgenden Rosenkranz von ihren sieben Freuden bethen. Wer nun aus dem dreifachen Orden des heiligen Franziskus auf nachfolgende Weise bethet, mit Beisetzung eines Vater unser und Ave Maria für Se. päpstliche Heiligkeit, erlangt vollkommenen Ablaß, der auch den Seelen im Fegfeuer kann geschenkt werden. Schwache und Kranke, die den Rosenkranz ohne Beschwerniß nicht bethen können, erlangen doch den Ablaß, wenn sie ein anderes Lobgesang zur Ehre der Mutter Gottes bethen, als

als z. B. das Magnificat oder Ave Maris Stella.

Gebeth vor dem Rosenkranz.

O allerhöchster, unendlicher, ewiger Gott und Herr, dreifach in den Personen, und einig in der Natur und Wesenheit, ich verächtlicher Erdwurm erscheine vor deinem göttlichen Angesicht; und will dir, o Jesu! und deiner lieben Mutter, den Rosenkranz von euren sieben freudenreichen Geheimnissen zur schuldigsten Dankbarkeit, Ehre, Glorie, Freude, Dienst und Wohlgefallen mit möglichster Andacht bethen; zu welchem Ziel und Ende ich dir, o Gott! Alles aufopfere, was ich in dieser Andacht Gutes übe, gedenke und ausspreche. Eröffne, o Herr! meinen Mund, damit ich deinen heiligen Namen loben, ehren und preisen möge. Reinige mein Herz von allen eiteln, verkehrten und bösen Gedanken, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, damit ich würdig und andächtig dieses Gebeth verrichten, und dadurch verdienen möge, vor deinem göttlichen Angesicht erhört, und der Gnade des vollkommenen Ablasses, welcher diesem heiligen Rosenkranz verliehen ist, theilhaftig zu werden. Damit ich aber solchen desto sicherer erlange, bereue ich meine Sünden von Grund meines Herzens; es ist mir herzlich leid,

leid, daß ich dich, o Gott! mein höchstes Gut beleidiget habe, und nehme mir kräftig vor, dich meinen Gott und Herrn nicht mehr zu beleidigen; und aus Liebe zu dir, und aus Mitleid gegen die armen Seelen im Fegfeuer überlasse ich diesen vollkommenen Ablaß der Seele N., Herr, sey ihr gnädig und barmherzig! Amen.

Die sieben freudenreichen Geheimnisse dieses Rosenkranzes.

1. Den du, o Jungfrau! von dem heiligen Geist empfangen hast.

2. Den du über das Gebirg zu Elisabeth getragen hast.

3. Den du zu Bethlehem im Stall als eine Jungfrau geboren hast.

4. Den die heiligen drei Könige mit Opfern geehret und angebethet haben.

5. Den du mit Freuden im Tempel gefunden hast.

6. Der glorwürdig von Todten auferstanden, und dir mit Freuden erschienen ist.

7. Der dich, o glückselige Jungfrau! mit Freuden in den Himmel aufgenommen und gekrönet hat.

Gebeth nach dem Rosenkranz.

Nun habe ich diesen heiligen Rosenkranz vollendet, laß ihn dir, o mein Gott, auch gefal-

gefallen, und verzeihe mir alle Nachlässigkeiten, die ich etwa begangen habe; ich vereinige dieses mein Gebeth mit den Verdiensten Jesu meines Heilands, Mariä der allerseligsten Mutter Gottes, und aller lieben Heiligen und Auserwählten, damit alles Mangelhafte ersetzt werde. Ach sey mir armen Sünder (Sünderin) gnädig und barmherzig! Amen.

Gieb auch der armen Seele N., der ich diesen vollkommenen Ablaß überlasse, die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Herr! laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Kurze Anleitung

die

Geheimnisse des Leidens Christi alle Täge in der Wochen andächtig zu verehren.

Vorbericht.

Die andächtige Betrachtung und Verehrung der Geheimnisse des Leidens Christi ist für dich christliche Seele! ein Schatz von unvergleichlicher Nutzbarkeit, die Sünde zu meiden, vor deinem Gott wohlgefällig zu leben, und gottselig zu sterben; wie mehrere heilige Väter mit dem Geist Got-

Gottes begabt, bezeugen. Auch kannst du durch die beigefügte Aufopferung den leidenden christlichen Seelen im Fegfeuer eine hilfreiche Hand zu ihrer Erlösung reichen.

Montag Frühe.

Jesus nimmt Abschied von seiner Mutter.

Erinnere dich, wie Christus der Herr nach Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes vom Tisch aufgestanden, und in sein Leiden sich hat begeben, zuvor aber sich von seiner allerliebsten Mutter verabschiedet, und was für Pein beider Herzen, der Mutter und des Sohnes bei dieser Scheidung werden empfunden haben, und lerne 1. das Leiden Christi diesen Tag, und die Woche hindurch gemäß dieser Anleitung andächtig verehren; 2. Vom Weg des Kreuzes nimmermehr abzuweichen; 3. Und Alles, was dir auf dem Weg des Heils hinderlich oder schädlich ist, aus Liebe deines zu dem Leiden sich begebenden Heilandes gern zu verlassen.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch die Geheimnisse deines bittern Leidens, die ich jetzt, mit Gewinnung des Ablasses, zu verehren gesinnt bin, besonders durch den schmerzenvollen Abschied von deiner liebsten Mutter, schaue mich mit jener Erbarmniß an, mit welcher du deine bis in den Tod dich begleitende Mutter hast angesehen, verzeihe mir meine Sünden, und lasse mir gnädig nach, was ich für selbe in der Zeit, oder Ewigkeit zu leiden verschuldet habe. Du aber,

betrübteste Mutter! mache mich theilhaftig der Früchte des Leidens deines Sohnes, auf daß ich von ihm nimmer geschieden werde. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe die schmerzenvolle Beurlaubung zwischen dir und deiner liebsten Mutter; durch diese, und durch dein ganzes Leben, Leiden und Sterben, ach sey gnädig und barmherzig allen christgläubigen Seelen im Fegfeuer, besonders jenen, für welche ich mehr zu bitten und zu bethen verpflichtet bin, lasse ihnen nach, wegen der Fürbitte deiner bis in den Tod betrübten Mutter die wohlverdiente Strafe, damit sie sich mit allen lieben Heiligen Gottes in der ewigen Seligkeit erfreuen mögen. Amen.

Montag Abends.

Jesus bethet am Oelberge.

Erinnere dich, wie demüthig sich Christus der Herr deinetwegen im Garten Gethsemani auf die Erde niedergelassen, und für dein ewiges Heil den himmlischen Vater gebethet hat, da er sich freiwillig angebothen, den Kelch des Leidens bis auf den Grund auszutrinken, und zu dreimalen sagte: Nicht mein, sondern dein Wille geschehe.

Allda lerne auch du 1. um dein selbst eigenes Heil mit Eifer Gott bitten, weit davon, daß du nur Trost suchest bei den Kreaturen. 2. Entschliesse

dich,

dich, dem Bösen zu widerstehen bis auf das Blut. 3. Ergieb dich ganz und gar dem Willen deines himmlischen Vaters in allen Begebenheiten, und wiederhole öfters: Nicht mein, sondern dein Wille, o Gott! geschehe.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch deine entsetzliche Furcht, äusserste Traurigkeit, unermeßliche Betrübniß, heisse Thränen, unaussprechliche Todes-Angst und blutigen Schweiß, den du wegen unerträglicher Schmerzen in großer Menge geschwitzt, wie auch durch dein dreimaliges Gebeth, und gänzliche Ergebung in den Willen deines himmlischen Vaters, ach! gieb Gnade, daß ich die Stunde meines Lebens mit dir wache, und bethe, komm, besuche und stärke meine Seele, damit ich in aller Trübsal mit Wahrheit sagen könne: Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Tröste und stärke auch alle betrübte, bedrängte und nothleidende Menschen, Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe Alles, was du am traurigen Oelberg erlitten hast. Durch diese deine Angst, äusserste Betrübniß, und blutigen Schweiß, und durch die Fürbitte Mariä deiner lieb-

sten

sten Mutter, erbarme dich über alle christgläubige Seelen im Fegfeuer, besonders über die ärmste, erledige sie aus ihrer großen Qual, wasche und reinige sie von den Mackeln der Sünde, durch jenes Blut, welches in deiner Angst aus allen deinen Gliedern bis zur Erde geflossen ist. Amen.

Dienstag Frühe.

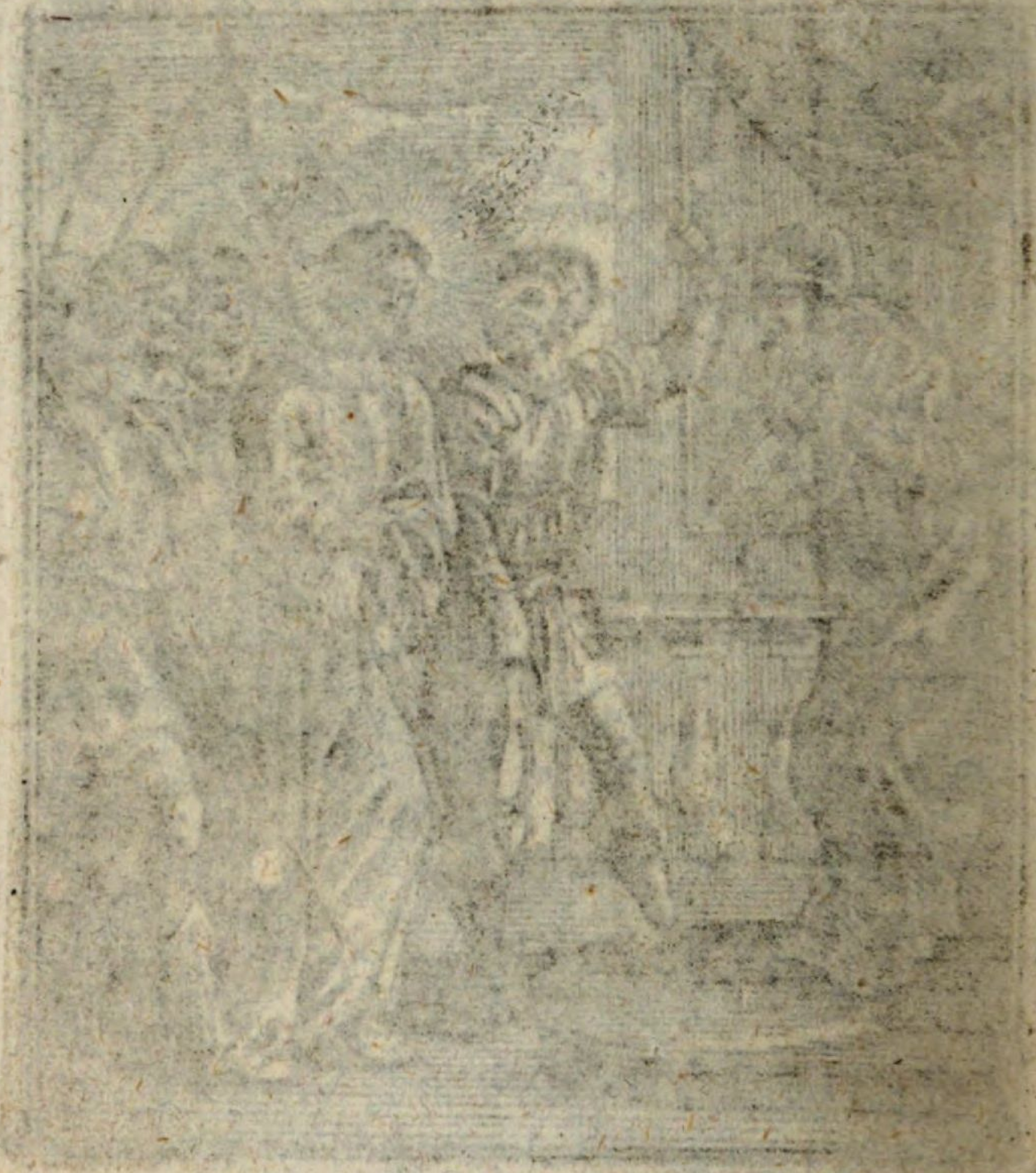
Jesus bekömmt einen Backenstreich.

Erinnere dich der erstaunlichen Sanftmuth deines Erlösers, die er zeigt, da er von dem hohen Priester über seine Lehre, und Jünger befragt, von einem gottlosen Knecht so hart ist geschlagen worden.

Deßwegen übertrage 1. auch du mit Sanftmuth die harten Worte, wenn du schon meinst recht gethan, oder geredet zu haben. 2. Denke, Christus sage auch zu dir: Warum schlagest du mich? verstehe mit deinen Sünden; mich, der ich dich erschaffen, und dir so viele Liebszeichen erwiesen? mich, der ich bin in den Gefahren dein Schutz, in der Noth deine Hilfe, in der Treue dein Gespons? 3. Und warum ist er geschlagen worden auf seinen Mund? Abzubüssen deine sündhaften Worte. Schweige, oder rede von Allen Gutes: Lebe so, damit Niemand Ursache habe von dir übel zu reden.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch deine erbärmliche Feßlung mit Stricken und Ketten, grausame Schläge und Backenstreiche, durch deine Vorstellung und Fortführung von



von einem Richter zu dem andern, durch deine Sanftmuth, Geduld und Stillschweigen in Uebertragung so vieler falschen Anklagen, Schmachen und Unbilden, ach! erledige mich von allen Fallstricken des bösen Feindes, mache mich geduldig und von Herzen sanftmüthig, auf daß ich mich jederzeit geduldig, Gott innerlich, und dem Menschen äusserlich zu gehorsamen führen lasse, Allen, die mich beleidigen, von Herzen verzeihe, und dadurch auch selbst Verzeihung erlangen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe den entsetzlichen Backenstreich, den du in dem Haus des hohen Priesters empfangen, alle falschen Anklagen, die man wider dich erdacht, und alle innerlichen Wehen, die du dabei empfunden; durch alle diese Schmachen und Unbilden, durch deine Sanftmuth und Geduld, wie auch durch die Fürbitte deiner allerliebsten Mutter, erbarme dich über alle christgläubigen Seelen, insonderheit über meine Befreundte und Anverwandte, erledige sie aus den Peinen des Fegfeuers, und siehe sie an mit den Augen deiner Barmherzigkeit. Amen.

Dienstag Abends.

Jesus wird von den Henkersknechten verspottet.

Erinnere dich jener unaussprechlichen Geduld, mit welcher Christus dein Herr und Gott in dem Hause des Kaiphas sich hat binden und fesseln lassen, wo er die Nacht hindurch von einer gottlosen Rotte mit Schlägen und Streichen, mit Verspottung und Verspeiung, so übel behandelt ist worden, daß allein der jüngste Tag solches recht entdecken wird.

Lerne hieraus 1. geduldig seyn, wenn dir heimlicher Weise Jemand lästig ist, und dieß aus Liebe zu deinem liebenden Heiland. Lerne 2. binden und im Zaum halten die Ausgelassenheit deiner fünf Sinne, weil eben von diesen dein gefangener Heiland an seiner Menschheit so viel hat ausgestanden. Lerne 3. dich hüten von den Banden der Sünde, damit dir nicht einst anstatt des Himmels der höllische Kerker zu theil werde.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch dein hartes Gefängniß und verborgenes Leiden, durch die entsetzlichen Backenstreiche, Verbindung der Augen, Verspeiung deines göttlichen Angesichts, Anbindung deiner Hände, durch alle Schmachen, Schmerzen und Ungemache, die du in jenem unsaubern Kerker erlitten; bitte ich dich, schaue mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, feßle mein Herz mit den Banden der Liebe, und erledige meine Seele von der Gefangenschaft der Sünde, auf daß ich von dem erschrecklichen

lichen Kerker der Hölle befreit, zu der Freiheit der wahren Kinder Gottes hier zeitlich, und dort ewig gelangen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesu! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf alle jene Schmachen, Peinen und Martern, mit denen dich das gottlose Gesinde in dem Kerker fast die ganze Nacht hindurch gepeiniget, dermassen, daß allein der jüngste Tag solches entdecken wird; durch dieses heimliche und verborgene Leiden, und durch die Fürbitte Mariä deiner liebsten Mutter, ach! erledige alle christgläubige Seelen aus dem peinlichen Kerker des Fegfeuers, besonders die mir jemals mit Rath und That beigesprungen, zeige ihnen dein göttliches Angesicht, und lasse ihnen nach die übrigen Strafen. Amen.

Mittwoch Frühe.

Jesus wird gegeisselt.

Erinnere dich, mit dem innersten Mitleid deines Herzens, wie grausam Christus der Herr mit Stricken und Ketten an die Säule gebunden, und wie erbärmlich er mit Ruthen und andern Instrumenten an seinem jungfräulichen Leib ist gegeisselt worden.

Daraus lerne 1. alle Beschämung, wo sie auch herkömmt, mit starkmüthiger Geduld übertragen. 2. Alle Theile des verwundeten Leibs deines liebsten

Jesus

Jesus mit mitleidigem Affekt besehen, und in Erinnerung so großer Pein das Fleisch dem Geist unterthänig machen. 3. Vor Allem aber deinen so sehr gegeisselten Heiland nicht nochmal geisseln mit Begehung fleischlicher Sünden, mit der Liebe gegen dich selbst, mit Suchung der Wohllüste deines sterblichen Leibes.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch die Beschämung deines jungfräulichen Leibes grausame Anbindung an die Saule, unmenschliche Zerreissung deines zarten Fleisches, da die Wunden an etlichen Orten sich sehr breit eröffnet, und das heilige Blut stromweis zur Erde geflossen, ach! lieber Jesus, ich bin der Sünder, der dir so viele Wunden geschlagen, aber erbarme dich meiner, wasche und reinige meine Seele von den Mackeln der Sünde, auf daß durch deine unzählbare Liebes-Wunden die Wunden meiner Seele geheilet, durch deine brennende Liebe mein Herz erwärmt werde, und dein heiliges Blut an mir nicht verloren gehe. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf jene unermeßliche Liebe, mit welcher du dich zu der erschrecklichen und grausamen Geißlung hast führen lassen, jene schmerz-

schmerzlichen Geisselstreiche, wodurch erfolgt, daß dein heiliges Blut stromweis vergossen, und dein zartester Leib eine unausgesetzte Wunde geworden ist, durch dieses grausame Blutbad, und durch die Fürbitte Mariä deiner liebsten Mutter, erbarme dich über alle christgläubigen Seelen, vorderst über jene, die meine Hilfe begehren, lösche aus ihre heißen Flammen durch die Schmerzen deiner erbärmlichen Geißlung. Amen.

Mittwoch Abends.

Jesus wird mit Dörnern gekrönt.

Erinnere dich, wie folgsam dein Erlöser sich dem ungerechtesten Verfahren seiner Feinde unterworfen habe; denn als sie ihm befohlen, sich niederzusetzen, und mit einer dörnernen Krone als einen Afterkönig spöttlich krönen und ankleiden zu lassen, hat er alsobald gefolget.

Hier erwäge 1., daß deinem Erlöser mehr Schmerzen verursachen deine sündhafte Gedanken, als die dörnerne Krone. Schäme dich, ein so sinnliches Glied zu seyn, unter einem mit Dörnern gekrönten Haupte. 2. Hüte dich ein Scheinheiliger zu seyn, welches geschehen wird, wenn du etwas Gutes thätest mit falscher Meinung, nur aus eitler Ehre. 3. Hüte dich, ihm zu reichen ein leeres Rohr, mit Zubringung der edlen Zeit im Müssiggang, und andern vergänglichen Dingen dieser Welt.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch die abermalige Entkleidung deines jungfräulichen

Leibes, da dir das zweitemal der Rock vom Leib, und das Fleisch von den Gebeinen ist weggerissen worden, das Haupt mit Dörnern durchstochen, die Hände mit leerem Moos-Rohr belegt, die Schultern mit zerlumptem Purpur beschimpft sind worden, durch dieses Alles, ach! verzeihe mir, was ich jemals mit eiteln Kleidern gesündiget, und verleihe mir die Gnade, mich zu bessern, auf daß ich nicht wegen Suchung der Eitelkeit und Gelüste, als ein sinnliches Glied, von dir als meinem mit Dörnern gekrönten Haupte verstossen werde, sondern die Krone der ewigen Seligkeit erlangen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf jene entsetzliche Schmach, und unglaublichen Schmerzen, die du damals erlitten, als die grausamen Henkersknechte dir das zweitemal das Kleid vom Leib gerissen, einen zerrissenen Purpur angelegt, ein leeres Rohr in die Hand gegeben, und dich mit Dörnern gekrönet haben, daß dein allerheiligstes Haupt wie ein Sieb ist durchlöchert worden; durch diese grausame Krönung und häufige Blutvergiessung, erbarme dich über alle christgläubige Seelen, vorderst über jene, die meinetwegen zu leiden haben, erledige sie aus ihrer Pein. Amen.

Donnerstag Frühe.

Jesus fällt unter dem Kreuze.

Erinnere dich, wie gern und gutwillig Christus der Herr auf sich genommen habe sein schweres Kreuz, und mit diesem die schwere Last aller unserer Missethaten, wie freundlich er auch die ihm nachfolgende Weiber angeredet, und unterwiesen, sie sollen weinen über ihre Sünden, als die Ursache seines Leidens.

Nimm 1. das Joch des Herrn auch gern auf dich, glaube nicht, es geschehe dir unrecht, wenn du etwas zu leiden hast. Sträube 2. dich nicht, wenn Jemand deine Hilfe begehrt; habe gegen die Armseligen ein mitleidiges Herz. 3. Ist Simon gezwungen worden, das Kreuz zu tragen, gedenke nur, es muß noch gelitten seyn: Denk oft an das Wort: Wer mir nachfolgen will, nehme sein Kreuz täglich auf sich!

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch deine schwere Kreuztragung und erbärmliche Ausführung zum Tod, bei welcher die grausamen Henkersknechte dir viele Peinen verursacht, dich mit Stricken hin und her gerissen, öfters zur Erde geworfen, mit Eröffnung neuer Wunden, besonders auf den Achseln und Knieescheiben, durch dieses schmerzhafte Geheimniß, ach! ziehe mich nach dir auf dem Weg des Kreuzes, nimm hinweg, was zwischen mir und dir eine Hinderniß machen kann, und stehe mir bei mit deiner Gnade, auf daß ich in Tragung meines Kreuzes dir getreu folgen, und selbes um deiner Liebe willen in Gesellschaft deiner liebsten Mutter geduldig tragen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf deine schwere Kreuztragung, sammt den Wunden, die dir das Kreuz auf der Achsel gemacht, das vielfältige Hin- und Herreissen der grausamen Henkersknechte, die harten Fälle unter dem Kreuz, die Mattigkeit deiner Menschheit, die Verspottung des untreuen Volks, durch alle diese Peinen und Martern, und durch das zarte Mitleiden Mariä deiner liebsten Mutter, erbarme dich über alle christgläubigen Seelen, besonders über jene, die von allen Menschen am meisten verlassen sind, und erquicke sie mit dem Thau deiner Barmherzigkeit.

Donnerstag Abends.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Erinnere dich, wie grausam und unbarmherzig Christus dein Herr und Gott mit drei Nägeln ans Kreuz geheftet worden, und erlerne dabei auch dich selbst anheften an das Kreuz der Buße.

Der erste Nagel, soll seyn der Gehorsam gegen Gott und deinen Obern, durch genaue Haltung der Gebothe Gottes, uud der heiligen katholischen Kirche. Der zweite Nagel soll seyn die Liebe zur Armuth, im Andenken, daß dein gekreuzigter Heiland nackend und bloß deinetwegen hat wollen gekreuziget werden. Der dritte Nagel soll seyn die Haltung der standesmässigen Reinigkeit nach Erforderniß deines Standes.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch deine erbärm-

bärmlich und entsetzlich durchlöcherten Hände und Füße, und durch die greulichen Schmerzen, die du in der Annaglung ans Kreuz erlitten hast, ach! verzeih mir alle meine bösen und unordentlichen Meinungen und verkehrten sündhaften Werke meiner Hände und Füße! Es mißfällt mir Alles, was deiner göttlichen Majestät jemals an mir mißfallen; ich mache einen steifen Vorsatz mit Beistand deiner Gnade mein sündiges Leben zu bessern, und lieber zu sterben, als dich noch einmal mit schweren Sünden zu kreuzigen; ich klopfe deßhalb an mein sündiges Herz, und sage mit dem offenen Sünder: O Herr, sey gnädig mir armen Sünder! Amen.

Aufopferung.

Ich bitte dich auch, nunmehr mit Nägeln an das Kreuz gehefteter Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, besonders für die, welche bei Lebzeiten wider ihre standesmässige Reinigkeit am meisten sich verfehlt haben, ach! löse sie auf von diesen feurigen Nägeln durch jene Marter und Pein, die du um unsertwillen an Händen und Füssen bei deiner schmerzlichen Annaglung erlitten hast, wende ihnen zu alle meine Verdienste des gegenwärtigen Tags, vereinbart mit deinen unendlichen Verdiensten, und U. L. Frau. Amen.

Freitag Frühe.

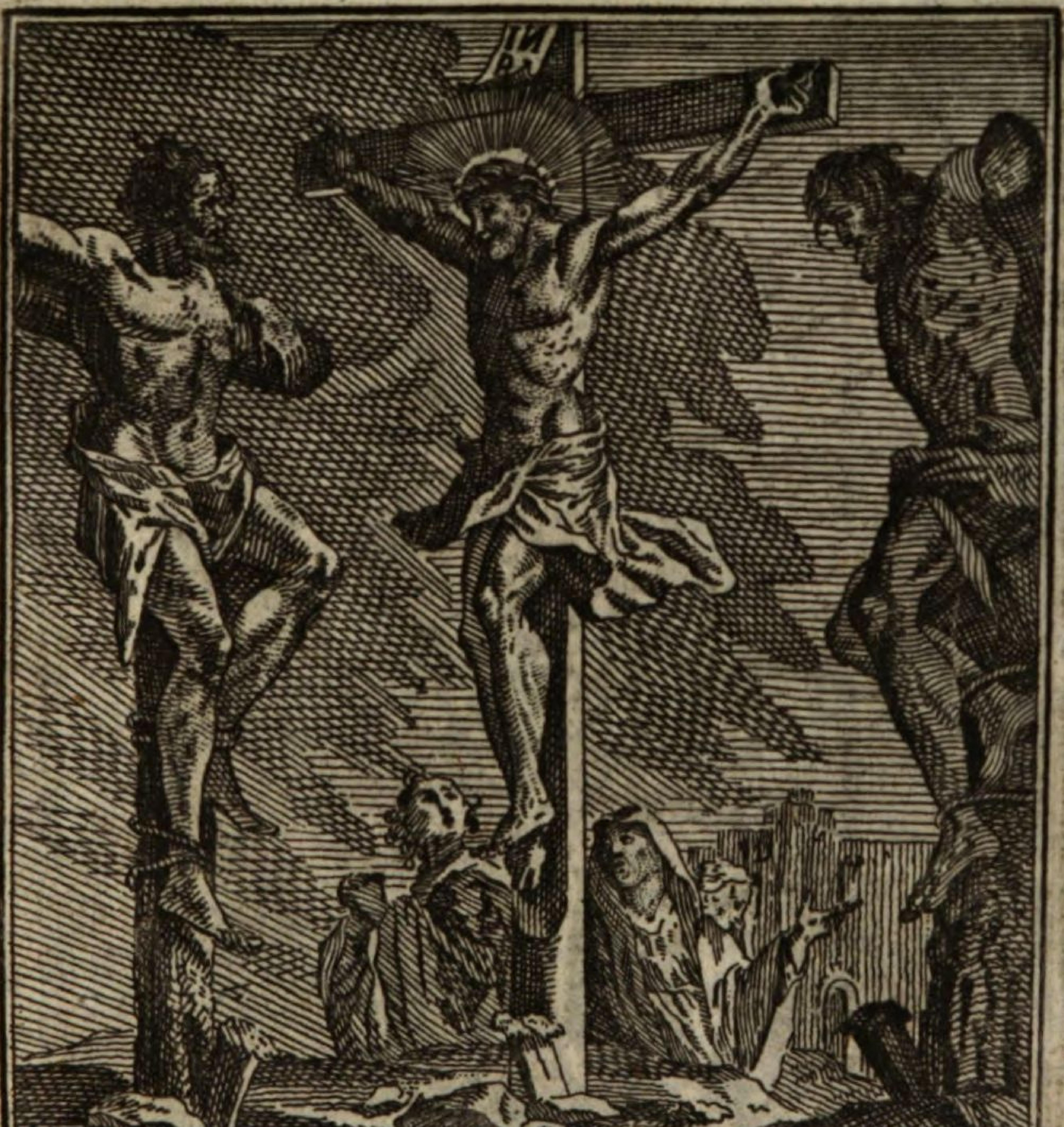
Jesus stirbt am heiligen Kreuz.

Erinnere dich, wie groß jene Liebe gewesen sey, mit welcher der Sohn Gottes für dich am Kreuz gestorben ist; erwäge seine äusserste Verachtung, allergrößten Schmerzen, sein vergossenes Blut, geneigtes Haupt, ausgestreckten Arme, eröffnetes Herz, ausgesprochenen sieben Worte: lauter Zeichen seiner allergrößten Liebe.

Allda lasse 1. deinem Herzen in Erweckung der Gegenliebe freie Luft, rede und lebe so, daß Jedermann spüre, du tragest in deinem Herzen Christum den Gekreuzigten, und begehrest zu leben allein Dem, der für dich gestorben ist. Hüte 2. dich, daß du nicht nachfolgest der Ungeduld des linken Schächers, sondern folge dem Rechten nach. Neige 3. dein Herz zum Gehorsam bis in den Tod; dahin seyen alle deine Worte und Werke gerichtet.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch jene große Liebe, mit der du am Stamme des heiligen Kreuzes für deine Feinde gebethen, das ganze Werk der menschlichen Erlösung vollbracht, und deine edelste Seele in die Hände des himmlischen Vaters übergeben hast; durch eben diese Liebe, gekreuzigter Jesu! ach! verzeih mir auch meine Sünden, nimm mich auf in das Paradies deiner Gnade, laß nicht zu, daß ich dich nochmal verlasse, laß mich allezeit dursten nach dem Brunnen des Lebens, hilf mir vollbringen dein göttliches Wohlgefallen, und erbarme dich meiner, wann meine Seele vom Leib wird scheiden. Amen.



Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf Alles, was du auf dem traurigen Kalvarienberg erlitten hast, die Entblößung deines Leibes, die schmerzhafteste Ausspannung deiner Glieder, grausame Annaglung deiner Hände und Füße, Erhebung des Kreuzes, Schmerzen ohne Ziel und Maaß, endlich den erfolgten allerbittersten Tod, durch alle diese Peinen und Martern, und durch die Fürbitte deiner unter dem Kreuz stehenden Mutter, laß dein heiliges Blut zum Fegfeuer hinab fliessen, damit es die armen Seelen aus ihren Peinen befreite, und ewig erquicke. Amen.

Freitag Abends.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

Erinnere dich des mitleidigsten Aktes, den Nikodemus und Joseph von Arimathea der höchst betrübten Mutter Gottes erwiesen, da diese besorgt war, wie sie den Leichnam ihres allerheiligsten Sohnes vom Kreuz möchte herunter nehmen. Und

Lerne daselbst, auch deinem in Kreuz und Leiden sich befindenden Nebenmenschen mit Gelegenheit beispringen. 1. In geistlichen Dingen, mit Beförderung seines Seelenheils. 2. In leiblichen Werken der Barmherzigkeit. 3. In geduldiger Uebertragung seiner Fehler und Mängel, weil das, was man dem Nebenmenschen thut, so viel ist, als wenn es Christo dem Herrn selbst geschähe.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! ich verehre mit mög-

möglichster Andacht deine heiligsten fünf Wunden, und bitte demüthig durch die Schmerzen, die du daran empfunden hast, und durch das Blut, welches daraus geflossen ist, wende ab gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Theurung, Krankheiten, und betrübte armselige Zeiten, erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil, zum allgemeinen Frieden, und zur Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag: dir sey ewiges Lob mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, vorderst für jene, die mir die ganze Zeit meines Lebens in geistlichen und leiblichen Werken etwas Gutes erwiesen haben, und für die ich aus obliegender Schuld der Dankbarkeit mehr zu bethen verbunden bin; erledige sie, o Herr, und Vater der Barmherzigkeit, durch die Fürbitte deiner allerliebsten Mutter, von der noch übergebliebenen Schuldenlast durch die Verdienste deines bittersten Leidens und Todes, auf daß sie von dem Kreuz ihrer schwersten Peinen bäldest herabgenommen,

und zu den ewigen Freuden aller lieben Auserwählten gelangen mögen. Amen.

Samstag Frühe.

Jesus im Schoos seiner Mutter.

Erinnere dich, mit welchem Herzenleid Maria den Leichnam ihres allerliebsten Sohnes in ihrem Schoos behalten, seine Wunden mit Schmerzen betrachtet, mit Zähren benetzt, und mit Ehrerbiethigkeit geküßt habe.

Verehre 1. auch du täglich die Wunden Jesu, schlage in selben deine Ruhe auf; suche allda deinen Trost, und du wirst ihn finden. 2. Es sey ferne von dir, daß du wollest leben, ohne Wunden der Liebe, wenn dein Geliebter so vor dir liegt. 3. Bereue, daß du dich bisher so viel, Jesum aber dein allerhöchstes Gut so wenig geliebt hast. Bitt Mariam, daß sie dich ansehe, gleichwie sie ihren in dem Schoos liegenden Sohn angesehen hat, damit du ihres Leidens theilhaftig werdest.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch die äusserste Betrübniß deiner liebsten Mutter Mariä, in deren Schoos dein Leichnam geruhet, während die Seele in die Vorhölle hinabgestiegen ist, mache mich gleichförmig dem Geist deiner betrübtesten Mutter, damit du allein unbeweglich in mir ruhest, mache meine Seele ähnlich deiner Seele, auf daß du allein in mir lebest und wirkest, wie du durch deine allerheiligste Menschheit gewirket hast. Zu dem Ende opfere ich dir mein Herz, daß du dich in mch begraben, dieß Grab mit

mit deiner Liebe beschliessen, und durch dich selbst bewahren wollest. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf jene Schmerzen, die deine gebenedeite Mutter damals empfunden, als sie deinen Leichnam in ihrem Schoos gehalten, da indessen deine allerheiligste Seele in die Vorhölle hinabgestiegen, die Altväter zu erlösen: durch diese äusserste Betrübniß, Beängstigung, Ohnmacht, Noth und Todesangst deiner liebsten Mutter, ach! erledige die armen Seelen aus dem Fegfeuer, gleichwie du die Altväter aus der Vorhölle erlediget hast, und führe sie ein in die Pforte des Himmels. Amen.

Samstag Abends.

Jesus im Grabe.

Erinnere dich, auf welche Weise der verstorbene Weltheiland sey begraben worden. Sie haben den allerheiligsten Leichnam mit kostbaren Salben gesalbt, in zarte und reine Tücher eingewickelt, und so eingewickelt in ein neues Grab gelegt!

Willst du, meine Seele, den allerheiligsten Fronleichnam Christi empfangen in der heiligen Kommunion, bringe mit dir 1. die kostbare Salbe einer wahren schmerzlichen Reue und Leid. 2. Die Leinwand eines zarten durch die heilige Beicht wohl gereinigten Gewissens. 3. Und den unbeweglichen Stein eines steifen Vorsatzes, so wird dein Herz seyn ein wohlgefälliges Grab, Jesum deinem liebsten

sten Seelen-Gespons eröffnet, den Sündern aber und Seelen-Feinden verschlossen.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! die Begräbniß deines allerheiligsten Leichnams erinnert mich an jene Liebe, mit welcher du in dem allerheiligsten Sakrament des Altars dein wahres Fleisch und Blut uns zur Speise und zum Trank hinterlassen hast; deßwegen bitte ich dich durch dieses letzte Geheimniß deines Leidens, und durch alle heilige Messen der ganzen Welt, in welchen täglich dein ganzes Leben, Leiden und Tod erneuert wird; verleihe mir die Gnade, nach reumüthiger Beicht und steifem Vorsatz, deinen allerheiligsten Fronleichnam allezeit andächtig zu empfangen, auf daß ich dadurch glückselig sterben, und nach diesem die ewige Seligkeit erlangen möge.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer; und weil in jedem heiligen Meßopfer wahrhaftig dein allerheiligstes Leiden und Sterben erneuert wird, so opfere ich mit diesen, und in diesen den Fronleichnam deines wahren Fleisches und Blutes, zum Lob und zur Ehre der göttlichen Majestät, zum Heil aller Menschen auf Erden, und zur Erlösung der in höchster Pein und Qual leidenden Seelen in dem Fegfeuer. Wende ihnen zu, liebster

Je-

Jesus! die unendlichen Schätze deiner Verdienste, auf daß sie von ihren noch rückständigen Strafen befreit, die ewige Seligkeit geniessen mögen. Diese Aufopferung begehre ich alle Augenblicke zu wiederholen. Amen.

Sonntag Frühe.

Jesus der gute Hirt.

Erinnere dich der zartesten Liebe Christi, der das verlorne Schäflein zu suchen so viel hat ausgestanden, der über das alle mit Mühe und Arbeit Beladene ganz freundlich einladet, da er spricht: Kommet Alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, zu mir, und ich will euch erquicken.

Geh also 1. zu ihm hin mit großem Vertrauen, befleiße dich aber zu seyn ein folgsames Schaf, das die Stimme seines Hirten hört. 2. Sey sanftmüthig und mild, denn diese finden die Ruhe ihrer Seelen. 3. Vor Allem aber liebe Jesum, der dich mit einem so theuren Preis erkauft, auf daß du in der Zeit und Ewigkeit unter seine Auserwählte mögest gezählt werden.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe, durch das kostbare allerheiligste Blut und Wasser, so aus deiner Seitenwunde geflossen ist, mache mich trunken von deiner Liebe, daß ich allen Creaturen absterbe, und dir allein lebe; erquicke mich auch als dein liebes Schäflein mit dem lebendigfliessenden Wasser deiner göttlichen Gnade, und lösche dagegen aus allen Durst nach Dem, was dir mißfällt, nimm auf meinen Geist zu deiner Ruhe, meine Seele

zu

zu deiner Liebe, meinen Leib zu deinem Dienst, mache mich, wie du mich zu haben verlangst, auf daß ich in der Zeit und Ewigkeit unter deine lieben Schäflein möge gezählt werden. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, Herr Jesu Christe, du getreuester Hirt! für jene armen Schäflein, die sich im Fegfeuer aufhalten, ach! nimm sie, du getreuer Hirt! auf die Achseln deiner allermildesten Liebe und Barmherzigkeit, damit sie mittels deiner Gnade von ihren Strafen losgesprochen, zu dem Ende ihrer Peinen, und zu dem Anfang ewiger Freuden kommen mögen. O Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Amen.

Sonntag Abends.

Die Herrlichkeit des Kreuzes Christi.

Erinnere dich des Triumphs, der Ehre und Glorie des heiligen Kreuzes, an welchem Christus gestorben, und dem ganzen menschlichen Geschlecht das Leben erworben. Denn nachdem er gehorsam geworden bis zum Tod, und zwar bis zum Tod des Kreuzes, hat ihn Gott erhöht, und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen Jesu sich biegen alle Kniee Derer im Himmel, auf Erde, und unter der Erde, und alle Zungen bekennen, daß Jesus Christus in der Glorie und Herrlichkeit des Vaters ist. Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, von unsern Feinden erlöse uns unser Gott!

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! ich bethe dich an, hier und in allen Kirchen der ganzen Welt; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erkauft. Ich danke dir von Grund meines Herzens für das große Werk der menschlichen Erlösung, und bitte dich durch deine heiligsten fünf Wunden, durch den Triumph deines Kreuzes, durch die Herrlichkeit deines Namens, und durch deine glorwürdige Auferstehung von den Todten, ach! verleih mir die Gnade, so zu leben, damit dein Kreuz, Leiden und Tod an mir nicht verloren gehe, sondern damit ich durch deine Verdienste zu der herrlichen Auferstehung des Fleisches, und zum ewigen Leben gelangen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für alle christgläubigen Seelen im Fegfeuer, vorderst für jene, welche aus allen drei Orden des seraphischen Vaters Franziskus sich daselbst befinden, weil sie ihr Leben nicht heiliger eingerichtet, wie sie mit Beistand der göttlichen Gnade wohl hätten thun können, verzeih, ach! verzeih ihnen, was sie aus menschlicher Schwachheit gesündigt haben, durch die unendlichen Verdienste deines Leidens, und durch die Fürbitte deines getreuen, mit den fünf Wundmalen gezierten heiligen Vaters

ters Franziskus, auf daß sie sich bald im Himmel erfreuen, und dich in Ewigkeit loben und preisen mögen. Amen.

Litanei
vom Leiden Christi,
bei den Betrachtungsstunden zu bethen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesum um dreißig Silberlinge verkauft,
Jesu in der blutigen Angst auf dem Oelberg vom Engel gestärkt,
Jesu wie ein Uebelthäter gefangen und gebunden,
Jesu vor dem hohen Priester Annas mit Fäusten geschlagen,
Jesu in dem Haus des Kaiphas dreimal von Petrus verläugnet,
Jesu vor dem Pilatus fälschlich angeklagt,
Jesu von Herodes im weissen Kleid verspottet,

Erbarme dich unser.

Jesu mit Speicheln verspieen, und mit Dörnern gekrönet,
Jesu zum schmerzlichen Tode des Kreuzes verurtheilt,
Jesu mit der schweren Last des Kreuzes unmenschlich beladen und fortgetrieben,
Jesu mitten unter den Mördern gekreuzigt,

Erbar. dich unser.

Jesu, mit geneigtem Haupte in bitterer Todesangst am heiligen Kreuz für uns gestorben, erbarme dich unser.
Jesu sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Von Krieg, Hunger, Pest und allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von Sünden, und dem ewigen Tod, erlöse uns, o Herr!
Durch dein bitteres Leiden, und schmerzliche Todesangst, erlöse uns, o Herr!
Durch die sieben Worte am heiligen Kreuz, erlöse uns, o Herr!
Durch deine heiligen Wunden, erlöse uns, o Herr!
Wir armen Sünder bitten dich, erhöre uns, o Herr!
Daß du die Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens in unsern Herzen allezeit erhalten wollest,
Daß du uns wahre Buße und ein glückseliges Ende verleihen wollest,
Daß du alle gegenwärtige und abwesende Mitglieder dieses dritten Ordens in deiner Gnade erhalten wollest,

Erhöre uns, o Herr!

Daß du allen abgestorbenen Brüdern und Schwestern dieses dritten Ordens die ewige Ruhe verleihen wollest, erhöre uns, o Herr!

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

℣. Christus ist für uns gehorsam gewesen bis in den Tod,

℟. Ja bis in den Tod des Kreuzes.

℣. Herr, sey eingedenk deines dritten Ordens,

℟. Den du zur Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens versammelt hast.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe, unser gekreuzigter Heiland und Erlöser, wir bitten dich demüthig durch dein heiliges Leiden und bittere Todesangst, die du am Freitag am heiligen Kreuz zur Erlösung des menschlichen

Geschlechts gelitten und ausgestanden hast, wie auch durch die Fürbitte deiner mit dir gleichsam sterbenden Mutter Maria; erbarme dich über alle gegenwärtige und abwesende diesem dritten Orden einverleibte Mitglieder, verleih uns Allen ein glückseliges Ende, damit dein heiliges Leiden und Sterben an uns nicht verloren gehe. Zu dem Ende opfern wir uns dir zu einem Brandopfer in Vereinigung der Verdienste deines heiligen Leidens und Sterbens, besonders deiner letzten Todesangst, dich ganz demüthig bittend, du wollest diesen theuren Preis deinem himmlischen Vater vorstellen, und uns Allen, die diesem Orden einverleibt sind, ein glückseliges Ende erwerben.

O Gott, der du ein Liebhaber des menschlichen Geschlechts bist, wir bitten deine unermeßliche Güte durch die Todesangst deines Sohnes, und Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, du wollest allen Brüdern und Schwestern, Gutthätern und Gutthäterinnen dieses dritten Ordens, die aus dieser Welt verschieden sind, die ewige Ruhe verleihen, und sie zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die sieben Buß-Psalmen,

sammt

der Litanei zu allen Heiligen Gottes,

und

den dazu gehörigen Gebethen.

Vorbereitungsgebeth siehe Seite 192.

Schlußmeinung.

O Herr! in Vereinigung derjenigen göttlichen Meinung, mit welcher du selbst auf Erden in deinem Gebeth Gott gelobt hast, spreche ich dir diese ꝛc. für N. N.

Der erste Buß-Psalm.

Bußgebeth.

Zum Ende unter den Liedern, 1) ein Psalm Davids für die Octav.

2) Herr, strafe mich nicht in deinem Grimme: und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

3) Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach: heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken.

4) Und meine Seele ist sehr erschrocken: aber du, o Herr, wie lange?

5) Wende dich, Herr, und errette meine Seele: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

6) Denn im Tode ist keiner, der deiner gedenket: und in der Hölle wer wird da dich loben?

7) Ich hab' mich abgemühet in meinem Seufzen, wasche jede Nacht mein Bett; und benetze mit meinen Thränen mein Lager.

8) Vom Gram ist verdunkelt mein Auge: veraltet bin ich unter allen meinen Feinden.

9) Weichet von mir alle, die ihr Böses thuet: denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhöret.

10) Erhöret hat der Herr mein Flehen: der Herr hat aufgenommen mein Gebeth.

11) Es sollen sich schämen, und heftig erschrecken alle meine Feinde: sie sollen sich wenden und schämen gar schnell!

Der zweite Buß-Psalm.

Glückseligkeit des Büßers. Unseligkeit des Unbußfertigen Sünders.

Eine Unterweisung Davids. 1) Selig diejenigen, deren Missethaten nachgelassen, und deren Sünden bedecket sind. (Röm. 4, 7.)

2) Selig der Mann, welchem der Herr die Sünde nicht zugerechnet hat, und in dessen Geiste keine Falschheit ist.

3)

3) Dieweil ich geschwiegen, veralteten meine Gebeine, während ich schrie den ganzen Tag.

4) Denn Tag und Nacht lag schwer auf mir deine Hand: in meinem Elend hab ich mich bekehrt, während der Stachel in mir haftete.

5) Meine Sünde hab ich dir kund gethan: und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen. Ich hab gesagt: Ich will bekennen wider mich meine Ungerechtigkeit dem Herrn: und du hast nachgelassen die Gottlosigkeit meiner Sünde. (Isa. 65, 24.)

6) Um das soll zu dir bitten jeder Heilige zur rechten Zeit: und in der Fluth vieler Wasser, die wird ihn nicht erreichen.

7) Du bist meine Zuflucht vor der Trübsal, die mich umrungen hat: du mein Frohlocken, errette mich von denen, die mich umringen.

8) „Ich will dir Verstand geben, und dich unterrichten in diesem Wege, den du wandeln sollst: ich will meine Augen auf dich heften.“

9) Werdet nicht wie Pferd und Maulthier, die keinen Verstand haben. Mit Zaum und Gebiß bezwing' die Backen derer, die nicht nahen zu dir!

10) Viele Geisseln kommen über den Sünder, wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird Barmherzigkeit umfahen.

11)

11) Freuet euch in dem Herrn, und frohlocket ihr Gerechte, und jauchzet alle, die ihr aufrichtigen Herzens seyd!

Der dritte Buß-Psalm.

Bußgebeth.

Ein Psalm Davids, zur Erinnerung, 1) vom Sabbath.

2) Herr, strafe mich nicht in deinem Grimme: und züchtige mich nicht in deinem Zorne;

3) denn deine Pfeile stecken in mir, und du hast über mir stark gemacht deine Hand.

4) Es ist nichts gesundes an meinem Fleische vor dem Angesichte deines Zornes: kein Frieden ist in meinen Gebeinen vor dem Angesichte meiner Sünden.

5) Denn meine Missethaten haben mein Haupt überstiegen: und gleich einer schweren Bürde lasten sie auf mir.

6) Meine Wundmale sind faul und verderbt worden vor meiner Thorheit.

7) Ich bin elend worden, und vollends gebeuget: den ganzen Tag betrübet einher gegangen.

8) Denn meine Lenden sind voll der Täuschungen: und nichts Gesundes ist in meinem Fleische.

9) Ich bin geplaget und gar sehr gede-

demüthiget: ich stöhnte vor Seufzen meines Herzens.

10) Herr, vor dir ist alle meine Sehnsucht: und mein Seufzen ist vor dir nicht verborgen.

11) Mein Herz ist verwirrt, meine Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist nicht bei mir.

12) Meine Freunde und meine Nächsten haben sich genahet wider mich, und sich aufgestellt: und die bei mir waren, sind ferne gestanden:

13) und die meiner Seele nachstellen, übeten Gewalt: die mir Böses wollten, haben eitel Ding geredet, und List ersonnen den ganzen Tag.

14) Ich aber, einem Tauben gleich, hörete nicht, und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

15) Und ich ward wie ein Mensch, der nicht höret: und der in seinem Munde keine Widerrede hat.

16) Denn auf dich, Herr, harr' ich: du wirst mich erhören, Herr, mein Gott!

17) Denn ich habe gesagt: Daß meine Feinde sich ja nicht freuen über mich! Wenn meine Füsse wanken, sprechen sie groß über mich.

18) Denn für die Geisseln bin ich bereit, und mein Schmerz ist immer vor meinem Angesicht.

19) Ich will anzeigen meine Missethat: und meiner Sünde gedenken.

20) Dagegen leben meine Feinde, und sind mächtig worden über mich: und zahlreich sind worden, die mich ungerecht hassen.

21) Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir übel nach: dieweil ich dem Guten nachstrebte.

22) Verlasse mich nicht, Herr, mein Gott: weiche nicht von mir.

23) Hab Acht auf meine Hilfe, Herr, du Gott meines Heiles!

Der vierte Buß-Psalm.

Zum Ende, ein Psalm Davids, 2) da der Prophet Nathan zu ihm gekommen war, nachdem er zu der Bethsabee eingegangen. (2. Kön. 12.)

3) Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit: und nach der Menge deiner Erbarmnisse tilge meine Missethat.

4) Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit: und von meiner Sünde reinige mich.

5) Denn meine Missethat erkenne ich: und meine Sünde ist vor mir allezeit.

6) Dir allein hab ich gesündiget, und Böses vor dir gethan: auf daß du gerecht befunden werdest in deinen Worten, und den

den Sieg erhaltest, wenn du gerichtet wirst. (Röm. 3, 4.)

7) Denn siehe! in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: in Sünden hat mich empfangen meine Mutter.

8) Siehe! die Wahrheit hast du geliebet: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit mir geoffenbaret.

9) Besprenge mich mit Hyssop, so werde ich gereiniget: wasche mich, so werde ich weisser als der Schnee.

10) Gieb meinem Gehör Freude und Wonne, so werden frohlocken die gedemüthigten Gebeine.

11) Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: und alle meine Missethaten tilge.

12) Ein reines Herz erschaff' in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

13) Verwirf mich nicht von deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

14) Gieb mir wieder die Freude deines Heiles: und mit dem fürnehmen Geiste befestige mich.

15) So will ich lehren die Ungerechten deine Wege: und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

16) Erlöse mich von den Blutschulden, Gott, du Gott meines Heiles, so wird mit Freuden meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

17) Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkündigen dein Lob.

18) Denn wenn du Opfer gewollt hättest, würd ich ja freilich sie gegeben haben: an Brandopfern wirst du kein Gefallen haben.

19) Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

20) Thue, Herr, Gnade nach deinem guten Willen an Sion, damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.

21) Dann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: dann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Der fünfte Buß-Psalm.

Klage eines Elenden um Befreiung.

Gebeth eines Armen, da er in Aengsten war, und vor dem Angesicht des Herrn sein Gebeth ausschüttete.

2) Herr, erhöre mein Gebeth: und laß mein Rufen zu dir kommen!

3) Wende nicht ab dein Angesicht von mir: an welchem Tage immer ich in Trübsal bin; neig her zu mir dein Ohr, an welchem Tage immer ich dich anrufe, wollest alsbald mich erhören.

4) Denn meine Tage schwinden hin wie Rauch: und meine Gebeine verdorren wie dürres Reis.

5)

5) Ich bin getroffen wie Heu, und mein Herz ist dürre: denn ich vergesse, mein Brod zu essen.

6) Von der Stimme meines Seufzens klebet mein Gebein an meinem Fleisch.

7) Ich gleiche dem Pelikan der Wüst: ich bin wie eine Eule in ihrer Wohnung.

8) Ich bin schlaflos, und wie ein einsamer Sperling auf dem Dache.

9) Den ganzen Tag höhnen mich meine Feinde: und die mich lobten, schwören wider mich.

10) Denn Asche, wie Brod eß ich: und meinen Trank misch ich mit Thränen,

11) wegen deines Zornes und deines Unwillens: denn du hast mich emporgehoben und niedergeworfen.

12) Meine Tage gehen hin wie ein Schatten, und ich verwelke wie Heu.

13) Du aber, Herr, bleibest in Ewigkeit: und dein Andenken von Geschlecht zu Geschlecht.

14) Du wirst aufstehen, dich Sions erbarmen: denn es ist Zeit, sich seiner zu erbarmen, und die Zeit ist kommen:

15) Denn es gefallen deinen Knechten seine Steine: und sie bedauern seinen Schutt.

16) Und die Völker werden fürchten deinen Namen, Herr: und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

17) Denn der Herr wird Sion bauen: und

und gesehen werden in seiner Herrlichkeit: (Joan. 1, 14.)

18) wird sehen auf das Gebeth des Demüthigen: und nicht verschmähen ihr Flehen.

19) Man schreibe dieses dem kommenden Geschlecht: und das Volk, das soll geschaffen werden, wird den Herrn loben:

20) denn er schauet herab von seiner heiligen Höh: der Herr schauet vom Himmel auf die Erde.

21) um zu hören das Seufzen der Gefangenen, um zu erlösen die Kinder der Erschlagenen:

22) daß sie zu Sion verkünden den Namen des Herrn: und sein Lob zu Jerusalem,

23) wenn die Völker zu einem Volk zusammenkommen, und die Könige, zu dienen dem Herrn.

24) Hierauf sprach zu ihm der Mann im Laufe der Jahre seiner Kraft: Die geringe Zahl meiner Tage thu mir kund!

25) Ruf mich nicht ab in der Hälfte meiner Tage: deine Jahre währen von Geschlecht zu Geschlecht.

26) Im Anfang hast du, o Herr, die Erde gegründet, und die Werke deiner Hände sind die Himmel.

27) Dieselben vergehen, du aber bleibest: sie alle veralten wie ein Kleid, und wie ein Gewand veränderst du sie, und sie werden verändert:

28) du aber bist derselbe: und deine Jahre nehmen kein Ende.

29) Die Kinder deiner Knechte werden bei dir wohnen: und ihr Saame wird bestehen in Ewigkeit.

Der sechste Buß-Psalm.

Bitte um Vergebung.

Ein Stufengesang.

Aus den Tiefen ruf ich zu dir, o Herr!

2) Herr, erhöre meine Stimme, laß Acht haben dein Ohr auf die Stimme meines Flehens.

3) Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr: wer könnte dann bestehen, o Herr!

4) Aber bei dir ist Versöhnung: und um deines Gesetzes willen harr ich auf dich, o Herr! Meine Seele harret auf sein Wort.

5) Meine Seele hoffet auf den Herrn.

6) Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Israel auf den Herrn:

7) denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bei ihm ist überreiche Erlösung.

8) Und er wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

Der siebente Buß-Psalm.

Bitte um Hilfe in Todesgefahren.

Ein Psalm Davids, da ihn Absalom, sein Sohn, verfolgte. (2. Kön. 17.)

Herr,

Herr, erhöre mein Gebeth, nimm zu Ohren mein Flehen nach deiner Wahrheit: erhöre mich nach deiner Gerechtigkeit.

2) Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte: denn vor deinem Angesicht ist kein Lebender gerecht:

3) Denn der Feind verfolgt meine Seele, beugt nieder zur Erde mein Leben, versetzt mich ins Finstere wie die Todten der Vorwelt.

4) Und mein Geist ist in mir geängstet: mein Herz in mir verstöret.

5) Ich gedenke der alten Zeiten, ich überlege alle deine Werke: über die Werke deiner Hände denk ich nach.

6) Ich breite meine Hände aus zu dir: gleich Land ohne Wasser dürstet meine Seele nach dir!

7) Geschwinde erhöre mich, Herr: mein Geist verschmachtet: wende nicht weg dein Angesicht von mir, daß ich nicht gleich werde denen, die in die Grube fahren.

8) Laß mich frühe deine Barmherzigkeit hören, denn auf dich hoffe ich. Thu mir kund den Weg, darauf ich wandeln soll, denn zu dir erheb ich meine Seele.

9) Errette mich von meinen Feinden, o Herr: zu dir flieh ich.

10) Lehre mich thun nach deinem Willen, denn mein Gott bist du: dein guter Geist führe mich auf der rechten Bahn!

11) Herr, belebe mich um deines Namens willen nach deiner Gerechtigkeit: führe aus der Trübsal meine Seele:

12) und nach deiner Barmherzigkeit zerstreue meine Feinde, und vertilge alle, die meine Seele quälen, denn ich bin dein Knecht!

Litanei
zu allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebärerin, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle Chöre der seligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns.
Heiliger Joseph, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Marcus,

Bitt für uns.

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heil. unschuldigen Kindlein, bittet für uns.
Heiliger Stephanus, bitt für uns.
Heiliger Laurentius, bitt für uns.
Heiliger Vincentius, bitt für uns.
Heiliger Fabianus und Sebastianus, bittet für uns.
Heilige Johannes und Paulus, bittet für uns.

Hei-

Heilige Cosmas nnd Damianus, bittet für uns.

Heilige Gervasius und Protasius, bittet für uns.

Alle heiligen Martyrer, bittet für uns.
Heiliger Sylvester, bitt für uns.
Heiliger Gregorius, bitt für uns.
Heiliger Augustinus, bitt für uns.
Heiliger Hieronymus, bitt für uns.
Heiliger Martinus, bitt für uns.
Heiliger Nikolaus, bitt für uns.
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.

Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
Heiliger Benediktus, bitt für uns.
Heiliger Antonius, bitt für uns.
Heiliger Bernhardus, bitt für uns.
Heiliger Dominicus, bitt für uns.
Heiliger Franziskus, bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.

Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Bitt für uns.

Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle Heilige Gottes, bittet für uns.
Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen unversehenen bösen Tod,
Von heimlicher Nachstellung des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unreinigkeit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am jüngsten Gericht,
Erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten, und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Herzen zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du allen unsern Gutthätern mit ewigen Gütern vergeltest,
Daß du unsere Seelen, auch unserer Brüder, Freunde, und Wohlthäter Seelen der ewigen Verdammniß entreissest,
Daß du die Früchte der Erde geben, und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du nns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst

nimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr!

Christe, höre uns. Christe erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Der 69. Psalm.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Schamroth, und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Zurück gewandt, und zu Schanden müssen werden, die mir Uebels wünschen.

Schnell werden in die Flucht gekehrt, und müssen sich schämen, die zu mir sagen: recht auf ihn.

Aber Alle, die dich suchen, sollen frohlocken, und sich in dir erfreuen; und die dein Heil lieb haben, sollen allezeit sprechen: Hochgelobt sey der Herr!

Ich aber bin elend und arm; o Gott! hilf mir.

Denn du bist mein Helfer, und Erlöser; o Herr! verziehe nicht.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Wie sie war im Anfang, jetzt und alleweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache heil deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Sey uns, Herr! ein starker Thurm

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns;

℟. Und das Kind der Bosheit laß uns nicht schaden

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden;

℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

℣. Lasset uns bethen für unsern Papst N.

℟. Herr! erhalte ihn, mach ihn lebendig, und selig auf Erden, gieb ihn auch nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.

℟. O Herr, du wollest allen unsern Gutthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben

℣. Lasset uns bitten für alle abgestorbene christglaubige Seelen.

℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.

℟.

℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr! sende ihnen Hilfe von dem Heiligthume,

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft es ist, sich allezeit zu erbarmen, und zu schonen: nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß die Erbarmung deiner Güte uns, und alle deine Diener, welche die Kette der Sünden gebunden hat, losmache.

Wir bitten dich, Herr! erhöre der Demüthigen Gebeth, und schone Derer, die ihre Sünden bekennen, auf daß du uns, o gütiger Herr! zugleich Nachlaß und Frieden gebest.

O Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden erledigest, und von der Strafe und Pein, welche wir dafür verschuldet haben, frei machest.

O Gott, der du durch die Sünde erzörnet, durch die Buße aber wieder versöhnet wirst; siehe gnädig an das Gebeth deines bittenden Volkes, und wende von uns ab die Geißel deines Zorns, welche wir mit unsern Sünden verdient haben.

All-

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich über deinen Diener N. unsern Pabst, und nach deiner milden Güte leite ihn auf den Weg des ewigen Heils, auf daß er mit deiner Gnade dir wohlgefällige Dinge begehre, und mit allen Kräften vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, guten Anschläge, und gerechten Werke herkommen; gieb deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, die Furcht der Feinde hinweggenommen, und die Zeiten durch deine Beschützung friedsam und ruhig seyen.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer des heiligen Geistes, daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott, Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitte erlangen mögen.

O Herr: wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade zuvorkommen, und selbes mit deiner Hilfe bestättigen, auf daß all' unser Bethen und Handeln von dir allezeit anfange, und was angefangen ist, durch dich vollendet werde.

Allmächtiger ewiger Gott! welcher du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich Aller erbarmest, welche du durch den Glauben und die guten Werke für die Deinigen erkennest, wir bitten dich demüthig, daß durch deine milde Güte, und vermittelst aller deiner Heiligen, Alle die Vergebung ihrer Sünden erlangen, für welche wir unser Gebeth ausgiessen, sie seyen noch lebend in dieser Welt, oder von dem Leibe abgeschieden. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen lieben Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Und die Seelen aller abgestorbenen Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Liebs-Seufzer

zu dem leidenden Jesu und seiner schmerzhaften Mutter Maria.

1. O mein Jesu! liebster Jesu! sieh doch an dein heiliges Blut, das von dir am

am Kreuz' vergossen, aus fünf Wunden ist geflossen, durch dieß Blut, und jene Schmerzen, die Maria hat im Herzen: wollest erhören und bekehren, mich o Jesu! höchstes Gut!

2. O mein Jesu! liebster Jesu! bei der Wund' der rechten Hand, dank' ich dir für jede Gabe, die ich heut empfangen habe, auch für Alles, was im Leben Gottes Hand mir jemal geben: ich bekenne, und erkenne dieses als ein Gnadenpfand.

3. O mein Jesu! liebster Jesu! durch die Wund' der linken Hand, woll'st in mir ein Licht anzünden, daß ich Alles möge finden, was ich Böses hab' begangen, was Unrechtes unterfangen: mich bewege, daß ich möge sehen meinen Seelenstand.

4. O mein Jesu! liebster Jesu! bei der Wund' im rechten Fuß, muß ich einen Sünder nennen, schuldig mich vor dir bekennen, ist mir aber leid von Herzen, klag' mich an mit Reu und Schmerzen: Jesu höre, und bekehre meine Seel' zu wahrer Buß.

5. O mein Jesu! liebster Jesu! bei der Wund' im linken Fuß, sieh, verlob ich zu ergeben, ganz mich einem bessern Leben, alles Böse will ich meiden, tausend Tode lieber leiden; will Gott lieben, will mich üben in der Hoffnung, Lieb und Buß.

6. O mein Jesu, liebster Jesu! jetzt bei deiner Seitenwund', gehe ich in mein Gewissen, denke, ob ich mich beflissen, daß dein Blut nicht

nicht ging verloren, so der Seel' das Heil geboren: ach! ich eile, nicht verweile, kostbar ist zur Buß die Stund.

7. Nun, mein Jesu! liebster Jesu! der du bist für mich gestorben an dem harten Kreuzesstammen, sieh, ich bau auf deinen Namen, lasse mich vor deinen Augen deiner Wunden Ströme saugen: von der Sünde mich entbinde, über mich erbarme dich.

8. Und du Mutter! liebste Mutter! o Maria steh mir bei, o du Zuflucht aller Sünder, treue Mutter deiner Kinder, wenn sie nur sich recht bekehren, wollest gnädig mich erhören, meine Seele Gott befehle, bitt, daß er mir gnädig sey.

9. O Franziskus! o Franziskus! o du heil'ger Vater mein! denk, daß ich ein Kind geworden, deines heil'gen dritten Orden, in Bußwerken will mich üben, nicht durch Sünden Gott betrüben: mach mich selig, ewig fröhlich, in dem Himmel bei dir seyn.

10. Wollet hören, mich bekehren, all' die ihr im Himmel seyd, alle Büsser heilig, selig, wie ihr immer Gott gefällig, auch all' andere Bußpatronen, alle die im Himmel wohnen: daß wir oben mit euch loben Gott in alle Ewigkeit.

Gebeth zur seligsten Mutter Gottes.

Allerseligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! siehe da vor deinem Bildniß das

unwürdigste deiner Pflegkinder, das mit tiefester Demuth deine gnadenvolle mütterliche Hilfe anruft; weil mir bestens bekannt, daß du Allen, und Jeden, die mit kindlichem Vertrauen zu dir kommen, deine himmlische Hilfe spendest, indem dir die allerheiligste Dreifaltigkeit, als der auserwählten Tochter Gottes des Vaters, als der jungfräulichen Mutter Gottes des Sohnes, und als der liebsten Braut Gottes des heiligen Geistes nichts abschlagen will. Ach liebste Mutter Maria Hilf! du wirst mich ja von dir nicht unerhört entlassen, sondern dich meiner annehmen, da ich die Bitte meiner Worte mit herzlichen Seufzern begleite.

Ach Maria hilf in allen und jeden Anliegen dieses armseligen Lebens; besonders in jenem, so mich vor andern sehr hart quälet und drücket. Maria hilf! du Trösterin aller Betrübten! tritt hin zu dem Thron der heiligsten Dreifaltigkeit, sprich für mich, rede für mich, bitt für mich, der ich mich wegen meiner vielen und schweren begangenen Sünden dahin zu gehen nicht getraue befiehl mich der göttlichen Barmherzigkeit, und erwirb mir eine vollkommene Gewährung meiner Bitte, die ich hier in allen meinen zeitlichen und leiblichen Anliegen, o Maria Hilf! mit einer solchen Hoffnung anbringe, als immer ein nothleidendes Kind zu seiner liebsten Mutter haben kann. Jedoch geschehe mit mir der allerheiligste göttliche Wille, dem ich mich gänzlich und ohne Ausnahme über-

übergebe, und dessen vorsichtigem Wohlgefallen ich Alles anheimstelle in eben jener Meinung, wie du solches in deinem heiligsten Leben, besonders in dem bittersten Leiden und Sterben deines Sohnes gethan hast. Gott sey immer, und allezeit gelobt, gebenedeit und gepriesen, wenn er schon schwere Anliegen schicket, welche ich alle mit Geduld und Demuth annehmen und tragen will.

O wunderbarliche Mutter! ich befehle dir mit möglichster Andacht meine arme, unsterbliche, sündige Seele; erlange mir von Gott vollkommene Reue und Leid über meine begangene Sünden und Verzeihung derselben, damit deines liebsten Sohnes rosenfarbe Blut an mir armen Sünder nicht verloren werde. Maria Hilf! ach erhalte mir durch deine mächtige Fürbitte, daß ich in wahrer Reinigkeit des Leibs und der Seele Gott diene.

Ach liebste Mutter! ich muß beständig schwere Anfechtungen leiden; meine Schwachheit ist mir gar zu bekannt; die innerlichen Leidenschaften und äusserliche Gelegenheiten sind jene starken Feinde, welche mir ohne Unterlaß zusetzen: hilf, o Maria Hilf! solche insgesammt überwinden, damit ich in keine schwere Sünde falle.

Ich bin zwar, liebste Mutter! durch die göttliche Gnade der heiligen alleinseligmachenden Kirche einverleibt; ich habe unter die Fahne des gekreuzigten Jesu geschworen; allein wie wenig stimmen meine Werke mit dem

Glau-

Glauben überein? Maria! hilf, daß ich mein Leben bessern, die Gebothe Gottes, und der heiligen Kirche getreulich halten, in Uebung guter Werke meine kurze Lebenszeit anwenden, und mich nicht nur allein in Worten, sondern auch in dem Werke selbst als einen eifrigen, wahren, katholischen Christen zeigen möge!

Hilf, o Maria Hilf! daß in mir die drei göttlichen Tugenden, Glaube, Hoffnung und Liebe ganz vollkommen werden: erwecke in mir eine wahre Andacht zu dem bittersten Leiden, und Sterben deines göttlichen Sohnes, zu dem heil. Meßopfer, damit ich solchem mit möglichster Andacht beiwohnen, und dabei mich zu einem vollkommenen Schlachtopfer der allerheiligsten Dreifaltigkeit mit Leib und Seele täglich schenken und übergeben kann.

Maria Hilf! lege ein deine mächtige Fürbitte bei dem göttlichen Thron für Freunde und Feinde, für Arme und Betrübte, für Kranke und Kleinmüthige, für die ganze heilige katholische Kirche. Bitt, ach! bitte deinen göttlichen Sohn, er wolle die Frommen im Guten erhalten, alle Sünder zur wahren Buße führen, und allen Ketzern, Heiden und Unglaubigen, das helle Glaubenslicht geben.

Endlich aber, Maria, hilf in meinem letzten Todeskampf! für dessen glücklichen Ausgang ich dich nach Gott, als meine Hilfe und Schutzfrau erwähle. Ach Maria Hilf! alsdann verlasse mich nicht, wann ich in größten Schmer-

Schmerzen des Leibes, in größter Quaal der Seele mit dem höllischen Feinde um die lange Ewigkeit streiten muß. Komm, und eile mir zu helfen: errette meine arme Seele von allen Nachstellungen des höllischen Feindes. Maria hilf! ach Maria hilf in der entsetzlichen Gefahr meiner Sterbstunde, und führe meine ausfahrende Seele in die ewige Freude und Seligkeit! Amen.

Gebeth zu allen Heiligen und Seligen der drei heiligen Orden des heiligen Franziskus.

O seraphischer Vater Franziskus, und ihr liebe heilige Martyrer, Bischöfe, Lehrer, Beichtiger, Jungfrauen, Frauen und Wittfrauen, sammt allen Heiligen, Seligen und Auserwählten des ganzen seraphischen Ordens, besonders, die wir heute verehren, und derer Fest begangen wird, wie auch an deren Fest wir geboren sind, und sterben werden; endlich alle Heilige, Selige und Auserwählte, welche mittels dieser drei heiligen Orden die ewige Seligkeit erlangt haben; ich bitte euch innigst, erlanget mir durch eure kräftige Fürbitte einen wahren Haß aller auch mindesten Sünden, Ausrottung aller meiner Unvollkommenheiten, Unterdrückung meiner bösen Neigungen, die Einpflanzung aller wahren Tugenden, besonders eine eifrige Andacht, englische Reinigkeit, heldenmüthige Geduld, unüberwindliche

Sanft-

Sanftmuth, tiefste Demuth, Verachtung der Welt und aller Eitelkeiten, einen lebendigen Glauben, feste Hoffnung, kindliches Vertrauen, zugleich inbrünstige Liebe Gottes, und des Nächsten, auch gänzliche Vereinigung und Uebergebung meiner in den göttlichen Willen, damit ich allhier die wahre christliche Vollkommenheit, ein Gott recht wohlgefälliges Leben einen seligen Tod, und endlich alldort die ewige Seligkeit erlange, allwo ich mit euch den gütigsten Gott in alle Ewigkeit lieben, loben, ehren und preisen möge. Amen.

Danksagung für den Beruf dem heiligen Orden.

O du gütigster und barmherzigster Gott! ach woher kömmt mir (uns) die allzugroße Gnade, daß du mich in den dritten Orden unsers heiligen Vaters Franziskus so liebreich berufen hast; ich danke dir nach all' meinem Vermögen und Kräften, daß du mich aus den Sünden der bösen Welt und ihrer Eitelkeiten herausgeführt, und abgesöndert, damit mich das Feuer meiner Begierlichkeit nicht verbrenne, und weil du mich von diesem Feuer so vorsichtig abgesöndert, so gieb nicht zu, daß ich mich wieder zu selben begebe, sondern zünde mich vielmehr an mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe, auf daß alle böse Begierden in mir gänzlich ausgelöscht werden, und ich dir auf solche Weise treu dienen, fromm leben, und selig sterben möge.

möge. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Diese zwei Gebethe können und sollen nach der heiligen Beicht oder Kommunion, besonders aber das erstere nach der Einkleidung, und das andere nach abgelegter heiligen Profession gesprochen werden.

Grund-Regeln des dritten heiligen Ordens.

Erste Grund-Regel. Wenn einige durch die innerliche Einsprechung des heiligen Geistes angetrieben, in diesen heiligen Orden aufgenommen zu werden wünschen, so müssen sie wahrhaft katholische Christen seyn, keine Ketzer, keine Unglaubige, keine Verbrecher und keine Bettler. Es sollen auch ausgeschlossen seyn diejenigen, die wirklich ein öffentliches ärgerliches, sündhaftes, Feindschaft tragendes, und unchristliches Leben führen. Die Einkleidung soll in der bestimmten Kirche, oder auch nach Umständen in einer Kapelle geschehen. Die Novitzen sollen nach erhaltenem Unterricht über ein frommes Bußleben erst nach vollendetem Probier-Jahr zur heiligen Profession zugelassen werden.

Zweite. Welche in den dritten Orden eintreten, sollen kein fremdes Gut besitzen. In dem heiligen Ehestande Lebende können ohne

Vorwissen und Erlaubniß des andern Theils nicht eintreten. Den ledigen Mitgliedern ist das Heirathen nicht verbothen, sondern die Buhlschaften

Dritte. Alle Mitglieder des Ordens sollen nach Erklärung Ihro päpstlichen Heiligkeit Julius des II. unter ihren Kleidern ein Scapulier sammt einem Gürtel tragen zum Andenken des Liebesbundes mit Gott.

Vierte. Die Tertiarien sollen vermeiden alle gefährlichen Gesellschaften, Tänze und Komödien.

Fünfte. Gleich einem andern Christen sollen sie am Freitage zu Ehren des leidenden Jesu, und am Samstage zur Ehre der göttlichen Mutter fasten. Fernere Fasten sind von aller Heiligen bis Ostern am Mittwoch ausser es fällt ein hohes Fest ein. Vom ersten Advent-Sonntag bis Weihnachten alle Tage, so auch vom Aschermittwoch bis Ostern alle Tage. — Reisende, Schwangere, Säugende, Aderlässer, Handwerker, Kranke, den Kranken dienende, Schwächliche, Arme, Ehefrauen und Kinder, wenn es der Ehemann nicht gestattet, sind nicht verbunden zu fasten; doch zu grösserer Sicherheit sollen sie beim Regel-Pater anfragen, der sie dispensiren, und in ein anderes gutes Werk verändern kann.

Sechste. Tertiarien richten sich nach der wahren fruchtbringenden alten Anord-

nung Gottes und ihres heiligen Vaters Franziskus, um die Früchte der Ausgüsse der himmlischen Gnaden, und der Theilhaftigmachung aller ertheilten zahlreichen Ablässe würdig zu erlangen, und sich vorzubereiten zu einem glückseligen Tod; deßwegen ist ihnen die Abbethung der sieben Tagzeiten zur Ehre des Leidens Christi für keinen Tag beschwerlich, weil sie dadurch ihr Lob mit dem Lobe aller Heiligen im Himmel vereinigen. Dieses tägliche Lob oder Tagzeiten mit 54 Vater unser sind oben angezeigt. Wer bei jedem Vater unser ein Gegrüßt seyst du Maria beisetzt, kann sich als empfehlendes Pflegkind ihres Beistandes jetzt und im Tode versichern. Diese Tagzeiten können nach Bequemlichkeit der Zeit eingerichtet werden. Kranke, Gebrechliche sind nicht verbunden, die Tagzeiten zu bethen. So kann man sich auch in wichtigen Hindernissen an den Regel-Pater wenden. Die großen Tagzeiten bethen oder Brevier hebt alle andere Verbindlichkeit auf, die bei keinem Mitgliede unter einer Sünde aufgelegt ist. — Unter Testament machen ist verstanden, daß alle diejenigen, die etwas an Vermögen besitzen, noch zu ihrer Lebenszeit für das ewige Heil ihrer Seele sorgen, dem heiligen Orden und dessen Armen gedenken; denn Christus sagt: Selig sind die Barmherzi-

herzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Siebente. Die Tertiarien sollen zu Gewinnung eines heiligen Ablasses jederzeit durch eine reumüthige Beicht sich vorbereiten.

Achte. Die Tertiarien sollen mit Jedermann friedlich, nachgiebig, sanftmüthig seyn, allen mit einem guten Beispiele vorleuchten. Daher kann Zank, Haß, Unfriede, Feindschaft in dem heiligen Orden nicht geduldet werden.

Neunte. Den Tertiarien befiehlt die heilige Regel, für allezeit zu unterlassen alles Schwören, Fluchen, Schelten, oder gar Sakramentiren, weil dergleichen Laster hinderlich sind zu einem vollkommenen christlichen Leben Wer sich aber aus Unachtsamkeit verfehlet, soll zur Buße 3 Vater unser bethen. Alle Mitglieder sollen auf den Abend gleichsam als den Letzten vor dem Schlafengehen ihr Gewissen erforschen, danken für alle göttliche Wohlthaten, innigst bereuen die Fehler des Tages mit einer vollkommenen Reue und Leid, damit der Ruf des Herrn sie nicht unvorbereitet für die Ewigkeit finde.

Zehnte. Die Tertiarien sollen täglich der heiligen Messe mit Andacht beiwohnen, ferners sollen sie bei den monatlichen Versammlungen fleißig gegenwärtig seyn. Die aber zu weit entfernt, sollen aus dem

Regelbuch etwas lesen, und für sich anwenden. Das jährliche Opfer zur Bestreitung der Unkösten in der Kirche, für Abgestorbene, Kranke und Arme des dritten Ordens ist wenigstens 36 kr. Denen aber dieses Opfer aus dringenden Ursachen auf einmal zu viel ist, sollen alle Monat mit Beilegung ihres Namens einen Groschen opfern.

Eilfte. Die Tertiarien sollen die Kranken trösten, für abgestorbene Mitglieder 50 Vater unser bethen, und beisetzen: Herr gieb ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht ꝛc. — Auch soll der Ordens-Brief und das Regel-Buch des Verstorbenen dem P. Präses eingesendet werden, damit man durch Lesung der heiligen Messen dessen arme Seele zu Hilfe kommen kann. — Die Mitglieder sollen das Jahr hindurch für das Heil der Lebendigen und Abgestorbenen hundert Vater unser bethen.

Zwölfte. Das Concilium des dritten Orden ist besonders anzuempfehlen allen Tertiarien und andern Christen vorzuleuchten mit den besten Beispielen aller christlichen Tugenden nach dem Willen unsers heiligen Vaters Franziskus.

Dreizehnte. Die Tertiarien sollen ihrem geistlichen Vorsteher gerne um der Liebe Jesu Christi Willen gehorsamen, seine heilsamen Ermahnungen mit gutem Herzen aufnehmen und befolgen, damit wir alle

allhier in dieser streitenden Kirche einen durch Gebeth, Rath und gute Beispiele schönen Chor ausmachen, auch dort in der triumphirenden Kirche im Himmel einen Chor mit dem heiligen Vater und allen Ordens-Heiligen bilden.

Anmerkung. Der dritte heilige Orden des heiligen Franziskus, dessen Satzungen unter keiner schweren Sünde verbinden, wie ausdrücklich die Päbste Nicolaus der IV. und Leo der X. im Jahre 1521 erkläret haben in der Bulle: Inter Caetera, ja nach dessen Satzungen, wie die einer Bruderschaft, nicht einmal unter einer läßlichen Sünde verbinden, ist nur eine gute Gelegenheit und fromme Ermunterung recht christlich, fromm und gottesfürchtig zu leben, wie klar erhellet aus dem Leben so vieler Heiligen und Seligen dieses Ordens, worin mehrere Päbste, Kaiser, Könige, Fürsten und andere vom hohen Adel gelebt und selig gestorben. Kurz wunderbar wirkte die liebziehende Gnade Gottes durch die Fürbitte des heiligen Vaters für Ledige und Eheliche aus allen Ständen, daß sie in diesem heiligen Orden gottselig gelebt, und im Rufe der Heiligkeit gestorben sind. — Ihr alle, die ihr schon diesem heiligen Orden einverleibet, und auch jene, die mit Erleuchtung der göttlichen Gnade den heilsamen freiwilligen Beruf fühlen, in denselben einzutreten, ängstiget euch nicht wegen der Fasten, vielen Gebethe, da euch ja der P. Präses in allem dispensiren, und sie in ein anderes gutes Werk verändern kann. Höret und vernehmet: die besten und Gott wohlgefälligsten Bußwerke sind: die Regel fleißig halten, die böse zu

Sünd

Sünd und Laster geneigte Natur und Leidenschaften überwinden, alle Arbeiten, Verfolgungen, übles Nachreden und andere verdrüßliche Zufälle Gott zu Lieb, mit innerlich = äusserlicher Geduld, ohne Widerrede in aller Sanftmuth übertragen, in Demuth seinen eigenen Willen mit dem göttlichen vollkommen vereinbaren. Dieß ist das vornehmste Meisterstück in dem ganzen dritten heiligen Orden des heiligen Vaters Franziskus.

Etliche sehr nützliche Lehrpunkte für die Brüder und Schwestern des dritten Ordens, den Tag wohl zuzubringen.

1. Morgens Frühe gieb Gott die Erstlinge deiner Gedanken, daß du ihn lobest, preisest, benedeiest. Die Erstlinge deiner Worte sollen von Gott seyn. Die Erstlinge deiner Werke sollen Gott zu gefallen seyn, und so dir nichts anders einfällt, küsse ihm zu Ehren und ihn anzubethen die Erde, und bitte um den Segen.

2. Nimm dir kräftig vor, ritterlich zu streiten, besonders wider jenes Laster, das in dir mehr herrschet: befiehl dich andächtig der allerseligsten Jungfrau, und der Fürbitte deiner heiligen Patronen und Fürsprecher.

3. Sey sorgfältig, Alles, was du denselben Tag, ja durch dein ganzes Leben, gedenkest, redest, wirkest, zu vereinigen (als einen Tropfen Wasser mit dem grossen Meer) mit den heiligsten Gedanken, Worten,

Wer-

Werken Christi, und seiner heiligen Mutter und aller Heiligen, ja auch aller Gerechten auf Erden.

4. Nimm dir vor, Gott über alle Kreaturen zu lieben; Alles zu thun, so du glaubest, daß er daran ein Wohlgefallen habe, Alles, was ihm mißfällt, zu meiden. So oft die Uhr schlägt, erneuere einen Akt dieser Liebe Gottes.

5. Mache einen steifen Vorsatz, daß du, was Gottes Dienst betrifft, so vollkommen als möglich verrichten wollest, und daß du jedes deiner Werke, die du üben wirst, so treulich verrichten wollest, als wenn es dein allerletztes Werk wäre.

6. Vergiß nicht, Alles, was du thust, mit einer wirkiichen Meinung ohne Absehen auf menschliche Gunst zu verrichten, zu grösserer Ehre und Glorie Gottes, und zu seinem Wohlgefallen.

7. Damit du dich der sakramentalischen Absolutions-Gnade weniger beraubest, und damit du die heiligmachende Gnade vermehrest, und damit dein Gewissen weniger unempfindlich werde, unterlasse nicht, alle Wochen zu beichten.

8. Diese deine Beicht sollst du nicht unbesonnen, ohne Erforschung, ohne Reue, ohne steifen Vorsatz verrichten.

9. Gott lasse nicht zu, daß du etwa eine schwere nie gebeichtete Sünde verschwiegen,

gen, oder nur einmal das heilige Sakrament des Altars in einer bewußten Todsünde empfangen und mißbrauchen wollest; hüte dich davor wohl und fleißig.

10. Vielmehr sollst du allemal zur heiligen Kommunion nicht anderst gehen, als empfiengest du dadurch die heilige Wegzehrung, und müßtest gleich darauf sterben.

11. Du sollst die heiligen Meßgebethe, und alle deine anderen geistlichen Uebungen mit allem Fleiß verrichten.

12. Damit du Gott mit deinem Herzen desto besser anhangen mögest, lege ab alle unordentliche Neigung zu irdischen Sachen: denn sie verhindern die Vollkommenheit.

13. Sey sorgfältig, die Laster auszurotten, die Tugenden einzupflanzen: sey arm, keusch, gehorsam, demüthig, geduldig, ergeben ꝛc.

14. Befleiße dich der Andacht zu der heiligsten Mutter Gottes, daß du täglich ihr nachfolgest in einer oder andern ihrer heroischen Tugenden: vergiß nicht, etlichemal im Tag sie zu verehren.

15. Trachte immerdar nach der Vollkommenheit, und dich mit Gott zu vereinigen: dich ihm in seinen göttlichen Tugenden, nach deiner Möglichkeit gleichförmig zu machen; denu so viel du dich Gott gleichförmig machst, so viel wirst du vollkommen seyn.

16.

16. Befleisse dich in allen Sachen deinen Willen mit dem göttlichen zu vereinigen, damit Gottes Wille in dir vollzogen werde, nach seinem großen Gefallen; es sey dir gleich, wie dich Gott haben will, ob du gesund oder krank, getröstet oder in Trübsal seyest.

17. Mehr als den Tod, ja die Hölle selbst, hasse die Todsünde: fliehe auch die läßliche, und bemühe dich, deine Seele allezeit rein zu erhalten.

18. Beim Essen und Trinken vergiß nicht, dir etwas abzubrechen, und in allen Stücken deinen Willen zu verläugnen.

19. Vergiß nicht, für die armen Seelen des Fegfeuers, und für deine Gutthäter zu bethen.

20. Ehe du schlafen gehest, kniee nieder, und begehre von Jesu und Maria den Segen, sprechend: Herr Jesu Christe! in Vereinigung deiner Liebe, die uns den Schlaf verordnet hat, dessen du dich auch unsertwegen bedienet hast, will ich selben annehmen, zu deinem ewigen Lobe, und zur Nothdurft meines Leibes.

21. Vor dem Schlafengehen vergiß nicht dein Gewissen zu erforschen, bereue die begangenen Fehler, mache einen steifen Vorsatz dich zu bessern; und befleisse dich, daß deine letzten Gedanken des Tages von Gott seyen, daß du in selben einschlafest.

Ja dem Frommen steht es nicht allein zu, am Anfang und zu Ende des Tages an Gott zu denken; sondern auch, daß er den ganzen Tag hindurch in Gottes Gegenwart wandle, als eine Sache, die von den Heiligen so hoch gelobt wird. Und diese Vergegenwärtigung Gottes soll dir dienen, daß du den Tag hindurch in allem deinem Thun und Lassen, in allen deinen Gedanken, Worten und Werken behutsam wandelst.

Einige allgemeine Bemerkungen für die Brüder und Schwestern des dritten Ordens.

Was die Regel von dir fordert, sollst du wohl wissen, nämlich was du zu thun oder zu lassen habest. Zu meiden hast du:

1. Du sollst jene Eigenschaften fliehen, die dich der Gnade des Ordens berauben können.

2. Nicht begehren Profeßion zu thun vor Vollendung deines Noviziatjahres.

Bayerische Staatsbibliothek München

3. Alle Buhlschaften äusserst meiden, obschon das Heirathen nicht verbothen ist.

4. Dich hüten vor Schelten, Fluchen, Schwören, Sakramentiren rc.

5. Meiden unehrbare Gastereien, ausgelassene Tänze und freche Sitten.

6. Kein streitiger, unfriedsamer, zänkischer, oder sonst unruhiger Kopf seyn.

7. Deine etwa auferlegte Buße nicht halsstärrig oder hoffärtig abschlagen.

Hingegen zu thun und zu verrichten hast du Folgendes, wenn du anderst den Orden recht halten willst:

1. Du sollst vor Allem ein wahrhaft guter Christ seyn, und dieß ist die Haupt-Sache.

2. Ein Skapulier sammt Strick-Gürtel zum Zeichen der Demuth und der Bande Christi tragen.

3. An den in der Regel bemerkten Tägen fasten, wenn es füglich seyn kann.

4. Oefters beichten, vornehmlich, wenn die General-Absolution zu empfangen ist.

5. Jenes bethen, was anstatt der Tagzeiten vorgeschrieben ist.

6. Bei Zeiten ein Testament machen, wenn du kannst, um ruhiger zu sterben.

7. Mit jedermann liebreich, friedsam und sanftmüthig handeln.

8. Wo möglich, zu Abend das Gewissen erforschen, wie du den Tag zugebracht.

9. Wenn du Andern zu befehlen hast, selbe zum Guten ermahnen.

10. Täglich, wo möglich, der heiligen Messe andächtig beiwohnen.

11. Bei den Versammlungen dich einfinden, und dich dessen nicht schämen.

12. Für die Abgestorbenen, was die Regel befiehlt, bethen.

13. Das aufgetragene Amt zu Gottes Ehre verrichten.

14. Die Bösen suchen zu verbessern.

15. In beschwerlichen Zufällen den Regel-Pater befragen.

Weil an einem guten Tod die ganze Ewigkeit hängt, so kannst du dich zu selbem zubereiten, wie folgt:

Am Montag. Mache gleichsam das Testament, mit freiwilliger Veranlassung aller Dinge dieser Welt.

Am Dienstag. Lege ab deine Beicht, aber also, als wenn diese die letzte wäre.

Am Mittwoch. Empfange das heilige Sakrament des Altars, mit der Meinung, als wenn es die letzte Wegzehrung zum Weg der Ewigkeit wäre.

Am Donnerstag. Versenke dich in das Blut Jesu, als gleichsam die letzte Oelung, deine Seele von allen Mackeln der Sünde zu reinigen.

Am Freitag. Stirb allen Sünden ab, großen und kleinen, deinem sterbenden Heiland zu Lieb.

Am Samstag. Lege dich in das Grab, mit Fliehung der bösen Gelegenheit zur Sünde.

Am Sonntag. Erstehe zum ewigen Leben, richte deine Begierden nach der ewigen Seligkeit. Amen.

Besonders können die Tertiarien alle Tage mittelst der Station des allerheiligsten Sakramentes einen vollkommenen Ablaß erlangen, wenn sie in unserer Ordenskirche vor dem allerheiligsten Sakrament des Altars 6 Vater unser, 6 Ave Maria, und 6 Gloria Patri, oder Ehre sey dem Vater ꝛc. bethen; das letzte Vater unser, Ave Maria, und Gloria Patri aber müssen sie für Ihro päbstliche Heiligkeit aufopfern. So hat es verliehen Innocentius XI. in Brevi cit. apud P. Engelbertum Pauck cap. 19. n. 80.

Nebst vielen andern Ablässen erlangen die Tertiarien auch jedesmal vollkommenen Ablaß, bei Bethung der sieben Bußpsalmen, und Bethung des freudenreichen Rosenkranzes.

In-

Inhalt

der Andachtsübungen und Gebethe, die in dem ersten Theile dieses Ordens-Buches enthalten sind.

Seite

Morgengebethe 25
Meßgebethe 33
Bußgebethe 55
Andächtige Erweckung des Glaubens, der Hoffnung und Liebe 61
Andachten zur heiligen Kommunion . . 64
Seufzer des Verlangens nach Vollkommenheit 88
Gebethe des heiligen Franziskus, die göttliche Liebe zu erlangen 91
Auslegung des heiligen Vater unsers von dem heiligen Vater Franziskus . . . 93
Kurze Tagzeiten vom Leiden Christi . . 96
Gebethe zu den fünf Wunden Jesu Christi . 105
Gebethe des heil. Vaters zur göttlichen Mutter 112
Lauretanische Litanei 114
Das marianische Kranzgebeth, enthaltend die 10 Freuden Mariä 118
Litanei zu der schmerzhaften Mutter . . 124
Abendgebethe 128
Kleine Tagzeiten vom heil. Vater Franziskus 132
Andachten, durch 5 Sonntage den heiligen Vater Franziskus zu verehren . . . 142
Verehrung seiner heiligen fünf Wunden . 146
Tagzeiten vom heiligen Antonius . . 149
Litanei vom heiligen Antonius . . . 160
Responsorium zum heiligen Antonius . . 163
Litanei vom heiligen Petrus Alcantara . 165
Responsorium zum heiligen Petrus von Alcantara 169
Litanei von der heiligen Elisabeth . . 171
Gebethe für die Abgestorbenen . . . 174

Inhalt

Zweiter Theil.

Seite

Andachtsübungen bei den Versammlungen des dritten Ordens sammt Litanei des heiligen Franziskus 179
Litanei von allen Heiligen und Seligen der drei Orden des heiligen Franziskus . 180
Tägliche Tagzeiten von den Ordens-Mitgliedern zu bethen 192
Rosenkranz der 7 Freuden Mariä . . 213
Anleitung, das Leiden Christi alle Tage zu verehren 216
Litanei vom Leiden Christi . . . 239
Die 7 Buß-Psalmen 243
Litanei zu allen Heiligen Gottes . . 255
Liebsseufzer zum leidenden Jesu und Maria 264
Gebeth zur Mutter Gottes 266
Gebeth zu den Heiligen und Seligen der 3 Orden des heiligen Franziskus . . 270
Danksagung für den Beruf zum heil. Orden 271
Grundregeln des ganzen dritten heil. Ordens 272
Etliche sehr nützliche Lehr-Punkte für die Brüder und Schwestern des dritten Ordens, den Tag wohl zuzubringen . . . 278
Einige allgemeine Bemerkungen für die Brüder und Schwestern des dritten Ordens . 282

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Seraphisches Andachts-Buch für die Verehrer des heiligen Franziskus, insbesondere für die Mitglieder seines dritten Ordens

Bd.: 1. Allgemeine Andachten nebst d. Kalender. - 1839. - 285 S., 12 Taf.

Augsburg 1839

Asc. 5534 t-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270531-0